

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite
des Umschlages für Mitglieder:

Eine viertel Seite 18 *M.*, eine halbe Seite 32 *M.*, eine
ganze Seite 60 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 *M.*



Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite
des Umschlages für Nichtmitglieder:

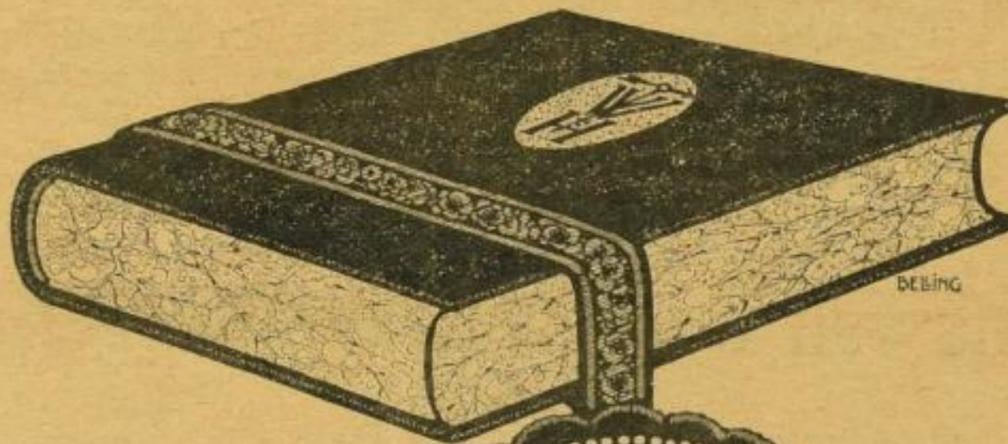
Eine viertel Seite 26 *M.*, eine halbe Seite 50 *M.*, eine
ganze Seite 90 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 *M.*

Für Anzeigen auf der dritten Umschlagseite gelten dieselben Preise, wie sie für Inserate im Innern des Börsenblattes festgesetzt sind.

Umschlag zu Nr. 92.

Leipzig, Montag den 22. April 1912.

79. Jahrgang.



DEUTSCHER VERLEGERVEREIN.

Wir empfehlen:

Versendungsliste 1911.

Bearbeitet auf Grundlage der Kreditliste des Deutschen Verlegervereins.

	Barpreis:	für Mitglieder	für Nichtmitglieder
In Leinwand gebunden		M. 2.30	M. 2.70;
in Leinwand gebunden und mit Löschpapier durchschossen		M. 3.—	M. 3.50.
Freiexemplar: 7/6.			

Die Versendungsliste wird nach den Angaben der Mitglieder des Deutschen Verlegervereins bis zum Juli jedes Jahres vervollständigt und bietet für die Mitglieder die Erleichterung, dass sie Seite um Seite mit der Kreditliste übereinstimmt und dadurch das Nachschlagen vereinfacht.

Nichtmitgliedern gewährt sie den Vorteil, dass sie neben ausführlichem statistischen Material (Einwohnerzahlen mit Angabe der Konfessionen, Schulen etc.) und praktischen Notizen *sämtliche Sortimentsfirmen* enthält.

Vor jeder Firma ist angegeben, ob sie Börsenvereinsmitglied ist oder die Verkehrsordnung anerkannt hat, unverlangte Sendungen annimmt oder solche mit Spesennachnahme remittiert.

Hinter den Firmen sind die Leipziger, Stuttgarter und Berliner Kommissionäre eingestellt.

Ferner ist bei allen Firmen angegeben, mit wie vielen von den Mitgliedern des Deutschen Verlegervereins diese im Vorjahre in Rechnungsverkehr gestanden haben.

Probeseiten stehen auf Verlangen zur Verfügung.

Ferner das

Verzeichnis von Sortimentshandlungen 1911.

Bearbeitet auf Grundlage der Kreditliste des Deutschen Verlegervereins.

	Barpreis:	für Mitglieder	für Nichtmitglieder
Geheftet und beschnitten		M. 1.60	M. 2.—;
gebunden und mit Löschpapier durchschossen		M. 2.10	M. 2.50.
Freiexemplar: 7/6.			

Das Verzeichnis von Sortimentshandlungen, das sich ebenfalls vorzüglich als Versendungsliste eignet, enthält von ungefähr 6000 Sortimentsfirmen eine **Auswahl von ca. 2000 Firmen**, die nach den Angaben der Mitglieder des Deutschen Verlegervereins zur Ostermesse ordnungsmässig abgerechnet haben.

Für die Verleger, die dem Deutschen Verlegerverein nicht als Mitglied angehören, ist das Verzeichnis von besonders grossem Wert, da Nichtmitglieder an den übrigen Einrichtungen des Vereins nicht teilnehmen können. Das statistische Material (Einwohnerzahlen, Schulen etc.) entspricht den Angaben in der Versendungsliste.

Die Buchstaben vor der Firma bedeuten folgendes:

- n** = Neuigkeiten werden unverlangt angenommen.
- e** = Neuigkeiten werden nur aus einzelnen Fächern angenommen.
- R** = Unverlangte Sendungen gehen unter Spesennachnahme zurück.

Hinter den Firmen sind die Leipziger, Stuttgarter und Berliner Kommissionäre eingestellt.

Ferner ist bei allen Firmen angegeben, mit wie vielen von den Mitgliedern des Deutschen Verlegervereins diese im Vorjahre in Rechnungsverkehr gestanden haben.

Bestellungen sind an die **Geschäftsstelle des Deutschen Verlegervereins in Leipzig, Gutenbergstrasse 7 II**, zu richten.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 *M.*, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 *M.*, für Nichtmitglieder 20 *M.*, bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 *M.* mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreigespaltene Pettizeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfasst 252 dreigespaltene Pettizeilen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Petit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 92.

Leipzig, Montag, den 22. April 1912.

79. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
b = das Werk wird nur bar gegeben.

n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur ver-
kürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für
die Besorgung berechnigt.

Preise in Mark und Pfennigen.

Eduard Avenarius in Leipzig.

Teutonia. Arbeiten zur german. Philologie, hrsg. v. Prof. Dr.
Wilh. Mhl. gr. 8.

Eiermann, Dr. Walt.: Gellerts Briefstil. (XI, 153 S.) '12. [23]
3, 50
15, 17, 18, 21 u. 22 sind noch nicht erschienen.

J. F. Bergmann in Wiesbaden.

Bilharz, Dr. Alfons: Philosophie als Universalwissenschaft. De-
duktorisch dargestellt. (VII, 127 S.) 8°. '12. 2. 80

Engel, St., u. J. Bauer, Doz. Drs.: Die Biochemie u. Biologie des
Kolostrums. [Aus: »Ergebnisse d. Physiol.«] (80 S.) Lex.-8°. '12. 1. 80

Ergebnisse, Praktische, auf dem Gebiete der Haut- u. Geschlechts-
krankheiten. 2. Jahrg. Bearb. v. Fr. Bering, A. Jesionek, Fr.
Siebert, L. v. Zumbusch. Hrsg. v. A. Jesionek. (VI, 612 S.)
Lex.-8°. '12. 21. —

Essen-Möller, Prof. Dr. Elis: Studien üb. die Blasenmole. Nebst
philolog. Anmerkgn. üb. die Wörter Myle, Mola u. Mondkalb
v. Prof. Dr. Es. Tegnér. (IX, 128 S. m. 20 Abbildgn. auf
12 Taf.) Lex.-8°. '12. 4. 80

Berlinische Verlagsanstalt G. m. b. H. in Berlin.

Birkenthal's Beiträge zur Kenntnis der Beziehungen der Zahn-
krankheiten des Kindesalters zu Syphilis hereditaria, Rachitis
u. Tuberkulose. 2. Aufl. bearb. u. ergänzt v. fr. Assist. Zahn-
arzt Dr. Günth. Fritzsche. (88 S.) gr. 8°. '12.
geb. in Leinw. b 4. —

Bibliographisches Institut (Meyer) in Leipzig.

Byron's Werke. überf. v. A. Böttger, W. Grünmacher, R. Jmel-
mann, A. S. Janert, W. Schäffer, S. Stadelmann, A. Strodt-
mann. Hrsg. v. Frdr. Brie. Kritisch durchgeseh. u. erläutert.
Ausg. 4 Bde. (102, 397; 420; 404 u. 444 S. m. 4 Bildnissen
u. 1 Ffsm.) 8°. ('12.) geb. in Leinw. 8. —; in Halbledr. 12. —

Bibliothek August Scherl in Berlin.

Sprachenpflege, System August Scherl. Französisch. (Fran-
zösisch u. deutsch.) II. 8°.

Flaubert, Gustave: Ein einfaches Herz. (Un coeur simple.) Fran-
zösische Bearbeitg. u. Übertrag. ins Deutsche v. E. Springer. (121 S.)
'12. [12] geb. in Leinw. —, 50

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 79. Jahrgang.

C. Boyesen, Verlag, in Hamburg.

Spengel, Musikdir. Prof. Jul.: Lieder u. Gesänge. Unter Mit-
wirkg. v. A. Rolffen. I. Tl. Vom 1. Schulj. bis zur Mittel-
stufe. (XII, 148 S.) 8°. '12. geb. 1. 30

Boysen & Maasch, Gewerbe- u. Architektur-Buchhandlung
(Berl.-Gto.) in Hamburg.

Baupflegegesetz in Hamburg vom 3. 4. 1912. (12 S.) 16°. '12.
—, 20

Sehler, Lehrerin Anna: Begleitwort zum Lehrplan f. weibliche
Handarbeiten an den hamburgischen Volksschulen. (30 S.) 8°. '12.
1. —

Buchhandlung Nationalverein, G. m. b. H., in München.

Parteiwesen, Deutsches, dargestellt v. Freunden des National-
vereins. (Neue Aufl.) 8°.

Rothschild, E.: Die Sozialdemokratie. 2. Aufl. (3.—8. Tauf.)
(23 S.) '11. [3] —, 20

Friedrich Bull in Straßburg.

Aus Schule u. Leben. Beiträge zur Pädagogik u. allgemeinen
Bildg. Hrsg. v. Kreisschulinsp. Karl König. II. Reihe. 8°. '12.
für die Reihe von 6—8 Nrn. 8. —

Kroll, Lehr. Karl: Der Weg ins Pflanzenreich. Ein Beitrag zum
botan. Unterricht in der Volksschule. Mit Buchschmuck vom Verf. (VIII,
67 S. m. 1 Taf.) '12. [5] 1. 60; geb. 2. 20

Langenbeck, Prof. Dr. R.: Die Bildung der Rheintalspalte u.
die oberrheinischen Erdbeben. (16 S.) '11. [2] —, 60

Lehmensick, Sem.-Ob.-Lehr. Fritz: Probleme u. Prinzipien des
Geschichts-Unterrichts durch Beispiele erläutert. (XV, 206 S.) '12. [4] 4. 50

Spahn, K.: Die Pflanzenphysiologie in der Volksschule. (V, 50 S.)
'11. [3] 1. —

Unger, Mädchenbildg.-Lehr. Dr. Rud.: Die kinderpsychologi-
schen Bestrebungen Ludwig Strümpells. Dargestellt auf dem Grunde
seiner philosoph. Anschaug. v. der Welt u. dem menschl. Geiste. (XII,
200 S.) '12. [6] 4. 50

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger in Berlin.

Fibel, Niederdeutsche, verf. u. bearb. v. Schulmännern des Reg.-
Bez. Stade unter Mitwirkg. v. Hans am Ende, Friß Madensen,
Heinr. Vogeler u. Bernh. Winter. 1. Schulj. Bilder v. Bernh.
Winter. (51.—75. Tauf.) (Ausg. A.) (76 S.) gr. 8°. ('12.)
geb. n.n. —, 75

Eugen Diederichs in Jena.

Bergh van Eysinga, G. A. van den: Die holländische radikale
Kritik des Neuen Testaments, ihre Geschichte u. Bedeutung f. die
Erkenntnis der Entstehung des Christentums. (XIV, 187 S.)
gr. 8°. '12. 4. —; geb. 5. 20

Hasse, Karl Paul: Von Plotin zu Goethe. Die Entwicklg. des neu-
platon. Einheitsgedankens zur Weltanschaug. der Neuzeit.
2. [Titel-] Ausg. (VIII, 327 S.) gr. 8°. ['09] '12. 5. —;
geb. 6. —

Rierregaard, Sören: Gesammelte Werke. 8°. '12.
9. Bd. Einübung im Christentum. (überf. v. S. Gottsched.) (243 S.)
3. 50; geb. 4. 50; Substr.-Pr. b 3. —; geb. 4. —
Bd. 2, 4, 10 u. 11 sind noch nicht erschienen.

Eugen Diederichs in Jena ferner:

- Kutter, Herm.:** Wir Pfarrer! 5. Tauf. [Titel-Ausg.] (176 S.) 8°. [07] '12. 2. —; geb. 3. —
— Die Revolution des Christentums. 3. Tauf. [Titel-Ausg.] (III, 275 S.) 8°. [08] '12. 3. —; geb. 4. —

Ferd. Dümmers Verlagsbuchh. in Berlin.

- Stadler, Aug.:** Kants Teleologie u. ihre erkenntnistheoretische Bedeutung. Eine Untersuchg. Unveränd. Neuausg. der 1. Aufl. [Anastat. Neudr.] (III, VIII, 156 S.) gr. 8°. [1874] '12. 4. —

Carl Dunder, Herzogl. bayer. Hofbuchhandlung in Berlin.

- Riendorff, Amtsger.-R. Ost.:** Mietrecht nach dem bürgerlichen Gesetzbuch. Handbuch f. Juristen, Hauswirte u. Mieter. 9. neu bearb. Aufl. (VIII, 450 S.) 8°. '12. geb. in Halbleinw. 5. —

R. G. Elwert'sche Verlagsbuchh. in Marburg.

- Sprachen, Die neueren. Zeitschrift f. den neusprachl. Unterricht. In Verbindg. m. Frz. Dörr u. Adf. Rambeau hrsg. v. Wilh. Viötor. Generalregister. (Bd. 13—18 u. Ergänzungsbd. 1910, Festschrift Wilhelm Viötor.) Bearb. v. Wilh. Krotzsch. (99 S.) gr. 8°. '12. 2. 20**

Globus Verlag G. m. b. H. in Berlin.

- Chop, Max:** Führer durch die Opernmusik. Ein musikal. Führer durch die Repertoire-Opern der deutschen Bühnen. Mit circa 450 Notenbeispielen. (319 S.) H. 8°. '12. geb. in Leinw. 1. —
Salzmann, Ob.-Leutn. Erich v.: Im Kampfe gegen die Herero. Mit 196 Abbildgn. nach Orig.-Aufnahmen des Verf., seiner Kameraden u. a. u. 14 Orig.-Zeichngn. v. Anita Peters, Margar. Persson-Henning u. O. Laemmerhirt. 3. Aufl. 6.—8. Taus. (VII, 212 S.) Lex.-8°. '12. geb. in Leinw. 5. —
— Im Sattel durch Zentralasien. 6000 Kilometer in 176 Tagen. Mit vielen Bildern, meist nach Orig.-Aufnahmen des Verf., 1 Übersichtskarte u. 8 (eingedr.) Kartenskizzen. 11.—13. Taus. (VIII, 312 S.) Lex.-8°. '12. geb. in Leinw. 5. —

Aug. Grohmann in Auffig.

- Liebenow's, Prof. W.,** neueste Automobil-, Rad- u. Touristenkarte v. Nordböhmen m. angrenzendem Sachsen. 1:300,000. 46,5×68 cm. Farbdr. '12. 1. 25; auf Leinw. 2. 50

G. Grote'sche Verlagsbuchh. in Berlin.

- Wildenbruch, Ernst v.:** Vice-Mama. Eine Erzählg. 23. Tauf. (306 S.) H. 8°. '12. geb. in Leinw. 3. 60

Max Harrwitz in Nikolassee.

- Jahrbuch f. Bücher-Kunde u. -Liebhaberei. Hrsg. v. G. A. E. Bogeng. 4. Jahrg. (V, 148 S. m. 14 Taf.) Lex.-8°. '12. auf India Paper b 10. —; auf Bütteln 18. —
Bildete bisher die Beilage zum Taschenbuch des Bücherfreundes.**

A. W. Hahn's Erben in Berlin.

- Baupolizeiverordnung f. die zum Landespolizeibez. Berlin gehö- rigen, außerhalb der Ringbahn belegenen Teile v. Charlottenburg, Deutsch-Wilmersdorf, Schöneberg, Neufölln, Licht- berg, Vohlgang-Nummelsburg u. Stralau vom 26. 3. 1912. (96 S.) H. 8°. '12. 1. —**

Max Hesse's Verlag in Leipzig.

- Hesse's, Max, illustrierte Katechismen. Neue Aufl. 8°.
Riemann, Konservator.-Lehr. Prof. Dr. Hugo: Katechismus der Gesangscomposition (Vied, Chorleitd, Duett, Motette usw.). 2. umgearb. Aufl. (291 S.) '12. [20] 3. —; geb. 3. 50
Riemann, Konservator.-Lehr. Prof. Dr. Hugo: Bademeum der Phrasierung. 3. Aufl. (IV, 92 S.) '12. [16] 1. 50; geb. 1. 80
Dehlerking, Gesanglehr. Organist H.: Liederbuch f. höhere u. mittlere Mädchenschulen, Lyzeen, Studienanstalten u. Lehrensinnen-seminare. Nach Maßgabe der neuen preuß. u. sächs. Lehrpläne f. den Gesangunterricht an den höheren Lehranstalten f. die weibl. Jugend hsg. 2. Tl.: Mittelstufe (Klasse 7—5). (VIII, 292 S.) 8°. '12. geb. b 1. 40
Reimer, Karl, u. Karl Richter, Schuldirr.: Biblische Geschichte, f. die Mittelstufen mehrklassiger Volksschulen bearb. 13. Aufl. (IV, 135 S.) 8°. '12. geb. b n.n. —, 65**

Eduard Höllrigl, vorm. Herm. Kerber (Inh. Adf. Stierle & Otto Spinnhirn) in Salzburg.

- Digg, W. D.:** Streu im Binde. Herbstauslese. (VII, 193 S.) 8°. '11. geb. in Leinw. 5. —

Hoursch & Bechstedt in Köln a. Rh.

- Becker, Willy:** Neues Vortragsbuch. Vom Guten das Beste. 2. Bd. Ernstes u. Heiteres. Neue Folge. Mit zahlreichen Orig.-Beiträgen. (X, 250 S.) 22,5×12,5 cm. '12. 2. —; geb. 3. —
Rosenmontagszug, Der Kölner, 1912. »Deutsche Städte huldigen der Colonia u. dem Prinzen Karneval«. Nach der Idee des Präsidenten der großen Karnevals-Gesellschaft Gerh. Beder, entworfen u. gezeichnet v. Henry Beder. Mit 2 Beiträgen v. Hans Wildermann. Text v. Carl Wirtz. (16 farb. Taf. m. Text auf der Rückseite u. 4 S. Text.) 15,5×25 cm. ('12.) 1. —

G. A. Kaufmann's Buchh. (Rudolf Heinze, Hofbuchh.) in Dresden.

- Karte des Deutschen Reiches. 1:100,000. Abtlg.: Königr. Sachsen. Hrsg. v. der Abtlg. f. Landesaufnahme des königl. sächs. Generalstabes. Ausg. A: Kpfrdr. m. Kolorit der Grenzen u. grösseren Gewässer. Nr. 467. Je ca. 29×36 cm. '12. b je n.n. 1. 50; auf Leinw. je 2. 25
Greiz. [467].**

Heinrich Keller, Separat-Konto, in Frankfurt a. M.

- Urkundenbuch der früheren Reichsstadt Pleddersheim. Auf Veranlassg. u. m. Unterstützg. v. C. W. Frhrn. Heyl zu Herrnsheim hrsg. durch Prof. Dan. Bonin. (XXII, 374 S. m. 1 Abbildg. u. 1 Taf.) Lex.-8°. '11. 5. —; geb. 6. —**

Kirchheim & Co. in Mainz.

- Falk, Dr. Karl:** Der Wille des Erblassers bei der Auslegung letztwilliger Verfügungen unter Berücksicht. der geschichtlichen Entwicklung. (XII, 71 S.) gr. 8°. '11. 1. 50
Franco, P. Secondo, S. J.: Die Vorzüge der Herz-Jesu-Andacht. Deutsch v. Hauspräl. D. Karl Eberle. Nach der 9. Ausg. des Originals durchgesehen, ergänzt u. hrsg. v. P. Leo Schlegel, O. Cist. übersehung. (XV, 384 S. m. 1 Stahlst.) H. 8°. '12. 3. 50; geb. in Leinw. 4. 50
Keller, Pfr. Definit. erzbischöfl. Schulinsp. Dr. Jos. Ant.: 223 ausgewählte Beispiele zum 8. Gebote Gottes. Gesammelt u. hrsg. (XV, 314 S. m. Titelbild.) H. 8°. '12. 2. 40; geb. in Leinw. 3. 40
Matthias v. Bremscheid, P. Priest., O. Cap.: Leitstern f. christliche Frauen u. Mütter. 2. Aufl. (VIII, 345 S.) H. 8°. '12. geb. in Leinw. 3. —
Seitz, Prof. Dr. Jos.: Die Rubriken in Brevier u. hl. Messe nach der Constitutio apostol. »Divino afflatu«. Kurze Erklärg. der Art u. Weise, Brevier u. Messe zu ordnen. (32 S.) —kl. 8°. '12. —, 40
Usinger, Dr. Frz.: Das Bist. Mainz unter französischer Herrschaft (1798—1814). (XII, 126 S.) gr. 8°. '12. 2. 50
Waldhäuser, Lokalkapl. Mich.: Die Kenose u. die moderne protestantische Christologie. Geschichte u. Kritik der protestant. Lehre v. der Selbstentäußerung Christi (Phil. 2) u. deren Anteil an der christolog. Frage der Gegenwart. Gekrönte Preisschrift. (XVI, 268 S.) gr. 8°. '12. geb. 6. —; geb. in Leinw. 7. —

A. Marcus u. E. Weber's Verlag in Bonn.

- Tabulae in usum scholarum ed. sub cura Ioa. Lietzmann. Lex.-8°. Specimina codicum latinorum vaticanorum. Collegerunt Franciscus Ehrle, S. J., et Paulus Liebaert. (50 Taf. m. XXXVI S. Text.) '12. [3] geb. in Leinw. u. geh. 6. —; in Perg. u. geh. 12. —**

Otto Melders, Verl.-Gto., in Bremen.

- Michaelis, Minna:** Plattdeutscher Humor. Lustige Geschichten u. Gedichte in plattdeutscher Mundart. »Lebensfrüchte«. Gedichte in hochdeutscher Sprache. (64 S.) 8°. '12. 1. —

J. B. Meßler'sche Buchhandlung, G. m. b. H. in Stuttgart.

- Ströhmfeld, Gust.:** Kleiner Führer durch Gross-Stuttgart m. Stadtplan u. Bildern. Hrsg. vom Verein f. Fremdenverkehr. 9., verm. u. wiederholt verb. Aufl. (124 S.) 8°. ('12.) —, 60

Modernes Verlagsbureau Curt Wigand in Leipzig.

- Wigand, Curt:** Vasun. Schwank. Zeichnungen v. Hans Lindloff. (162 S.) 8°. '12. 2. —

Muth'sche Verlagshandlung in Stuttgart.

- Lieder f. die katholischen Volksschulen Württembergs. 2 Hefte. 5. Aufl. 8°. '12. n.n. —, 25
 1. Heft. Für die 3 unteren Schuljahre. (38 S.) n.n. —, 10
 2. Heft. Für die 4 oberen Schuljahre. (64 S.) n.n. —, 15
Merkt, Ob.-Lehr. Alfons, u. Sem.-Ob.-Lehr. Jos. Galder: Sprach- u. Rechtschreibhefte f. Volksschulen. 2 Hefte. 8°. '12. —, 60
 1. Heft: 2. u. 3. Schulj. (40 S.) —, 20
 2. Heft: 4.—7. Schulj. (80 S.) —, 40

»Politik«, Verlagsanstalt und Buchdruckerei G. m. b. H., in Berlin.

- Problem, Das, der Masse.** Von Ego. (16 S.) 8°. '12. —, 40
Schmidt, Amtsger.-R. Vift.: Wehrhaftigkeit des deutschen Volkes. Wehrpflicht, Reichstagswahlrecht, Wahlpflicht, Gedanken zur preuß. Wahlrechtsreform. (16 S.) gr. 8°. '12. —, 40
Smend, Hauptm.: Der Panamakanal u. seine Bedeutung. (43 S.) m. 1 farb. Karte.) gr. 8°. '12. —, 90
Strank, Kurd v.: Ihr wollt Elsaß u. Lothringen? Wir nehmen ganz Lothringen u. mehr! Antwort auf das französ. Rache-geschrei. (72 S.) gr. 8°. '12. 1. —

Dr. F. Poppe in Leipzig.

- Weberei, Die.** Fachblatt f. die internationale Webwarenindustrie u. den Handel. Schriftleiter: H. Säuberlich. April—Dezbr. 1912. 19 Nrn. (Nr. 1. 16 S.) 34,5×25,5 cm. vierteljährlich b 1. 50

Puttkammer & Mühlbrecht in Berlin.

- Aehnest, Justizr.: Das Zuwachsteuer-gesetz in seiner Bedeutung f. bebauete Grundstücke u. baureife Stellen.** (59 S.) 8°. '12. 1. 20
Bichmann, Dr. Heinr.: Der Zinsfuß seit 1895. Preisschrift der rechts- u. staatswissenschaftl. Fakultät der Kaiser Wilhelms-Universität zu Strassburg i. E. (154 u. 45 S.) gr. 8°. '12. 5. 20; geb. in Leinw. 6. 60
Denkschrift der preussischen Central-Genossenschafts-Kasse: Die Lösung des Geschäftsverkehrs zwischen der preussischen Central-Genossenschafts-Kasse u. der landwirtschaftlichen Central-Darlehnskasse f. Deutschland, Aktiengesellschaft in Berlin. (171 S.) Lex.-8°. '11. 1. —
Heerwagen, Bez.-Ger.-Vizepräsident Ludw.: Die Pflichten als Grundlage des Rechts. Ein Beitrag zur Lehre v. den Grundbegriffen des Rechts zu gleicher Zeit e. Widerlegg. der herrsch. Lehren üb. das Eigentum u. die jurist. Person. (279 S.) gr. 8°. '12. 6. —
Saf, Reg.-Baumstr. a. D. Gemeindebaur. Carl: Das Kommunal-abgabengesetz vom 14. 7. 1893 m. besond. Berücksicht. der Gebühren u. Beiträge nebst Ausführungsanweisung vom 10. 5. 1894. Erläutert. (VIII, 337 S.) gr. 8°. '12. 6. 60; geb. in Leinw. 8. —

- Rascher & Cie., Meyer & Zeller's Nachf., Verl.-Kto. in Zürich.**
Büchler, ehem. Justizbeamte Dr. Max: Der Kongostaat Leopolds II. 1. Tl. Schilderung seiner Entstehg. u. seiner wirtschaftl. Verhältnisse. (VIII, 235 S.) 8°. '12. 3. 20

Reisnersche Buchhandlung (Rich. Clemens) in Liegnitz.

- Tabellen, 12, f. den Rechenunterricht im 2. u. 3. Schulj.** (12 S.) 10×14 cm. ('12.) —, 20

Clemens Reuschel in Berlin.

- Verwaltungsvorschriften f. preussische Gemeinde-, Polizei- u. Kreisbehörden.** Sammlung zentralbehördl. Erlasse zur Ausführg. u. Erläuterg. der Staats- u. Reichsgesetze. Begründet v. W. Maraun. Nach dem Stande des gegenwärt. Rechts bearb. u. hrsg. von Geh. Reg.-R. Kurt v. Rohrscheidt u. a. Jahrg. 1911. 2. Hälfte. Nebst: Verzeichnis der ergänzten, geänderten u. aufgehobenen Erlasse m. Hinweis auf die neuen Bestimmungen in den Ergänzungsbänden chronologisch geordnet. Stand vom 1. 1. 1912. (752 u. 58 S.) Lex.-8°. '11 (Einbd.: '12.) geb. in Halbteintw. u. geh. 15. —; in Halbfrz. u. geh. 16. —

Dr. Bernhard Rost in Chemnitz (Mittelstr. 4).

- Rost, Dr. Bernh.: Karl Wandel. Sein Leben u. seine Dichtgn.** (100 S. m. 1 Bildnis.) H. 8°. '11. 1. —

Ernst Röttger's Verlag in Kassel.

- Schäfer, Rich.: Ist der Islam e. Gefahr? (Ein Beitrag zur Islam-Frage.)** Mit e. Anh. (37 S.) 8°. '12. —, 40

Fr. Wilh. Ruhfus in Dortmund.

- Wie illustriere ich?** (32 S. m. Abbildgn. u. 18 Taf.) gr. 8°. ('12.) b 1. 50

Moritz Schauenburg in Lahr i. Baden.

- Trentlein, Schuldir. P.: Übungsbuch f. den Rechenunterricht an Mittelschulen.** 1. Tl.: Das Rechnen m. den natürl. Zahlen. 4. verb. Aufl. (100 S.) H. 8°. '12. geb. —, 80

Scheltema & Goltzema's Boekhandel in Amsterdam.

- Rembrandt-Bibel.** Enth. die v. Rembrandt m. Pinsel, Grabstichel u. Zeichenstift illustr. Erzählgn. des Alten u. Neuen Testaments u. 182 Reproduktionen v. Kunstwerken des Meisters in Photogravüre u. Facsimile. Ausgewählt u. m. erläut. Bemerkgn. versehen v. C. Hofstede de Groot. (In 30 Lfng.) 1.—3. Lfg. (VII u. S. 1—20 m. 16 Taf. u. 16 Bl. Erklärgn.) 53×40 cm. ('12.) in Mappe, für vollständig, auf holländ. Papier 390. —; Luxusausg. 780. —; in Lfng., Subskr.-Pr. je 13. — bezw. 26. —

Dr. Eduard Schnapper in Frankfurt a. M.

- Krankenkassen-Bibliothek.** Hrsg. vom Zentralblatt der Reichs-versicherung. Frankfurt a. M. 8°.
 Klees, Frdr.: Das neue Recht der Hilfskassen (der Krankenversicherungsvereine) m. Muster-Satzung e. kleinen Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit. (76 S.) '12. [12] 1. —

Schultheß & Co. in Zürich.

- Bize, Louis, u. Wern. Flury, Kantonssch.-Prof.: Cours élémentaire de langue française à l'usage des écoles secondaires de langue allemande.** Exemples, exercices, lecture. (VIII, 204 S.) 8°. '12. geb. 1. 80
Fehr, Dr. Bernh., u. Gust. Werder, Handelshochsch.-Dozenten Prof.: Lehrbuch der englischen Handelskorrespondenz f. höhere Handelsschulen, kaufmännische Fortbildungsschulen u. f. den Selbstunterricht. (XVI, 198 S.) 8°. '12. geb. in Leinw. 3. 20
Humbert, Dr. F.: Das ärztliche Berufsgeheimnis. Kritische Bemerkgn. zur Reform des ärztl. Berufsgeheimnisses. (V, 62 S.) gr. 8°. '12. 1. —
Oser, Prof. Dr. H.: Schweizerisches Zivilgesetzbuch m. Obligationenrecht. Taschenausg. m. Anmerkgn., Ausführungsverordngn. u. Gesamtregister. (VII, 482, 388 u. 56 S.) 16°. '12. geb. in Ldr. 6. —
Reichel, Bundesricht. Alex.: Das Schuldbetreibungs- u. Konkurs-gesetz. Textausg. auf Grund des durch das Zivilgesetzbuch geänd. Wortlautes m. Verweisgn. auf den Zusammenhang des Gesetzes u. auf die Rechtsprechg. des Bundesrates u. des Bundesgerichtes, sowie e. die ergänz. Gesetze u. die Verordngn. u. Kreisschreiben der eidgenöss. Aufsichtsbehörden enthält. Anh. hrsg. (XII, 161 u. 124 S.) 8°. '12. geb. in Leinw. 4. —

Franz Schulze, Stenographie - Verlag in Berlin.

- Bernstorff, Graf Hans: Marie Magdalen.** Seenovelle. In vereinfachter deutscher Stenographie Stolze-Schrey. (104 S.) 8°. ('12.) geb. in Leinw. 1. 75
Jensen, Wilh.: Unter der Linde. Novelle. (In vereinfachter deutscher Stenographie Stolze-Schrey.) (80 S.) kl. 8°. ('12.) geb. in Leinw. 1. —
Ludwig, Otto: Zwischen Himmel u. Erde. Erzählung. In vereinfachter Stenographie Stolze-Schrey. (200 S.) 8°. ('12.) geb. in Leinw. 2.50
Sonntag, P.: Praktisches Lehrbuch der vereinfachten deutschen Stenographie (System Stolze-Schrey). 85. Aufl. 193. u. 194. Taus. (IV, 36 S.) 8°. '12. geb. 1. — (Partiepreise.) — Stenographisches Lesebuch der vereinfachten deutschen Stenographie (System Stolze-Schrey). 15. Aufl. 17. Taus. (48 S.) 8°. ('12.) —, 60
Specht, Dr. Fris: Deutsches Vereinsbuch f. Stenographen aller Systeme. Ein Wegweiser, Stenographievereine zu gründen u. richtig zu leiten, Stenographiekurse einzurichten, Wetttschreiben, Vereinsfestlichkeiten zu veranstalten u. vieles andere. Das Buch enthält etwas üb. die Kunst der Rede, Muster v. Festreden, Briefen u. Vereins-Formularen. (364 S.) 8°. ('12.) geb. in Leinw. 3. —
Specht - Blaurock, Annie: Die Reise des deutschen Kronprinzen nach dem fernen Osten. Nach Reiseberichten zusammengestellt. In vereinfachter deutscher Stenographie Stolze-Schrey. (104 S. m. 8 Taf.) 8°. ('12.) geb. in Leinw. 2. —



Franz Schulze, Stenographie-Verlag in Berlin ferner:
Többe, Kapl. W.: Herr, erhöere uns. Katholisches Gebetbuch in vereinfachter deutscher Stenographie (Einigungssystem Stolze-Schrey). 4. Aufl. (151 S. m. Titelbild.) 16°. '11.
 geb. in Ldr. m. Goldschn. 2. 10

Wagner, R.: Leichter Diktierstoff f. Anhänger aller Stenographie-Systeme m. Einteilung in verschiedene Schnelligkeiten. (VII, 143 S.) gr. 8°. ('12.) geb. in Leinw. n.n. 2. 25

L. Schwann in Düsseldorf.

Lüdecke, Sem.-Musiklehr. S.: Ton- u. Notenlehre, auf natürlichen Grundlagen aufgebaut u. f. den Schulunterricht bearb. 2. Tl. (VI, 90 S.) 8°. ('12.) geb. 1. 50;

1. Aufgabenheft. (24 S.) —. 40

Der 1. Teil erschien 1909 ohne Teil-Bezeichnung.

Spielhagen & Schurich in Wien.

Hess, Prof. Dr. Ing. Ludw.: Eisenbeton, seine Art, Berechnung u. Ausführung. Ein Hilfs- u. Nachschlagebuch f. Praktiker u. Studierende. 2., neubearb. u. ergänzte Aufl. Mit zahlreichen Beispielen, Abbildgn. u. Tab. (VI, 217 S.) gr. 8°. '12. 5. —

Adolf Sponholz Verlag G. m. b. H. in Hannover.

Glogau, Stadt-Ob.-Gärtn. Arth.: Vorgarten- u. Balkon-Ausschmückung, m. 23 in den Text gedr. Abbildgn. u. 1 farb. Umschlag-Zeichnung. (63 S.) gr. 8°. ('12.) —. 80

B. G. Teubner in Leipzig.

Gaudig, Mädchensch.- u. Sem.-Dir. Schulr. Prof. Dr. S.: Deutsches Lesebuch, nach den Bestimmungen vom 18. 8. 1908 unter Mitarbeit u. Lehrerinnen hrsg. gr. 8°.

I. Tl. (2. Schulj.), bearb. v. Mädchensch.- u. Sem.-Lehr. Otto Scheibner. Mit Buchschmuck v. R. Berlitz. 2., unveränd. Aufl. (X, 164 S.) '12. geb. 1. 40

Grundscheid, Dir. Dr. C., u. Fortbildungsch.-Dirig. D. Schumacher: Lehrbuch der französischen Sprache f. kaufmännische u. gewerbliche Fortbildungsschulen. 1. Tl. Mit 3 Vollbildern im Text, 1 (farb.) Plan v. Paris, 1 (farb.) Karte v. Frankreich u. 1 (farb.) Münztaf. (VI, 112 S.) 8°. '12. geb. 1. 60

Ostermann's, Christian, lateinisches Übungsbuch. Neue Ausg., besorgt v. fr. Gymn.-Dir. Geh. Reg.-R. Prof. Dr. S. N. Müller. IV. Tl. 2. Abteilg. Unter-Sekunda. 5. Aufl. (X, 315 S.) 8°. '12. geb. in Leinw. 2. 20

Verein f. Verbreitung guter Schriften in Basel.

Verein f. Verbreitung guter Schriften. Basel. 8°.

Jegerlehner, J.: Der Goldbrunnen. Erzählung. (Hrsg. m. gut. Erlaubnis der Verlagsbuchhandlg. A. Franke, Bern.) (56 S.) '12. [93] b —. 15

Verlag M. Gentschel in Berlin-Wilmersdorf.

Matull, Kurt: Breslau, historisches Episodenspiel. (Ein Schauspiel aus der preuß. Geschichte.) (IX S. u. Sp. 15—110.) 8°. ('12.) geb. in Leinw. 2. 50

— **Spielmanns Töchterlein. Märchendrama. (104 S.) 8°. ('12.)** geb. in Leinw. 2. 50

Verlag für Volkskunst, Richard Keutel in Stuttgart.

Burnand, Eug.: Zehn farbige Kunstblätter. Mit einleit. Text v. D. Dav. Koch. (6 S. u. 10 Bl. Erklärgn.) 22,5×31 cm. ('12.) 4. —; geb. in Leinw. 5. —

Hindenslang, F.: Die Traumbuche. Eine fröhl. Dorfgeschichte in 3 Akten. (Die Benützg. des gleichnam. Märchens von Rich. v. Wolfmann-Deander ist vom Verlag »Breitkopf & Härtel in Leipzig« genehmigt.) (112 S.) II. 8°. ('11.) 1. —

Mader, Wilh.: Im Lande der Zwerge. Abenteuer u. Kämpfe unter den Zwergvölkern des innersten Afrikas. Erzählung f. Deutschlands Söhne u. Töchter. Illustriert v. W. Egler. (XII, 273 S.) 8°. ('11.) geb. in Leinw. 4. 50

— **Nach den Mondbergen. Eine abenteuerl. Reise nach den rätselhaften Quellen des Nils. Erzählung f. Deutschlands Söhne u. Töchter. Illustriert v. W. Egler. (VIII, 340 S.) 8°. ('11.)** geb. in Leinw. 4. 50

— **»Ophir«. Abenteuer u. Kämpfe auf e. Reise in das Sam-besigegebiet und durch das fabelhafte Goldland »Ophir«. Erzählung f. Deutschlands Söhne u. Töchter. Illustriert v. W. Egler. (VIII, 369 S.) 8°. ('11.)** geb. in Leinw. 4. 50

Verlag f. Volkskunst, Richard Keutel in Stuttgart

ferner:

Mader, Wilh.: Wunderwelten. Wie Lord Flitmore e. seltsame Reise zu den Planeten unternimmt u. durch e. Kometen in die Fixsternwelt entführt wird. Erzählung f. Deutschlands Söhne u. Töchter. Illustriert v. W. Egler. (VII, 328 S.) 8°. ('11.) geb. in Leinw. 4. 50

Richter, Ludw.: Zehn farbige Kunstblätter. Mit einleit. Text v. Prof. Dr. Vogel. 2 Hefte. (Je 6 S. m. je 1 Abbildg. u. je 10 Bl. Erklärgn.) 22,5×31 cm. ('12.) je 4. —; geb. in Leinw. je 5. —

Schüz, Thdr.: Zehn farbige Kunstblätter. Mit einleit. Text v. Dav. Koch. (6 S. u. 10 Bl. Erklärgn.) 22,5×31 cm. ('12.) 4. —; geb. in Leinw. 5. —

Steinhausen, Wilh.: »Tagebuchblätter«. Mit Vorwort v. W. Schäfer: »Wilhelm Steinhausen als Landschaftsmaler«. (6 S. m. 1 Abbildg. u. 10 farb. Taf. m. 10 Bl. Erklärgn.) 22,5×31 cm. ('12.) 4. —; geb. in Leinw. 5. —

Will, Rob.: Schönheit des Glaubens. 10 Predigten. (VIII, 137 S.) II. 8°. ('11.) geb. in Leinw. 2. 50

Verlagsbuchhandlung P. Ott in Gotha.

Krawieliski, Past.: Mose, der Knecht Gottes, od. Die göttl. Zubereitg. e. Werkzeuges f. den Dienst des Herrn. (176 S.) 8°. ('12.) 1. 50

Stern, Pfr. a. D. Alex.: Das Jenseits. Der Zustand der Verstorbenen bis zur Auferstehg. nach der Lehre der Bibel u. den Ergebnissen der Erfahrg. 5. Aufl. (144 S.) II. 8°. '12. geb. 1. 20 u. n. 1. 80

Stoßmayer, D.: Unser Wandel ist im Himmel. Nachgeschriebene Hausandachten üb. den Brief Pauli an die Philipper. (79 S.) 8°. '12. —. 70

Verlagshaus Wiegand & Co. in Homburg v. d. S.

Fömmel, Landmess. R.: Wach' auf! Ein offenes Wort zum heut. Religionsbetrieb. Bearb. nach Vorträgen von Dr. L. v. Gerdtell, bes. Heft 1: »Brennende Fragen der Weltanschaug.»: »Ist das Dogma vom stellvertret. Sühnopfer Christi noch haltbar?«, Nagel: »Der große Kampf« u. a. (58 S.) 8°. ('12.) —. 50

Nagel, Pred. G.: Das Wesen der Sünde im Lichte der Erlösung. (89 S.) 8°. '12. 1. —; geb. 1. 80

Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

Hoff †, J. H. van't: Die chemischen Grundlehren nach Menge, Mass u. Zeit. Mit 12 in den Text gedr. Abbildgn. u. e. Vorwort v. Ernst Cohen. (X, 91 S.) gr. 8°. '12. 4. —

Waetzmann, Priv.-Doz. Dr. Erich: Die Resonanztheorie des Hörens. Als Beitrag zur Lehre v. den Tonempfindgn. (XII, 163 S. m. 33 Abbildgn.) gr. 8°. '12. 5. —

Carl Winter's Universitätsbuchhandlung in Heidelberg.

[Aristoteles.] Das Steinbuch des Aristoteles. Mit literargeschichtl. Untersuchgn. nach der arab. Handschrift der bibliothèque nationale hrsg. u. übers. v. Priv.-Doz. Dr. Jul. Ruska. (VII, 208 S.) gr. 8°. '12. 11. —

Frahang i pahlavik. The. Ed. by Dr. Heinr. F. J. Junker and published with the assistance of the Heidelberg academy of science (foundation Heinr. Lanz.) (XII, 128 S.) gr. 8°. '12. 5. 20

Ernst Wunderlich in Leipzig.

Vinet, Alfr.: Die neuen Gedanken üb. das Schulfkind. Deutsche Bearbeitg. besorgt durch Dr. Geo. Anschütz u. W. J. Ruttmann. (XII, 291 S. m. Bildnis.) gr. 8°. '12. 4. —; geb. n. 4. 80

Engelhard, Karl: Garten der Göttinnen. In sieben Lauben. Erhebungen des Herzens auf dem Wege zum Wesen. (162 S. m. Titelbild.) 8°. '12. 2. —

Hofmann, F., u. A. Wölfling, Schuldirr.: Beiträge zur didaktischen Technik. Stundentypen, Lektionschemata u. techn. Hilfen aus der Volksschulpraxis f. die Volksschulpraxis. (71 S.) gr. 8°. '12. —. 80; geb. n. 1. 20

Wohlrab, Ob.-Lehr. G. S.: Mein 2. Schuljahr. Nach Art seiner »Jahresarbeit e. Elementarklasse« skizzenmäßig ausgeführt nach den Grundsätzen der Lern- u. Arbeitsschule. (III, 154 S. m. 21 Abbildgn.) gr. 8°. '12. 2. —; geb. n. 2. 50

Wuppertaler Traktat-Gesellschaft (G. Biermann) in Barmen.

Papke, Käthe: Unsere Feste. 8°.

9. Aufführungen zu Ostern f. Jungfrauen-Vereine. (43 S.) ('12.) geb. —. 80

10. Aufführungen f. Jungfrauen-Vereine zu Pfingsten u. Missionsfesten. (58 S.) ('12.) geb. —. 80

N. Zacharias in Magdeburg - N.
Promber, Otto: Zurück ins Jugendland! Ein Buch f. alle, die Kinder lieben. Mit zahlreichen Illustr. v. Max Sandrid. (142 S.) 8°. ('12.) geb. in Leinw. 3. —

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.
 Zeitschrift f. Religionspsychologie. Unter Mitwirkg. hervorrag. Fachgelehrter hrsg. v. Prof. D. Geo. Runze, Priv.-Doz. Dr. Otto Klemm, Ob.-Arzt Dr. Joh. Bresler. Red.: Priv.-Doz. Dr. Otto Klemm. 6. Bd. April 1912—März 1913. 12 Hefte. (1. Heft. 36 S.) gr. 8°. b 10. —; einzelne Hefte 1. —

L. Friederichsen & Co. (Inhaber: Dr. L. u. R. Friederichsen) in Hamburg.
 Entscheidungen des Ober-Seeamts u. der Seeämter des Deutschen Reichs. Hrsg. im Reichsamte des Innern. 19. Bd. 5. Heft. (S. 645—804.) gr. 8°. '12. 3. —

Rabbiner Dr. M. Grunwald in Wien (Mariahilferstr. 167).
 Mitteilungen zur jüdischen Volkskunde. Hrsg. v. Rabb. Dr. M. Grunwald. 15. Jahrg. 4 Hefte. (Der ganzen Reihe 41.—44. Heft.) (1. [der ganzen Reihe 41.] Heft. 39 S.) gr. 8°. '12. b 5. —

Martin Sager in Bonn.
 Pflüger's Archiv f. die gesammte Physiologie des Menschen u. der Tiere. Hrsg. v. Max Verworn unter Mitwirkg. v. Bernh. Schöndorff. 145. Bd. 5. u. 6. Heft. (S. 229—334 m. 9 Fig. u. Taf.) gr. 8°. 5. 40; Subskr.-Pr. 4. 60

August Hirschwald in Berlin.
 Zeitschrift f. klinische Medizin. Hrsg. v. Proff. Drs. W. His, F. Kraus, Dir. A. Goldscheider u. a. Red. v. W. His. 75. Bd. 6 Hefte. (1. u. 2. Heft. III, 186 S. m. 1 Fig., 1 eingedr. Kurve u. 3 Taf.) Lex.-8°. '12. 16. —

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.
 (Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts).
 * = künftig erscheinend. U = Umschlag.

Johann Ambrosius Barth in Leipzig. 4995
 Moraller-Hoehl: Atlas der normalen Histologie der weibl. Geschlechtsorgane. 54 M.; geb. 57 M.
 Zwanglose Abhandlungen aus dem Gebiete der medicin. Elektrologie und Röntgenkunde. Heft 11. Simon: Physik und Technik. 1 M.

Buchhandlung der Nationalliberalen Partei, G. m. b. H. in Berlin. 4972
 Die Vertretung der Parteien im Reichstage 1871—1912. 1 M 50 ♂

Calmann-Lévy in Paris. 4978
 *Tardieu: Le Mystère d'Agadir. Histoire des relations franco-allemandes au sujet du Maroc. 7 fr. 50 c.

J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. in Stuttgart. 4982
 Cotta'sche Handbibliothek.
 *Nr. 174. Heer: Die Luftfahrten des Herrn Walter Reiß. 1 M.; geb. 1 M 30 ♂.
 *Nr. 175. Herzog: Ausgewählte Novellen. 1 M.; geb. 1 M 30 ♂.

Ernst'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig. 4975
 Borchart: Kanarienvogel. 21. Aufl. 1 M.

Egon Fleischel & Co. in Berlin. 4985
 Raupassant's Gesammelte Werke.
 *Bd. 2: Schwestern Rondoli. 6. Aufl. 2 M.; geb. 2 M 75 ♂.
 *Bd. 10: Ein Menschenleben. 6. Aufl. 2 M.; geb. 2 M 75 ♂.

F. W. Gloedner & Co. in Leipzig. 4975
 Westergaard: Die freie Ringkampfkunst der Amerikaner. 2 M.

Gretzlein & Co., G. m. b. H. in Leipzig. 4989
 *Bloem: Das eiserne Jahr. 5 M.; geb. 6 M.

E. Haberland in Leipzig. 4988
 Bb. 7. Key: Rachel Barnhagen. 2. Aufl. 4 M.
 Bb. 7L. — do. Geb. 6 M.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig. 4977
 *Delitzsch: Assyrische Lesestücke mit den Elementen der Grammatik und vollständigem Glossar. 5. Aufl. 18 M.

Agel Jander Verlag in Berlin. 4986/87
 *Baum: Die Memoiren der Frau Marianne Rollberg. 3 M.; geb. 4 M.
 *— Das Leben im Dunkeln.

Oskar Leiner in Leipzig. 4995
 *Wirtz: Leitsätze zur math. Geographie. Kart. 80 ♂.
 Knobloch: Messapparate und Messmethoden. 2. Aufl. (Leiners techn. Bibl. Bd. 2.) 4 M 10 ♂; geb. 4 M 50 ♂.

Heinrich Witten in Dresden. 4984
 *Sardou: Die schwarze Perle. 10.—11. Aufl. 1 M.

Naturwissenschaftlicher Verlag in Godesberg-Bonn. 4979
 Naturstudien für Jedermann.
 *Heft 12: Heick: Der Hausgarten. 20 ♂.
 *Heft 13/14: Fischer: Einheimische Käfigvögel. 40 ♂.

H. Piper & Co. in München. 4973
 *Preisendanz: Die Liebe der Gänderode. 7 M.; geb. 9 M.

Georg Reimer in Berlin. 4978
 *Textbücher zu Studien über Wirtschaft und Staat. Band I: Jastrow: Handelspolitik. Geb. 3 M.

Carl Reißner in Dresden. 4991
 *v. d. Schulenburg: Don Juan im Frack. 3. u. 4. Aufl. 4 M.; geb. 5 M.

H. N. Sauerlaender & Co. in Harau. 4990
 Beiträge zur Rechtswissenschaft, herausgegeben von der Rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich:
 *Ammann: Die Wahrung der Berufsinteressen der öffentlichen Angestellten unter besonderer Berücksichtigung der französischen Verhältnisse. 3 M.
 *Dürsteler: Die Organisation der Exekutive der schweizerischen Eidgenossenschaft seit 1798 in geschichtl. Darstellung. 5 M.
 *Pedotti: Die Unterlassung der Nothilfe mit besonderer Berücksichtigung des geltenden und künftigen schweizerischen Rechts. 3 M.

Berhard Stalling Verlag in Oldenburg i. Gr. 4968
 Jahrbuch für die Geschichte des Herzogtums Oldenburg. XX. Bd. 3 M.

Georg Stille Verlag in Berlin. 4983
 *Münz: Von Bismarck bis Bülow. Erinnerungen und Begegnungen an der Wende zweier Jahrhunderte. 2. Auflage. 3 M.; geb. 4 M.

Bernhard Tauchnitz in Leipzig. 4992
 Tauchnitz Edition.
 *Vols. 4330/31. v. Hutten: Sharrow. à 1 M 60 ♂; in Orig.-Leinenbd. à 2 M 20 ♂; in Orig.-Geschenkbund à 3 M.

Theissing'sche Buchhandlung in Münster i. W. 4973
 Schloffer: Sage vom Galgenmännlein im Volksglauben und in der Literatur. 1 M 50 ♂.

Wilhelm Violet in Stuttgart. 4977
 Kröher: Sprachkurse und Pensionen in England für Ausländer. Geb. 1 M.

Carl Winter's Universitätsbuchh. in Heidelberg. 4990
 Benrath: Lehrbuch der Photochemie. 5 M 50 ♂; geb. 6 M 50 ♂.
 Scholtz: Lehrbuch der Pharmazeutischen Chemie. 2. Band. Organischer Teil. 12 M 40 ♂; geb. 13 M 40 ♂.
 Zentralblatt der gesamten Arzneimittellehre, herausgegeben von Anselmino, Biberfeld und Gilg. à Bd. 8 M.

Nichtamtlicher Teil.

Das Mertenssche Rotations-Tiefdruck-Verfahren urheber- und verlagsrechtlich betrachtet.

Von Robert Voigtländer.

Dr. Ed. Mertens hat i. J. 1910 ein Verfahren erfunden, photographische Negative auf Kupferwalzen tief zu ätzen und davon Abzüge zu machen, welche den Charakter der sogenannten Photogravüren haben und selbst auf geringem Zeitungspapier gut wirken, jedenfalls besser als Autotypien mit grobem Raster auf demselben Papier. Der rotierende Druckapparat kann für sich laufen oder verbunden mit einer Rotations-Buchdruckmaschine; es lassen sich so Rotationsdrucke mit in den Text gedruckten, gravüreartigen Abbildungen in einem Druckgange mit aneinandergestellten Pressen herstellen.

Das Mertenssche Verfahren beginnt, trotz mancher Anfangsschwierigkeiten, sich in der Praxis geltend zu machen und damit in die Rechtsbeziehungen einzugreifen, die zwischen Urhebern von Werken der bildenden Künste oder von Photographien und ihren Verlegern vor dem Bekanntwerden der Erfindung geschlossen worden waren oder künftig geschlossen werden.

Diese Rechtsbeziehungen verdienen, da sie zu Zweifeln leicht Anlaß geben können, eine Erörterung, die ich auf eine mir vorgelegte Frage hin beginnen will in der Erwartung, daß sie von anderen noch fortgesetzt und ergänzt werde.

Soweit es sich um künftige Verlagsverträge handelt, liegt die Sache ganz einfach. Der Mertens-Druck, ein photomechanisches Tiefdruckverfahren, ist ein Zuwachs zu den vorhandenen Vervielfältigungsmöglichkeiten. Es ist zunächst ausschließliches Recht des Urhebers, Verleger zur Anwendung des neuen Verfahrens zu ermächtigen oder es, vielleicht als künstlerisch noch nicht genügend entwickelt, zu verbieten.

Verwickelter liegen die Verhältnisse, wenn

- a) der Verlagsvertrag vor dem Bekanntwerden des Mertensschen Verfahrens geschlossen worden ist, und
- b) wenn er zwar nachher geschlossen, es aber zweifelhaft ist, ob beide Vertragsschließende ihn gekannt, oder, wenn sie ihn gekannt, desungeachtet den Vertrag ohne Rücksicht auf das neue Verfahren geschlossen haben.

Zunächst Fall b). Haben beide Parteien oder hat eine von dem Mertensdruck nichts gewußt, oder haben sie beide davon gewußt, aber im Vertrag nichts darüber gesagt, so hat in bezug auf den Mertensdruck der Vertrag eine Lücke und ist gemäß BGB. § 133 und 157 nicht nach dem buchstäblichen Sinne des Ausdrucks, sondern nach Treu und Glauben, nach dem, was die Parteien vernünftigerweise haben wollen können, und mit Rücksicht auf die Verkehrsstille auszuliegen.

Dasselbe muß geschehen, wenn der Vertrag vor dem Bekanntwerden des Mertens-Druckes geschlossen worden ist. Die Fälle a und b können also im Folgenden unterschiedlos behandelt werden.

Der Urheber kann Vervielfältigungsrechte beschränkt oder unbeschränkt abtreten.

Bei unbeschränkter Abtretung für alle Arten der Vervielfältigung versteht es sich, daß der Berechtigte vervielfältigen kann, wie er will, also auch im Mertensdruck.

Bei beschränkter Abtretung pflegt im Vertrag das gestattete Verfahren genannt zu werden. Die einzelnen Möglichkeiten führen für unsere Rechtsfrage zu verschiedenen Ergebnissen. Hat der Verleger glatt das Recht zu photo-

mechanischer Vervielfältigung erworben, so ist er in der Wahl des photomechanischen Verfahrens nicht beschränkt; es darf auch der Mertensdruck als inbegriffen gelten. Dem Charakter nach Photogravüre, hat er den Zweck, die Autotypie zu ersetzen. Photogravüre und Autotypie sind beide photomechanische Verfahren, und es ist kein Grund, warum dem Verleger eine Kombination beider nicht gestattet sein sollte, die kein berechtigtes Belangen des Urhebers mehr berühren kann. Der einzige vielleicht mögliche Einwand, daß dies Verfahren zu guter Wiedergabe des Originals nicht ausreicht, trifft hier nicht zu; denn wenn dem Verleger photomechanische Vervielfältigung schlechthin gestattet ist, so sind ihm auch mangelhaft (etwa auf Zeitungspapier) gedruckte Autotypien gestattet, und besser als solche war der Mertensdruck von Anfang an.

Anders liegt die Sache schon, wenn dem Verleger die Nachbildung nur für ein Qualitätsverfahren gestattet worden war, z. B. zum photomechanischen Vielfarbendruck, zur Autotypie bester Ausführung auf gestrichenem Papier, zur Photogravüre. Dann würde allerdings der Mertensdruck ein noch unzureichendes, nicht vertragsgemäßes Verfahren sein, und der Urheber könnte ihn ablehnen.

So würden sich auch die vielen wichtigen Fälle erledigen, wo Verleger das Recht erworben haben, Kunstwerke als Kunstblätter zu vervielfältigen. Ist, wie wohl meist, ein bestimmtes Druckverfahren vereinbart, so bewendet es dabei; nur könnte fraglich werden, ob in dem Recht zur Photogravüre der Mertensdruck inbegriffen sei oder nicht? Er wird inbegriffen sein, wenn einmal und sobald der Mertensdruck die Vollkommenheit der Wiedergabe gestattet, welche Vertragsvoraussetzung ist.

Hat der Urheber einem Verleger das Vervielfältigungsrecht nur für Buchdruckverfahren abgetreten, so kann m. E. der Mertensdruck nicht als inbegriffen gelten. Unter Buchdruckverfahren hat man bis jetzt nur Hochdruck verstanden. Der Mertensdruck ist aber Tiefdruck und bleibt es, auch wenn der Druckapparat mit einer Buchdruckmaschine gekoppelt oder ihr eingebaut wird.

Es kommt noch das Verhältnis sowohl des Urhebers als auch des Verlegers zu Dritten in Betracht.

Hat der Urheber Vervielfältigungsrechte für Verfahren abgetreten, in welchen der Mertensdruck als inbegriffen gelten kann, so darf der Urheber ihn nicht Dritten gestatten. Sicher gehört der Mertensdruck zu den Photogravüre-Verfahren. Es wäre ein offener Eingriff in das Recht des Verlegers der Photogravüre alten Verfahrens, wenn der Urheber das neue Verfahren einem anderen Verleger gestattete, wenn auch nur vorübergehend in einer Zeitung oder Zeitschrift.

Der Verleger darf anderen die Wiedergabe in Mertensdruck nur in dem Maße gestatten, in dem er selbst dazu berechtigt ist. Zweifellos kann er insoweit als berechtigt gelten, als er anderen das gewöhnliche Autotypie-Verfahren (auch auf Zeitungspapier) gestatten darf. Denn geringe Autotypie steht künstlerisch dem Mertensdruck nach; der Urheber kann also durch letzteren in diesem Falle nicht benachteiligt werden.

In allen Fällen, in denen das Rechtsverhältnis zum Urheber nicht ganz klar sein sollte, ist stets zu beachten, daß Verlagsverträge im Zweifel im engsten Sinne auszuliegen sind, m. a. W., daß alle Rechte, die der Urheber dem Verleger nicht ausdrücklich oder nach klarem Sinne des Vertrages abgetreten hat, als dem Urheber verblieben anzusehen sind. Das gilt erst recht bei einem neuen technischen Verfahren, zu dem der Urheber bei Vertragsabschluß nicht bestimmte Stellung genommen hat oder nehmen konnte.

Kunst und Kunsthandel.

III.

Als ich nach mehreren Jahren wieder einmal den Reisefloffer eines Kunstverlegers durchstöberte und die Frage aufwarf, ob es wohl gegenwärtig auch eine Art Schlager gäbe, und welches Bild das sei, erhielt ich zur Antwort, daß der verhältnismäßig doch recht bescheidene Druck *A little Study in Black and White* gegenwärtig diese hochbedeutende Mission erfülle. Wenn man das hört, weiß man zunächst nicht, ob man lächeln oder ein trübes Gesicht machen soll. Zwischen diesen beiderlei Vorhaben aber taucht doch die ernste Erkenntnis auf, mit welcher unglaublich billigen Dingen, billig nicht nur nach dem Silberwert, sondern auch nach dem sonstigen, doch das Kunstbedürfnis der großen Menge zu befriedigen ist. Eigentlich sollte man schon aus Dankbarkeit auf keinen Schlager schimpfen, und es ist dem Kunsthändler, der doch nicht auf Rosen gebettet ist, sicher nicht zu verdenken, wenn er so eine Sache, die sich als besonders zugkräftig erweist, mit tausend Freuden begrüßt und froh ist, daß mal wieder etwas da ist, mit dem er mühelos sein Geschäft machen kann.

Andererseits aber drängt sich dem wirklichen Kunsthändler, der sich nicht nur als Bilderhändler betrachtet und der durch Jahre und Jahrzehnte hindurch alle Erscheinungen an sich vorüberziehen lassen konnte, das Gefühl des Bedauerns auf, wie sehr sich der Geschmack geändert hat und wie der Wandschmuck des deutschen Hauses von ehemals und heute ganz anders geartet ist. Wir brauchen nicht allzu weit zurückzudenken, fünf- und zwanzig bis dreißig Jahre genügen, und wir sehen den Kunsthandel unter ganz anderen Voraussetzungen arbeiten als heute. Gewiß wurde auch damals viel, sehr viel schlechtes Zeug fabriziert, und man kann getrost sagen, daß die minderwertigen Kunstzeugnisse unter der Einwirkung der noch lange nicht so hoch entwickelten Technik viel, viel schlimmer waren als heute. Auch ist es kaum nötig, zu betonen, daß das, was man früher für billiges Geld bekam, vom künstlerischen Standpunkt aus viel übler war, als das, was heute geboten wird. Ja, man muß freudig anerkennen, daß wir es herrlich weit gebracht haben, und dem Volke die wirklich gute Kunst zu so erstaunlich billigen Preisen vorgefetzt wird, daß man mit Recht meint, man könnte nun einmal am Ziele angelangt sein und brauche nicht noch weiter auf jene unerhörte Verbilligung hinzuwirken.

Nun, der Kunsthandel von ehemals war eben doch ein anderer. Vor allem hatte man noch die goldene Zeit des Kupferstichs, und das, was heute in den seitab gelegenen Zimmern des Hauses ein Aschenbrödelwesen führt, war einst der Stolz jedes guten Bürgerhauses, zu dem man mit frommer Scheu emporblickte. Man hatte die schönen alten Viniestiche der Sixtina, von denen die von der Meisterhand Friedr. Müllers zum Teil hochansehnliche Preise erzielten, man hatte neben diesem Univerfalsbild und Paradiesstück des Kunsthandels par excellence noch eine Menge anderer Stiche nach Werken alter Meister, die zum unerläßlichen Lagerbestandteil eines guten Kunstfortiments gehörten, ich nenne nur da Vincis Abendmahl, Renis Aurora und Titians Himmlische und irdische Liebe und endlich auch gar manches schöne Blatt von oder nach modernen Meistern, wie die Sommernacht und Abend am Rhein von Böttcher, Hofmanns unbewußlichen Christus im Tempel, Paulbachs Wandgemälde und andere. In den großen alten Kunsthandlungen, die die Hochkonjunktur nach 1870 auszunutzen verstanden und die man heute noch gewissermaßen als die Stützen des deutschen Kunstfortiments ansieht, finden wir all diese Herrlichkeiten wohl auch noch heute in der unbedingt notwendigen Auswahl vertreten, aber der moderne Sortimentler hat, ebenso wie der moderne Mensch überhaupt, den Geschmack daran verloren. Er läßt Kupferstich Kupfer-

stich sein und gibt sich viel lieber mit den, wie man zu sagen pflegt, spielend zu verkaufenden Brotartikeln ab, mit denen besonders die amerikanischen Bilderfabrikanten den Markt überflutet haben und die er ohne viel Mühe und persönliches Eintreten verkauft und einwickelt, um dann seelenbergnügt seine Mark dafür einzustreichen. Es wäre töricht, die Berechtigung dieser Art des leichten Geschäftes abzuleugnen, aber es kann dem Kunsthandel doch auch gar nichts schaden, wenn er hin und wieder daran erinnert wird, daß damit noch nicht alles erledigt ist, was ihm zu tun übrig bleibt, und den jüngeren Chefs und auch den Angestellten jene Zeit in Erinnerung gerufen wird, wo der Kunsthandel wirklich mit Kunst und nicht nur mit Bildern handelte, jene Zeit, wo es Chefs gab, die man in ihrer Art Gelehrte nennen konnte und die den Kunsthandel aus einer glücklichen Vereinigung von gediegenem Kunstverständnis und kaufmännischer Tüchtigkeit heraus zu einem der vornehmsten Geschäfte erhoben haben.

Um auf den sogenannten, für das Geschäft ja ungeheuer wichtigen Schlager zurückzukommen, so kann man wohl sagen, daß es dergleichen immer gegeben hat. Diese Schlager tauchen auf, beherrschen einige Monate oder gar einige Saisons lang den Markt und verschwinden dann ebenso wieder, wie sie gekommen sind. Wie es zugeht, daß alle Welt, im Norden wie im Süden, im Osten und Westen auf ein Bild eingeschworen ist, es sozusagen frist, weiß kein Mensch. In einzelnen Fällen, wie etwa bei Böcklin, mag ja das meteorartige Aufsteigen seiner Persönlichkeit am Kunsthimmel die Erklärung geben, und es ist wohl zu verstehen, daß vor 14 Jahren etwa eine Böcklinhochflut einsetzte, wie sie das Sortiment mit einem anderen zeitgenössischen Künstler kaum erlebt hat. Anders aber liegt es doch bei Bildern, von deren Schöpfern die Kunstgeschichte überhaupt nie Notiz genommen hat, wo also die Mode und die Tagesberühmtheit in Wegfall kommen. Man denke an Astis Erblüht, das wie eine Flut den ganzen internationalen Kunsthandel überschwemmt hat, an das schrecklich harmlose Bild: Ein wichtiges Geheimnis von M. Wunsch und an ähnliche Bilder, wie die kleine Eva von Cabane, um sich vor die Frage gestellt zu sehen, wie diese ungeheure Popularität zu erklären ist. Schließlich wird es wohl auf eine Art Massensuggestion hinauslaufen, von der zu profitieren man natürlich keinem Geschäftsmann übelnehmen kann. Ein gewisses versöhnendes Moment liegt darin, daß all diese Sachen tatsächlich nur Eintagsfliegen sind. Sie tauchen auf, werden, wenn es geht, auch noch von den verschiedensten Verlegern ausgenutzt bis zur Bewußtlosigkeit, der Sortimentler stürzt sich willig darüber, das verehrte Publikum springt auch ein, und der Schlager ist fertig.

Ein Schlager wie *A little Study in Black and White*. Es ist lächerlich, wenn man bedenkt, daß solch eine Wichtigkeit, ein lustiger Einsall, der sich in seiner unglaublich komischen Wirkung fast bis zur Groteske steigert, eine ganze Zeit lang so quasi den Markt bestimmen kann, aber es ist nun mal so. Es soll auch zu Recht bestehen bleiben, wenn nur der Kunsthandel unter solchen Erscheinungen nicht ganz zum Bilderhandel im schlechtesten Sinne herabsinkt.

Während es draußen Frühling geworden ist und die Natur zu aller Welt Freude ihr Wiedererwachen feiert, geht das Geschäftsleben einer immer ruhigeren Zeit entgegen. Auch der Kunsthändler, wenn er sich nicht in der bevorzugten Lage befindet, in einer der großen Fremdenstädte, wie München, Dresden oder Berlin, zu domicilieren, muß sich mit dem Gedanken vertraut machen. Er wird aber auch darüber nachdenken, wie er sich über die ruhigen Wochen und Monate hinweghilft, ohne ein allzu starkes Manko in seiner Tasche zu fühlen. Hier darf wohl eine Anregung gegeben werden, mit deren Ausführung manche Kunsthändler schon recht schöne Resultate erzielten. Es handelt sich um kleine Sonderaus-

stellungen im Schaufenster, durch die man das Interesse der Kundschaft immer in besonderem Maße herausfordern kann. Gewiß hat das bunte Sammelsurium mit dem Motto »Wer vieles bringt, wird manchem etwas bringen« auch etwas für sich, aber man darf nicht verkennen, daß ein Schaufenster, wenn es ab und zu einmal einen bestimmten Charakter trägt, auf bestimmte Kreise auch eine ganz besondere Anziehungskraft ausübt. Es ist ja selbstverständlich längst Brauch geworden, daß man zu Ostern eben Osterbilder, zu Weihnachten Weihnachts- und Winterbilder in das Schaufenster tut, daß man bei patriotischen Gedenktagen nicht versäumt, Bilder des Kaiser- und Königshauses und historische Darstellungen auszustellen, aber darüber hinaus läßt sich doch noch vieles tun, was aus diesen zur Gewohnheit gewordenen Erscheinungen herausfällt. Es lassen sich aus bestimmten Kategorien von Bildern sehr leicht Ausstellungen zusammenbringen, die, wenn sie auch klein sind, zufolge ihres geschlossenen Charakters erstens einen gewissen instruktiven Wert haben und beim Publikum nicht ohne Wiederhall bleiben. Wie man mit Leichtigkeit eine Entwicklungsgeschichte der Porträtmalerei vom 15. Jahrhundert bis heute zusammenstellen kann, so kann man auch ein Thema wie Die Musik in der bildenden Kunst, oder Die Darstellung der Arbeit in der Kunst in geeigneter Weise vorführen und damit dem Geschäft für 8 oder 14 Tage einen besonderen Reiz verleihen. Manche Handlungen, die über genug Raum verfügen, haben diese Versuche mit gutem Erfolge im Laden selbst angestellt; wo das nicht möglich ist, kann ruhig das Schaufenster genommen werden, zumal es noch nicht erwiesen ist, ob das nicht von ganz besonderer Wirkung ist und auch während der stilleren Zeit ein gewisses Interesse wachzuhalten vermag.

Ganz gewiß darf bei dieser inneren Propaganda nicht unterschätzt werden, daß es gut ist, wenn immer etwas im Schaufenster oder im Kasten ist, was seine Zugkraft erwiesen hat, und der Wert des sogenannten Schlagers darf für eben die ruhigere Zeit nicht verkannt werden. Nur muß auch hier durch entsprechende Hinweise, durch schön und deutlich geschriebene Zettel das Auge des Passanten angelockt werden. Es gibt nur wenige Dinge und wenige Kunstwerke, die auf das laufende Publikum durch sich selbst wirken. Wie in den großen Museen die Leute an dem vorüberlaufen, was ihnen nicht durch ein Schild verständlich gemacht wird, so hier erst recht. Wohl sieht jedermann, daß er eine Frühlingslandschaft vor sich hat, aber er will es dennoch lesen. Und wenn es sich gar um Darstellungen handelt, die nicht auf den ersten Blick verständlich sind, dann muß er den erklärenden Zettel erst recht haben. Er muß durch irgendeine Unterschrift, und sei sie auch noch so einfach und noch so banal, gewissermaßen animiert werden. Die Kunst verkauft sich eben nicht von selbst. Wo dies der Fall ist, hat man es meistens nicht mit Kunst zu tun. Und deshalb muß der Kunsthändler mehr als jeder andere auf der Hut sein und auf Mittel und Wege sinnen, um seine Schätze dem Publikum in möglichst eindrucksvoller Weise vorzuführen und begehrenswert zu machen.

Um die vielfachen Erklärungen des erwähnten herrlichen Bildes Himmliche und irdische Liebe von Tizian will es noch immer nicht Ruhe werden, und immer wieder tauchen neue Forschungsergebnisse auf, die die früheren Ergebnisse umstoßen. So bringt der Florentiner Gelehrte Professor Batelli einen neuen Kommentar, dem man sich bei aller solchen neuen Meldungen gegenüber gebotenen Reserve nicht verschließen kann. Er beruft sich auf einen Brief Pietro Aretinos, in dem dieser von einem Ausflug eine fesselnde Schilderung gibt, die merkwürdig mit dem Tizianbilde übereinstimmt. Aretino ergeht sich unter Erwähnung verschiedener Einzelheiten, insbesondere einer wundertätigen Quelle, die die Frauen der Umgegend aufsuchen, um Kinderseggen zu erlangen, in einer begeisterten Schilderung der landschaftlichen Reize des Sees der

Riblera von Salo und seiner Ufer, deren nimmerwelfenden Blütenstaub er preist. Mit besonderer Ausführlichkeit verweilt Aretino bei der Erzählung von dem Liebesbrunnen, dessen Wasser die Frauen mit dem Saft der in der Nähe wachsenden Zitronen zu mischen pflegten. Im Gemälde Tizians finden wir alle von Aretino beschriebenen Einzelheiten wieder. Die Landschaft mit dem üppigen Pflanzenwuchs, mit den in zarten Duft gehüllten Bergen und mit dem fernen Wasserspiegel des Gardasees. Der Boden ist mit Veilchen übersät, und immergrüne Bäume strecken ihre Wipfel in die klare Luft. Auf dem Bergabhang sehen wir die Kaninchen, während in der Ebene Jäger die Hasen verfolgen. Das Liebespaar, das sich, auf dem Grassteppich hingestreckt, zärtlich umarmt, erinnert uns, daß wir uns im Reiche der Frau Venus befinden. Die Göttin ist begleitet von Cupido, der mit den Händchen im Wasser spielt und wohl die Zitronen hineintaucht, um der Quelle den bitteren Geschmack zu nehmen. Das ganze Bild versinnbildlicht demnach die Liebe an den Quellen des Lebens. Eine blühende junge Frau, die wohl Mutterfreuden entgegenfieht, lauscht den Überredungen der Liebesgöttin. Der Brief Aretinos ist aus dem Jahre 1540, das Tiziansche Gemälde entstand spätestens 1516. Bei den freundschaftlichen Beziehungen des berühmten Schriftstellers zu Tizian drängt sich die Annahme auf, daß dieser von den Absichten des Meisters bei der Komposition seines Werkes genau unterrichtet gewesen sein muß. Wir haben also in diesem Schreiben wahrscheinlich ein Echo von Tizians eigenen Absichten und erfahren durch die Interpretation seines Freundes indirekt die Gedanken, die ihm bei dem Entwurf seines vielleicht herrlichsten Gemäldes, der sogenannten Himmlichen und irdischen Liebe, vorschwebten. Ganz überraschend kann diese neue Erklärung natürlich nicht kommen, denn die Deutungen, die dahin gehen, daß die junge Frau den Überredungen der Liebesgöttin lauscht, sind keineswegs zum erstenmal aufgetaucht, sondern haben schon vor Jahren Verbreitung und Anklang gefunden. Immerhin bleibt der Nachweis des Dokuments hierfür in Gestalt des Briefes von Aretino ein ebenso wichtiger als erfreulicher Beitrag zur Geschichte eines der schönsten Werke der Kunst aller Zeiten.

Daß es trotz des erbitterten Kampfes, den die gute und preis haltende Kunstproduktion gegen die ins Ungemessene gehende Verbilligung kämpft, noch immer Verleger gibt, die den Mut finden, sich mit hervorragenden Kunstblättern an ein kaufkräftiges und wirklich kunstverständiges Publikum zu wenden, ist ein erfreuliches Zeichen dafür, daß der Kunsthandel noch nicht ganz auf den Hund gekommen ist. In einem meiner früheren Artikel war eingehender von den reichen und lukrativen Absatzmöglichkeiten gesprochen, die die Schwarz-Weißkunst und besonders die Originalradierung dem Kunsthändler bietet. Deshalb sei heute mit besonderem Vergnügen auf ein seltenes schönes Werk der Radierungskunst hingewiesen, das der Hand des bekannten Worpssweder Meisters Hans am Ende entstammt. Über Hans am Ende an dieser Stelle viele Worte zu machen, ist wohl unnötig. Man weiß, wie er, ein ebenso feinfühliges Künstler und Stimmungsmensch wie routinierter Techniker, geschätzt ist, und wie gerade ihm der Kunsthandel viele Blätter verdankt, die sich als Verkaufsobjekte ersten Ranges erwiesen. Sein neuestes Werk, das bei Ludwig Möller in Lübeck erschienen ist, heißt Feierabend und ist eine Radierung außergewöhnlich großen Formats (65,5:90 cm), wie es außer dem berühmten Joachim-Quartett von Ferd. Schmußer und dem Hirsch von E. M. Gehger nur wenige aufweisen. Ein einfacher, schlichter Naturauschnitt von geradezu bezwingender Größe und Tiefe der Auffassung ist hier mit der Radiernadel zu beinahe faszinierender Wirkung erhoben worden. Ohne Zweifel muß das Blatt in einer würdigen Umrahmung einen ganz bedeutenden, ja monumentalen Eindruck auslösen, und es dürfte dem Kunsthändler, der mit einiger-

maßen persönlicher Empfindung für die Sache eintritt, wirklich nicht schwer fallen, den Liebhaber und Kenner der Schwarz-Weißkunst davon zu überzeugen. Die vierzig nummerierten Drücke von der unberstählten Platte sind bereits vergriffen (ein schönes Zeugnis dafür, daß die wirkliche Kunst doch noch geschätzt und auch gekauft wird), die Drücke von Nr. 41—100 sind zum Nettopreis von *M* 120.— zu haben und versprechen dem Kunstfortimenter für seine besonderen Bemühungen auch einen besonderen Lohn.

Gewiß zur allgemeinen Freude brachte der Verlag von Josef Scholz in Mainz jetzt um die Osterzeit das von der Freien Lehrervereinigung für Kunstpflege herausgegebene Eduard von Gebhardt-Hefte heraus. Daß Gebhardt heute als Künstler und besonders als religiöser Bildermaler mit an erster Stelle steht, braucht nicht erst bewiesen zu werden. Für das große Publikum ist er ohne Zweifel anderen Meistern der modernen religiösen Darstellung gegenüber bedeutend im Vorteile. Denn seine Art, all seine Bilder in das traulich-gemütliche Milieu der Lutherzeit zu verlegen, hat etwas ungemein Bestrickendes auf die große Menge. Man freut sich an diesen biederen, derben altdeutschen Hausfrauen und Hausherren, diesen Müttern und Kindern, die sich in blankgeputzten Zimmern tummeln, durch deren buntverglaste Fenster die Sonne freundlich strahlt. Die Eigenschaft des religiösen Bildermalers ist in diesem Hefte zwar nicht allzu sehr in den Vordergrund gerückt, aber man erhält dafür einen um so tieferen Einblick in das rein künstlerische Schaffen des Meisters. Ausgezeichnete Studien, die fast alle den Stempel des Ausgereiften und Vollendeten tragen, wechseln mit einigen größeren Kompositionen, die der Christusgeschichte entlehnt sind. Die Ausführung des Heftes schließt sich nach innen wie nach außen den Vorgängern würdig an, und es wird zu dem beispiellos billigen Preise von nur 1 *M* gewiß dieselbe freudige Aufnahme finden wie alle vorhergegangenen.

Wie auf dem Gebiete der billigen Kunsthefte trotz der eminenten Konkurrenz die Produktion und Gott sei Dank auch der Absatz hurtig weiterschreiten, so ist es auch auf dem der Künstlersteinzeichnung. Und nicht ohne Erfolg haben sich neben den großen bekannten Firmen, die als erste sich gewissermaßen das Privileg gesichert haben, auch neuere Verleger der Steinzeichnung zugewandt. So hat auch die Firma Deutscher Verlag G. m. b. H., Berlin, eine Menge Blätter auf den Markt gebracht, die alle Voraussetzungen erfüllen, die man an diese moderne Volkskunst stellen kann. Daß das Bedürfnis des deutschen Hauses nach Farbe ein großes ist, ist ja schon tausendmal gesagt worden, und es ist nur freudig zu begrüßen, daß die Verleger es rechtzeitig erkannt und ausgenutzt haben. Von den neuen Blättern des Verlages möchte ich einige besonders erwähnen, weil sie in der Tat nach der künstlerischen Seite hin ganz auf der Höhe stehen und zufolge ihrer ansprechenden Motive vom Kunsthändler dem Publikum mit besonders gutem Erfolge empfohlen werden dürften. So ist es in erster Linie Goethes Gartenhaus in Weimar von F. Gehger (Preis *M* 4.—), das allen Freunden, die an der klassisch schönen Stätte geweilt haben, ein prächtiges Blatt der Erinnerung sein wird. Der Künstler hat hier mit wohlbedachter Absicht stark auf den Stimmungseindruck hingearbeitet. Wo wäre dies auch wohl berechtigter als hier an dieser unbergförmlich schönen Stelle, wo Natur und Geist sich zu erhebendem Zusammenklang vereinen? Ganz ausgezeichnet in seiner breiten massigen Farbengebung ist auch das Fischerstädtchen im Schnee von Hans Hartig, dessen guter Ruf schon von vornherein etwas Besonderes verbürgt. Das Blatt kostet *M* 6.— und wird bei allen Freunden der Steinzeichnung im allgemeinen, des Winterbildes im besonderen, gewiß viel Beachtung finden. Gleichwertig nach Auffassung und Ausführung, ja sogar in rein künstlerischer Lösung noch über dem vorgenannten

stehend, möchte ich das Blatt Christabend von R. Albig (Preis *M* 6.—) einschätzen. Wenn man hier an die Eldrud-Christabende der Vergangenheit denkt, erkennt man am besten, welche Wohltat es bedeutet, daß endlich einmal mit diesem furchtbaren Zeug ausgeräumt wurde und an seine Stelle eine Kunst trat, die trotz aller künstlerischen Großzügigkeit und Herbeität doch weit mehr Stimmungsgehalt hat, als das verlogene Zeug von ehemals. Erwähnen möchte ich noch das Wiesenbächlein von Willy ter Hell (*M* 6.—) und An der Saale hellem Strande von Karl Wahl (*M* 5.—), die beide die gegebenen Naturausschnitte mit frohem, frischen Farbenempfinden behandeln und zu höchst malerischer Wirkung steigern. Mit drei Publikationen von außerordentlicher Wichtigkeit für die Kunst wie auch für den Kunsthandel möchte ich meine heutigen Ausführungen schließen. Im Verlage von Glas & Tuschler, Leipzig, sind unter dem Gesamttitel »Meister der Zeichnung«, herausgegeben von Professor Hans W. Singer, zunächst drei stattliche Bände erschienen, die sich mit den markantesten Persönlichkeiten der modernen deutschen Kunst befassen: Liebermann, Klinger und Stuck. Ich habe schon öfter an dieser Stelle und auch sonst in meiner kritischen Eigenschaft Gelegenheit genommen, gerade die Werke, die es sich zur Aufgabe machen, dem Laien für das intimste Schaffen des Künstlers, die Handzeichnung, das Auge zu öffnen, in besonderer Weise hervorzuheben und tue es auch in diesem Falle besonders gern, wo durch die ganze programmatistische Art der Publikation und durch den Beginn die Hoffnung auf etwas ganz Außergewöhnliches gegeben ist. Selten sind die Künstler einer Meinung mit den Kunstschriftstellern, aber in einem Punkte gehen sie doch zusammen, nämlich, daß die Künstler sich am unmittelbarsten, frischesten und wirkungsvollsten in ihren Zeichnungen geben. Es ist die Handzeichnung vielleicht eine Kunstform, die vom Laien etwas ganz Besonderes fordert, dafür bietet sie aber auch etwas Besonderes, da durch sie der Laie in das Walten und Weben des Kunstschaffens eingeführt wird, wie durch kein anderes Mittel. Hier lernt man die Meister bei der Arbeit kennen, wie sie sind, in Hemdärmeln sozusagen und nicht im Sonntagsstaat, der ihnen nur allzu leicht einen Zwang auferlegt. Wohl ist an Handzeichnungswerken kein Mangel. Aber es sind meist voluminöse Bände, die man sich ob des räumlichen und materiellen Umfangs kaum anschaffen kann, während hier in dieser Sammlung der Schwerpunkt in einer zweckbewußten handlichen und im Preis zu erschwingenden Buchform liegt. Liebermann, Klinger und Stuck. Ein klangvolles Trifolium, mit dem die Begriffe der modernen Kunst unzertrennbar verknüpft sind. Jeder hat etwas Besonderes, Großes, Eigenes zu sagen: Liebermann als kühler Wirklichkeitsbildner, der noch die traurigsten Dinge zum künstlerischen Erlebnis erhebt, Klinger als glühender Phantast, der uns durch die Höhen und Tiefen eines universalen Geistes geleitet, Stuck als sinnensfreudiger Genußmensch, den eine unerhörte Begabung nach allen Richtungen hin zu den wunderbarsten Verherrlichungen der Natur und des Menschen begeistert. Hier nun in diesen Bänden sehen wir sie bei ihrem ursprünglichsten, unmittelbarsten Schaffen, folgen wir ihnen in die Werkstatt und genießen mit ihnen den eigenen Zauber der künstlerischen Inspiration, die noch unklar, aber ihres Weges wohl bewußt, um ihre Ausdrucksformen ringt. Jeder der Bände enthält 50 Tafeln in ausgezeichnetem Lichtdruck, die die Originalhandschrift des Künstlers mit unglaublicher Treue wiedergeben. Professor Hans W. Singer vom königlichen Kupferstichkabinett in Dresden hat mit dem feinen Verständnis des Kenners und Forschers den knappen Text geschrieben und trägt auch das Seine dazu bei, den hohen künstlerischen Gehalt zu erschließen. Professor Franz Hein, Leipzig, hat die Bände in buchhändlerischer Hinsicht direkt zu einem Genuß für das Auge ausgestaltet, und so werden sie zu dem sehr be-

scheidenen Preise von M 15.— pro Band auf dem Kunstbüchermarkt zu einer Erscheinung werden, der das größte Interesse sicher sein muß.

Stuttgart.

Arthur Dobsky.

Kleine Mitteilungen.

Sorgen der Jugendschriften-Warte. — Anlässlich einer Besprechung des Reclamischen Bücher-Automaten in der soeben erschienenen Aprilnummer der *»Jugendschriften-Warte«*, des bekannten Volksschullehrer-Vereinsorgans der Deutschen Prüfungsausschüsse für Jugendschriften, kann der Referent es sich nicht versagen, zum Schluß dem lieben Buchhandel wieder einmal eins auszuwischen.

Es heißt dort wörtlich:

»Wir begrüßen diese Einrichtung mit Freuden und hoffen, daß sie eine wichtige Stufe in der literarischen Kultur der Massen sein wird. Vorläufig ist, wie der Verlag mitteilt, nur Unterhaltungs-Literatur für den automatischen Verkauf in Aussicht genommen. Ob das richtig ist, bezweifeln wir. Von großem Belang wird eine richtige Auswahl sein, die nur das Wertvolle und Lebenweckende anpreist. Charakteristisch für die Verhältnisse im Buchhändler-Börsenverein ist die Tatsache, daß der Verlag »aus volkswirtschaftlichen (1) Gründen« den Automaten »in den Dienst des deutschen Buchhandels« stellen wird, d. h. es wird wieder einmal vom Sortiment abhängen, ob die Massen Bücher erhalten oder nicht. Weder der Verlag selbst, noch Vereine, Gemeinden, Philanthropen, Schulen usw. werden in der Lage sein, die Aufstellung und Verwaltung der Apparate selbst in die Hand zu nehmen. Reclam wird sicher nicht anders können, aber wir fragen wieder: Wann wird die deutsche Volksbildungsbewegung endlich der kulturwidrigen Fesseln des vom Sortiment beherrschten Börsenvereins ledig sein?«

Wer denkt dabei nicht unwillkürlich an die bekannten Worte Napoleons I.: »Du sublime au ridicule il n'y a qu'un pas!«

Flensburg, den 18. April 1912.

Oscar Hollesen.

Wie wenig Grund zu der rührenden Fürsorge der Jugendschriften-Warte um die Bildung des deutschen Volkes vorliegt, wird wohl am besten durch die Erklärung der Firma Reclam bewiesen, daß sie außerstande sei, alle die täglich in bezug auf ihre Automaten eingehenden Anfragen aus Sortimenterkreisen zu beantworten. In einem demnächst erscheinenden Artikel über Das billige Buch werden wir eine Übersicht über alles zu geben suchen, was an »Vollsliteratur« vom deutschen Buchhandel ins Leben gerufen wurde, und ihm die billigen Kollektionen der Volksbildungsvereine und -Gesellschaften gegenüberstellen, um einmal all den Redereien über die »geistige Not« der materiell und immateriell minderbemittelten Bevölkerungsschichten ein Ende zu machen. Die auf buchhändlerischer Seite in Frage kommenden Ziffern werden jedem, der überhaupt noch der Belehrung zugänglich ist, den Beweis liefern, daß der Buchhandel aus eigener Kraft Unternehmungen volksbildnerischer Art zu billigsten Preisen geschaffen und mit Hilfe des Sortiments in Millionen von Exemplaren vertrieben hat, denen gegenüber alle außerhalb seiner Grenzen entstandenen mehr oder minder geschickt nachempfundenen Kollektionen nur deswegen den Herren von der Jugendschriften-Warte groß und bedeutungsvoll erscheinen, weil sie ihnen selbst oft recht nahe stehen.

Verein Deutscher Zeitungsverleger. — Die Hauptversammlung ist auf Freitag, den 17. Mai, in Magdeburg festgesetzt worden. Programm und Tagesordnung weisen nachstehende Punkte auf:

I. Donnerstag, den 16. Mai, abends: Empfang der bis dahin eingetroffenen Mitglieder mit ihren Damen in der »Harmonie«, Eingang Blücherstraße, veranstaltet durch den Kreisverein Mitteldeutschland und den Verlag der Magdeburgischen Zeitung.

II. Freitag, den 17. Mai, vormittags 9^{1/2} Uhr: Hauptversammlung im Rathaus, Sitzungssaal der Stadtverordneten, mit folgender Tagesordnung: 1. Begrüßung und Eröffnung. — 2. »Recht und Wirtschaft« (Kommerzienrat Dr. F. Krumbhaar, Liegnitz). — 3. »Der Journalismus als Gegenstand des akademischen Unterrichts« (Professor Dr. Adolf Koch, Heidelberg). — 4. »Urheberrechtliche Fragen« (Dr. W. Wolf, Oberndorf). — 5. Erstattung und Besprechung des Jahresberichts für 1911/12. —

6. Jahresrechnungen für 1911/12. — 7. Voranschläge für 1912/13. — 8. Ausgleichsmaßnahmen zum neuen Lohn Tarif und Verwandtes. — 9. Wahlen. — 10. Bericht über die Papiereinkaufsstelle des Vereins Deutscher Zeitungsverleger. — 11. Verschiedenes. — 12. Wahl des Ortes der nächsten Hauptversammlung. — 13. Schlußwort.

Im Anschluß an die Hauptversammlung findet abends 8 Uhr ein Festessen in der »Harmonie«, Eingang Blücherstraße, statt. (Preis des trockenen Gedrucks 5 M.)

III. Sonnabend, den 18. Mai, vormittags 9 Uhr, bei genügender Beteiligung: Fahrt mittels Extrazuges (Wagen II. Klasse und Aussichtswagen) vom Hauptbahnhof Magdeburg nach Rübeland i. S. Preis der Hin- und Rückfahrt 9 M. Die unterwegs stattfindende Bewirtung wird vom Kreisverein Mitteldeutschland veranstaltet; ebenso das im »Hotel Hermannshöhle« in Rübeland auf 2 Uhr angefertigte Mittagessen.

Die Halle'schen Fünfhundertjahr-Festspiele werden vom 16. bis 26. Juni stattfinden. An zehn Spieltagen soll das historische Schauspiel von Otto Quehl »Der Salzgraf von Halle« gegeben werden. Der Ertrag der Festspiele, zu deren Garantiefonds der Magistrat 3000 M bewilligte, soll der Stadt zu Wohlfahrtseinrichtungen zur Verfügung gestellt werden.

Die große Kunstausstellung Dresden 1912 wird am 1. Mai vormittags 11 Uhr in Gegenwart des Königs und der königlichen Familie feierlichst eröffnet werden.

Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler:

Jahrbuch der Bilder- und Kunstblätterpreise. Verzeichnis der wichtigsten Versteigerungsergebnisse des deutschen Kunstmarktes. Herausgegeben von Erich Mennbier. Band 2. 1911. Gr. 8°. V, 392 S. Wien 1912, Franz Malota. Preis 20 K. = 17 M ord.

Personalnachrichten.

Berufsjubiläum. — Am 22. April kann Herr Paul Scholze im Hause E. F. Steinader in Leipzig auf eine 50jährige buchhändlerische Tätigkeit zurückschauen. 1862 trat er als Lehrling in die Buchhandlung G. E. Schulze ein, um dann nach mehrjähriger Tätigkeit in verschiedenen Firmen im Oktober 1875 eine Stellung bei E. F. Steinader anzunehmen, wo er heute noch tätig ist. Bis nahe zu seinem 60. Lebensjahre wirkte Paul Scholze im Buchhandlungs-Gehilfen-Verein, dem er bereits im Jahre 1869 beigetreten war, als 1. Vorsteher, und noch heute gehört er dem Hilfsklassenausschusse des Vereins an. Anlässlich der 75jährigen Jubelfeier des Vereins wurde ihm von Seiner Majestät König Friedrich August das Ritterkreuz II. Klasse zum Albrechtsorden verliehen, während ihn der Verein zum Ehrenmitglied ernannte. Mz.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Verlegbare Reklame.

Wieviele Bestellungen gehen wohl durch mangelhafte oder gänzlich fehlende Organisation verloren? Diese Frage drängte sich mir auf, als ich in einer der letzten Nummern der in Berlin erscheinenden Zeitschrift »Organisation« den Artikel »Verlegbare Reklame« las. Hier schildert ein Reklamesachmann, daß er eine Probenummer einer sprachwissenschaftlichen Zeitschrift bestellte und auch erhielt, jedoch vergaß, sie zu abonnieren und nicht wenig erstaunt war, als ihm eines Tages sein Buchhändler schrieb, ob er besagte Zeitschrift nicht abonnieren wolle. Das geschah denn auch prompt.

Wäre es nicht wirklich an der Zeit, daß die Herren Verleger alle so handeln und, sobald eine direkte Anfrage wegen eines neuerschienenen Buches oder einer Probenummer an sie gelangt, auch einem am Orte befindlichen Buchhändler Offerte machen und ihm den betreffenden Interessenten bekanntgeben, da dieser gewiß in vielen Fällen den Interessenten als Abnehmer gewinnen könnte?

Einige modern-denkende Verleger tun dies ja auch schon jetzt; vielleicht führt diese Anregung dazu, daß auch andere sich zu gleichem Tun bereitfinden.

Dug.

Carl Scheithauer.

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Berichtigung.

Zu der Bekanntmachung der Konkurs-eröffnung betr. **Rudolf Hoffketter** in **Halle a. S.** bemerken wir, daß Genannter nicht mehr Inhaber der Firma: Ludwig Hoffketter Verlag ist (s. Nachtrag zum Abreßbuch des Deutschen Buchhandels für 1912). (Red.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Wiesbaden, den 1. April 1912.

Die höfl. Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage die seit 1889 bestehende Schulbuchhandlung **Ernst Bornemann**, hier, mit Aktiven und Passiven übernommen habe und sie unter der Firma **Ernst Richard Laug** weiterführen werde.

Wie bisher verbleiben Vertreter: in Leipzig: Herr **F. Volckmar**, in Stuttgart: Herren **Koch & Detinger**.

Bank-Konten: Deutsche Bank, Filiale Wiesbaden, Nassauische Landesbank, Wiesbaden, Vorschuß-Verein Wiesbaden. Telephon 6278.

Das meinem Vorgänger erwiesene Wohlwollen auch für mich erbittend, zeichne

hochachtend

Ernst Richard Laug.

Vorstehendes bestätigt:
Ernst Bornemann.

Fürs Adressbuch:

Die **Franckh'sche Verlagshandlung**, Stuttgart, arbeitet vom 1. 4. bis 30. 9. 12 *Sonnabends von 7—2 Uhr.*

Es können daher alle am Sonnabend nachmittag eintreffenden Briefe und Telegramme erst Montags expediert werden.

Zur gef. Kenntnissnahme, daß wir die **Auslieferung** von der „**Hamburger Novellenzeitung**“, pro Nr. 10 d ord. — 60 d bar, übernommen haben. Probe-Nr. gern zu Diensten.

Leipzig, April 1912.

Otto Maier, G. m. b. H.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Ich biete an:
Buch- und Musikalienhandlung, verbunden mit Leihbibliothek und Journallesezirkel, in Großberlin.

Zur Übernahme des Geschäftes, das ohne Anlaß für den Idealwert fortgegeben werden soll, sind zirka 15—20 000 M. nötig. Einarbeiten ist gestattet. Interessenten erfahren Näheres unter **E. W. 98.**

Leipzig. f. Volckmar.

Äusserst gangbarer Sprachbücher-Verlag ist für ca. 200 000 M käuflich zu haben. Interessenten erhalten kostenlos Auskunft.

Breslau 10, Enderstr. 3.

Carl Schulz.

Verlagsrechte und -Vorräte

eines kleineren gangbaren Verlags (Expedition an Private monatlich allein 6—1000 M bar), als Grundstock für Anfänger passend, die sicher aufbauen wollen, und zur Angliederung einer Versandbuchhandlung geeignet, sind verkäuflich wegen anderweitiger Tätigkeit des Besitzers. **Reichliche Vorräte. Autorenhonorare für alle Zeiten abgelöst.** Objekt 16- bis 20 000 M . Anzahlung $\frac{3}{4}$. Ernsthaftes, schnellentschlossene Interessenten erfahren Näheres unter **II 1540** an die Geschäftsstelle des B. V.

In süddeutscher grosser Residenzstadt ist eine alteingeführte **Musikalienhandlung** Umstände halber sofort billig zu verkaufen. Anzahlung 4000 M . Objekt ist sehr erweiterungsfähig, im Stadtzentrum gelegen und bietet beste Aussichten für die Zukunft. Nur ernste Reflektanten erhalten Auskunft. Angeb. unter **M. R. 4719** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Leihbibliothek,

deutsch, französ., englisch, ca. 9000 Bände, für Badebuchhandlungen geeignet, zu verkaufen. Angebote unter Nr. 1438 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In angesehener Mittelstadt des Königreichs Sachsens habe ich eine kleinere Sortiments-Buchhandlung für 9000 M zum Verkauf. Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10, Enderstr. 3.

Carl Schulz.

Das seit 34 Jahren bestehende

„Journal für Buchbinderei“

in Leipzig (nicht an den Ort gebunden) ist Verhältnisse halber sofort billig zu verkaufen. Ernstliche Reflektanten wollen sich an **Berthold Sturm**, Buchhändler, Dresden, Zöllnerstr. 40, wenden.

Mittleres Sortiment in Hamburg

zu verkaufen. Anfragen u. R. E. 40 hauptpostlagernd Hamburg.

Kaufgesuche.

Buchhandlung, ev. mit Kunsthandel oder sonstigen Nebenzweigen suche ich baldigst käuflich zu übernehmen und erbitte Angebote von Firmeninhabern, welche verkaufen wollen. Ich verfüge über **M. 30 000**. — Kapital, event. mehr, bin frei, und es könnten Verhandlungen sogleich an Ort und Stelle geführt werden. Angebote unter „**Junger Sortimenter**“ Nr. 1390 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Leihbibliothek

mit modernen Romanen

zu kaufen gesucht.

Angebote — billigst — mit genauem Verzeichnis direkt an

W. Winklers Buchhandlung
Saarlouis.

Verlagsänderung!

Die verehrlichen Sortimentsbuchhandlungen bitten wir davon Kenntnis zu nehmen, dass die Restbestände von dem Andachtsbuch:

Dietrich, „Kein Tag ohne Gottes Wort“

(1908)

in den Besitz des Evangelischen Trostbundes zu Berlin übergegangen sind*).

Der Ladenpreis von **M. 4.—** ist aufgehoben.

Die Auslieferung an den Buchhandel erfolgt durch die unterzeichnete Schriftenvertriebsanstalt G. m. b. H., Berlin, zum Barpreise von **M. 2.—**.

Wir bitten daher, Bestellungen nur noch an uns gelangen zu lassen.

Berlin, den 9. April 1912.

*) Bestätigt: **Trowitzsch & Sohn,**
ppa. **C. Pflanzner.**

Hochachtungsvoll

Schriftenvertriebsanstalt G. m. b. H.

Sortimentsbuchhandlungen in allen
Preislagen werden zu kaufen gesucht.

Breslau 10,
Enderstr. 3.

Carl Schulz.

Teilhabergesuche

Verlagsbuchhändler, Zeitungsmann, Literat für belletr. Zeitschrift G. m. b. H. gesucht. Kapitalbeteiligung 20—30 000 M.

Angebote an Rud. Mosse, Leipzig, unter U. J. 204.

Fertige Bücher

Änderung des Ladenpreises.

Für nachstehende vier Verlagswerke setze ich den Ladenpreis wie folgt herab:

Dr. Heinr. Müller, Das Königl. Sächs. Stempelsteuergesetz v. 12. Jan. 1909. Br. ord. M. 1.50 (früher ord. M. 2.50), bar M. 1.—.

Dr. Heinr. Müller, Das Reichsges. gegen den unlaut. Wettbewerb v. 7. Juni 1909. Br. ord. M. 1.50 (fr. ord. M. 2.50), bar M. 1.—.

Dr. Heinr. Müller, Das Reichsges. über die Sicherung d. Bauforderungen v. 1. Juni 1909. Br. ord. M. 1.50 (fr. ord. M. 2.50), bar M. 1.—.

Dr. F. Wolfson, Das Weingesetz v. 7. April 1909. Broschiert ord. M. 1.50 (früher ord. M. 2.50), bar M. 1.—. Geb. ord. M. 2.— (früher ord. M. 3.20), bar M. 1.50.

Mein diesbez. Inserat in Nr. 89 d. BBl. v. 18. April 1912, Seite 4812, ziehe ich hiermit zurück, da in demselben versehentlich als Autornamen »Dr. jur. Heinr. Müller« statt »Dr. Heinr. Müller« angegeben ist. Der Autor ist nicht Dr. jur.

Leipzig, den 18. April 1912.

Hellos-Verlag Franz A. Wolfson.

In meinem Verlage gelangte zur Ausgabe und wurde zur Fortsetzung versandt:

Ⓩ

Jahrbuch

für die

Geschichte des Herzogtums Oldenburg

herausgegeben
von dem

Oldenburger Verein
für

Altertumskunde und Landesgeschichte.

XX. Band.

Preis geh. M. 3.— ord., M. 2.25 no.

Interessenten sind in erster Linie: Bibliotheken, Geschichtsforscher, historische Vereine, alle Interessenten niedersächsischer Literatur und die grosse Zahl der auswärts lebenden Oldenburger etc. etc.

Im Hinblick auf das alljährlich wiederkehrende Erscheinen des Jahrbuchs empfiehlt sich, Kontinuations-Liste anzulegen.

Bestellzettel beiliegend.

Gerhard Stalling Verlag,
Oldenburg i. Gr.

Als buchhändlerisches Vertriebs-

erweist sich durch die nachfolgenden
meinem Verlage er-

Ⓩ



Augen auf

oder

Beutel auf!

Praktisch erprobte Ratschläge
wie unstreitige Aussenstände äusserst wirksam **aussergerichtlich** bzw. unter Vermeidung des Zivilprozesses und der damit verbundenen **hohen Anwalts- u. Gerichtskosten** durch ein **abgekürztes gerichtl. Mahnverfahren** und **verbess. Zwangsvollstreckungsverfahren** einzutreiben sind.

6. bis 10. Tausend

mit 150 gebrauchsfertigen perforierten Formularen

zum erforderlichen Schriftverkehr mit dem Gericht und Gerichtsvollzieher nach Erfahrungen aus der Gegenwart bearbeitet und herausgegeben von

August Finhold

In farbigem Original-Umschlag kartoniert

Ladenpreis M. 3.50

M. 2.60 à c., M. 2.40 bar und 11/10

Wirksame Prospekte und Plakate gratis

Durch den effektvollen farbigen Umschlag ist Sein Vertrieb bringt lohnenden Verdienst
In jedem buchhändlerischen Geschäft (Verlag, Sortiment, Anti-

Ich empfehle es weiterem wohlwollenden Interesse und bin

Berlin SW. 61
Blücherstrasse 40

Bar-Auslieferung bei
Otto Maier G. m. b. H., Leipzig
und den Bar-Sortimenten

Objekt allerersten Ranges

Buchhändler-Urteile das kürzlich in
schiebene Formularwerk:

Karl Drobniß's Buchhandlung (R. Zieler)
Waldenburg

„Von diesem Werk bezog ich im vorigen Jahre 30 Exemplare! Ich bin überzeugt, dass ich mit Hilfe von Prospekten und Vorlage wiederum ein gutes Geschäft erzielen werde.“

Schrobsdorf'sche Buchhandlung (Walter Peters)
Düsseldorf

„Ich habe das Buch direkt von Herrn Finhold bezogen. Da es mir schon ausgezeichnete Dienste leistete, will ich mich dafür verwenden.“

E. Griebisch, Buch- und Kunsthandlung, Hamm

„Wir haben die Absicht, den Vertrieb des Formularwerkes Finhold ‚Augen auf oder Beutel auf‘ für Hamm und Umgegend zu übernehmen. Wir haben vor, ausser Inseraten in den Tageszeitungen allen Geschäftsleuten Prospekte zu schicken und den besseren Geschäften, Handwerkern und Ärzten ein Exemplar zur Ansicht vorzulegen.“

Wilhelm Rahn, Stettin

„Ich möchte wohl nach und nach sämtliche besseren Handwerker und kleinere und mittlere Kaufleute mit Prospekten beschicken, der Erfolg kann gar nicht fehlen!“

Verlag der „Lustigen Blätter“ (Dr. Eysler & Co.)
Berlin

„Wir bestätigen gern, dass uns Ihr ausgezeichnetes Buch ‚Augen auf‘, von dem wir bereits das zweite Exemplar benutzen, ganz vorzügliche Dienste leistet und dass wir dadurch bereits recht erhebliche Beträge ohne Kosten eintreiben konnten.“

R. Voigtländer's Verlag, Leipzig

„Ich benutze bereits seit einigen Monaten Ihr neues Verlagswerk ‚Augen auf oder Beutel auf‘, und empfehle dasselbe gern wo ich nur kann.“

Verlag der Aertzlichen Rundschau Otto Gmelin
München

„... dass wir mit dem Formularbuch von Finhold im eigenen Betriebe ausgezeichnete Erfahrungen gemacht haben. Wir haben es vielfach empfohlen und auch von anderer Seite viel Anerkennung über die praktische Brauchbarkeit des Buches erhalten.“

1 Exempl. zum eigenen Gebrauch M. 2.- bar

das Buch ein brillanter Schaufenster-Artikel und dankbare Anerkennung der Käufer! (quariat) bringt es bei eigener Verwendung grossen Nutzen! gern bereit, besondere Vertriebsmassregeln zu unterstützen.

Für süddeutsche Firmen:
Bar-Auslieferung beim
Verl. d. Ärztl. Rundschau Otto Gmelin in München.

Alfred Metzner
Verlagsbuchhandlung

Meyers Reisebücher

(40% Rabatt. Fest und bar 13/12 ungemischt)

- Süddeutschland, Salzkammergut, Salzburg und Nordtirol. 10. Aufl. 1909. 6 M.
- Rheinlande (von Düsseldorf bis Heidelberg). 13. Aufl. 1911. 5,50 M.
- Schwarzwald, Odenwald, Bergstraße, Heidelberg u. Straßburg. 13. Aufl. 1910. 2,50 M.
- Thüringen und Frankwald. 20. Aufl. 1910. Große Ausg. 2,75 M. Kleine Ausg. 1,75 M.
- Harz und Kyffhäuser. 20. Aufl. 1909. Große Ausg. 2,50 M. *Kleine Ausg. 1 M.
- Dresden, Sächsische Schweiz und Lausitzer Gebirge. 9. Auflage. 1911. 2 M.
- Riesengebirge, Isergebirge und die Grafschaft Glatz. 17. Aufl. 1911. 2 M.
- Ostseebäder und Städte der Ostseeküste. 4. Aufl. 1910. 4,75 M.
- *Nordseebäder und Städte der Nordseeküste. 3. Aufl. 1907. 4,50 M.
- Norwegen, Schweden u. Dänemark. 10. Aufl. 1911. 6,50 M.
- Österreich-Ungarn, Bosnien und Herzegowina. 8. Aufl. 1910. 7 M.
- Deutsche Alpen. I. Teil: Bayer. Hochland, Algäu, Vorarlberg; nördl., westl. u. südl. Tirol (Öztaler-, Stubai-, Ortler-, Adamello-Gruppe), Gardasee. 11. Aufl. 1910. 5,50 M.
- *II. Teil: Berchtesgaden, Salzburg und Salzkammergut, Hohe Tauern, Zillertal, Pusterthal, Dolomiten. 10. Aufl. 1909. 5 M.
- III. Teil: Wien, Ober- und Niederösterreich, Salzkammergut, Steiermark, Kärnten, Krain, Kroatien und Istrien. 7. Aufl. 1911. 5,50 M.
- Der Hochtourist in den Ostalpen, von Purtscheller und Heß. I. Teil: Bayerische und Nordtiroler Kalkalpen, Nordrätische Alpen, Öztaler Alpen, Ortler- und Adamello-Alpen. 4. Aufl. 1910. 6 M.
- II. Teil: Kaisergebirge, Salzburger und Berchtesgadener Kalkalpen, Oberösterreich-Steirische Alpen, Zillertaler Alpen, Hohe und Niedere Tauern. 4. Aufl. 1911. 4,50 M.
- III. Teil: Dolomit-Alpen, Karnische Alpen, Südöstliche Kalkalpen. 4. Aufl. 1911. 5,50 M.
- Schweiz, Oberitalienische Seen und Mailand. 21. Aufl. 1910. 7 M.
- Paris u. Nordfrankreich. 5. Aufl. 1909. 6 M.
- Riviera, Südfrankreich, Korsika, Algerien, Tunis. 8. Aufl. 1910. 7,50 M.
- Oberitalien und Mittelitalien (bis vor die Tore Roms). 9. Aufl. 1912. 8 M.
- Rom und die Campagna. 7. Aufl. 1912. 12,50 M.
- Unteritalien und Sizilien. 5. Aufl. 1909. 7 M.
- *Italien in 60 Tagen. 9. Aufl. 1908. 9 M.
- Das Mittelmeer und seine Küstenstädte, Madeira und Kanarische Inseln. 4. Aufl. 1910. 6,50 M.
- Griechenland und Kleinasien. 6. Aufl. 1906. 7,50 M.
- Türkei, Rumänien, Serbien und Bulgarien. 7. Aufl. 1908. 7,50 M.
- Palästina und Syrien. 4. Aufl. 1907. 7,50 M.
- Ägypten, Obernubien und Sudan. 5. Aufl. 1909. 9 M.
- Weltreise. 2. Aufl. 1912. 2 Bände. 25 M. (fest 33 1/3% u. 13/12).

Die mit * bezeichneten Bücher werden bis auf weiteres nur fest gegeben, die übrigen auch in Kommission.

Bibliographisches Institut, Leipzig
Abteilung: Meyers Reisebücher



Baedekers Reisehandbücher.

Deutsche Ausgaben.

	ord. <i>N</i>	no. <i>N</i>	ord. <i>N</i>	no. <i>N</i>
Deutschland.				
— in einem Bande, 2. Aufl. 1909.	9.—	6.30		
*— Nordost-Deutschland, 30. Aufl. 1911.	6.—	3.60		
*— Nordwest-Deutschland, 30. Aufl. 1911.	6.—	3.60		
— Süd-Deutschland, 30. Aufl. 1909.	6.—	3.60		
— Berlin u. Umgebung, 16. Aufl. 1910.	3.—	1.80		
Nur noch fest; neue Auflage im Laufe des Frühjahrs.				
— Rheinlande, 31. Aufl. 1909.	6.—	3.60		
— Südbayern, Tirol etc. 34. Aufl. 1910.	8.—	4.80		
*Oesterreich-Ungarn, 28. Aufl. 1910.	9.—	5.40		
Oesterreich (ohne Ungarn), 28. Aufl. 1910.	6.—	3.60		
*Belgien und Holland, 24. Aufl. 1910.	6.—	3.60		
Grossbritannien u. Irland, 4. Aufl. 1906.	10.—	7.—		
*London u. Umgebung, 17. Aufl. 1912.	6.—	4.20		
*Italien. I. Ober-Italien, 18. Aufl. 1911.	8.—	4.80		
— II. Mittel-Italien u. Rom, 14. Aufl. 1908.	7.50	4.50		
*— III. Unter-Italien, Sizilien etc. 15. A. 1911.	6.—	3.60		
Italien von den Alpen bis Neapel, 6. A. 1908.	8.—	4.80		
Riviera und Südost-Frankreich, 4. A. 1906.	6.—	3.60		
Nordamerika, 2. Aufl. 1904.	12.—	8.40		
*Paris u. Umgebung, 18. Aufl. 1912.	6.—	3.60		
Russland, 6. Aufl. 1904.	15.—	10.50		
Russischer Sprachführer, 4. Aufl. 1903.	1.—	—60		
*Schweden u. Norwegen, 12. Aufl. 1911.	7.50	4.50		
*Schweiz, 34. Aufl. 1911.	8.—	4.80		
Spanien u. Portugal, 3. Aufl. 1906.	16.—	11.20		
Nur noch fest; neue Auflage Mitte Mai.				
Griechenland, 5. Aufl. 1908.	8.—	4.80		
Konstantinopel u. Kleinasien, 1905.	6.—	4.20		
Aegypten, 6. Aufl. 1906.	15.—	9.—		
Palaestina u. Syrien, 7. Aufl. 1910.	10.—	7.—		
Mittelmeer, 1909.	9.—	5.40		

Englische Ausgaben.

	ord. <i>N</i>	no. <i>N</i>	ord. <i>N</i>	no. <i>N</i>
*Eastern Alps, 12. Aufl. 1911.	10.—	6.—		
*Austria-Hungary, 11. Aufl. 1911.	10.—	6.—		
*Belgium and Holland, 15. Aufl. 1910.	6.—	3.60		
*Canada, 3. Ed. 1907.	6.—	3.60		
Egypt, 6. Aufl. 1908.	15.—	9.—		
*Paris and its Environs, 17. A. 1910.	6.—	3.60		
*Northern France, 5. Aufl. 1909.	7.50	4.50		
Southern France, 5. Aufl. 1907.	9.—	5.40		
Germany I. Berlin and its Environs, 4. Aufl. 1910.	3.—	1.80		
— II. Northern Germany, 15. A. 1910.	8.—	4.80		
*— III. Southern Germany, 11. Aufl. 1910.	6.—	3.60		
*— IV. The Rhine, 17. Aufl. 1911.	8.—	4.80		

*Greece, 4. Aufl. 1909.	8.—	4.80		
*Great Britain, 7. Aufl. 1910.	10.—	6.—		
*London and its Environs, 16. Aufl. 1911.	6.—	3.60		
Italy. I. Northern Italy, 13. Aufl. 1906.	8.—	4.80		
*— II. Central Italy and Rome, 15. A. 1909.	7.50	4.50		
— III. Southern Italy, Sicily, Malta etc. 15. Aufl. 1908.	6.—	3.60		
*Italy from the Alps to Naples, 2. Aufl. 1909.	8.—	4.80		
*The Mediterranean 1911.	12.—	7.20		
Norway, Sweden and Denmark, 9. Aufl. 1909.	8.—	4.80		
Neue Auflage Anfang Mai.				
Palestine and Syria, 4. Aufl. 1906.	12.—	7.20		
Nur noch fest; neue Auflage Ende April.				
*Spain and Portugal, 3. Aufl. 1908.	16.—	9.60		
*Switzerland, 24. Aufl. 1911.	8.—	4.80		
*The United States, 4. Aufl. 1909.	15.—	9.—		

Französische Ausgaben.

	ord. <i>N</i>	no. <i>N</i>	ord. <i>N</i>	no. <i>N</i>
Allemagne I. Allemagne du Nord, 13. Aufl. 1909.	8.—	4.80		
— II. Allemagne: Partie méridionale, 13. Aufl. 1911.	3.—	2.10		
*— III. Les Bords du Rhin, 18. Aufl. 1910.	7.—	4.20		
*Autriche-Hongrie, 13. Aufl. 1911.	10.—	6.—		
*Belgique et Hollande, 19. Aufl. 1910.	6.—	3.60		
Egypte, 3. Aufl. 1908.	15.—	9.—		
*Espagne et Portugal, 2. Aufl. 1908.	16.—	9.60		
Etats-Unis, 2. Ed. 1905.	12.—	7.20		
*France I. Paris et ses Environs, 17. A. 1911.	6.—	3.60		
*— II. Le Nord-Est de la France, 8. A. 1908.	6.—	3.60		
*— III. Le Nord-Ouest de la France, 8. Aufl. 1908.	6.—	3.60		
*— IV. Le Sud-Est de la France, 9. A. 1910.	6.—	3.60		
— V. Le Sud-Ouest de la France, 8. A. 1906.	6.—	3.60		
*Grèce, 1910.	10.—	6.—		
Italie I. Italie septentrionale, 17. A. 1908.	8.—	4.80		
— II. Italie centrale et Rome, 14. Aufl. 1909.	7.50	4.50		
— III. Italie méridionale, 14. Aufl. 1907.	6.—	3.60		
*Italie des Alpes à Naples, 3. Ed. 1909.	8.—	4.80		
Londres, 11. Aufl. 1907.	6.—	3.60		
Palestine et Syrie, 3. Aufl. 1906.	12.—	7.20		
Nur noch fest; neue Auflage Ende April.				
Russie, 3. Aufl. 1902.	15.—	9.—		
Manuel de langue russe, 3. Aufl. 1903.	1.—	—60		
*Suède et Norvège, 4. Aufl. 1911.	10.—	6.—		
*Suisse, 27. Aufl. 1911.	8.—	4.80		

Die mit * bezeichneten Bände werden à condition abgegeben.

Leipzig.

Karl Baedeker.

U. E. Sebald Verlag, Nürnberg und Leipzig

Z

Der Reichsgerichtskommentar

zum

BGB

wie ihn die Praxis heute bereits nennt, ist derjenige Kommentar, welcher in 2 Bänden die Quintessenz der Rechtsprechung enthält.

Gegenüber anderen in langfristigen Lieferungen erscheinenden Kommentaren sind seine unbestreitbaren Vorzüge:

Geschlossenes Ganze
Konzentrierte Sprache
Handlicher Umfang

Trotzdem findet der Kenner im Reichsgerichtskommentar alles, was er in der Praxis braucht.

In Anbetracht des auf einen kleinen Raum gedrängten kolossalen Inhalts (die 10 jährige Praxis der Reichsgerichtsjudikatur) ist der Preis von

M. 70.— für 2 hochelegante
Halbfranzbände

geradezu niedrig.

Eine erstklassige Sortimentsbuchhandlung bezeichnete das Werk als

↳ **Eine Wohltat für das Sortiment** ↳

Prospekte, Probeseiten etc. bitte zu verlangen.

== **Bezugsbedingungen:** ==

M. 70.— ord. mit 35% Rabatt u. 11/10 Freiexempl.

Buchhandlung der Nationalliberalen Partei

Berlin W. 9, G. m. b. H. Schellingstr. 9.

Soeben erschienen:

Ⓛ

Die Vertretung der Parteien im Reichstage 1871—1912 in graphischer Darstellung.



Bearbeitet von H. Kalkoff, Generalsekretär
der Nationalliberalen Partei
in Berlin.



Berlin 1912

Buchhandlung der Nationalliberalen Partei
G. m. b. H.: Berlin W. 9, Schellingstraße 9.

Preis Mk. 1.50

Die Karte gewährt einen ausgezeichneten Überblick über den Entwicklungsgang aller Parteien in den einzelnen Provinzen und Landesteilen vom Jahre 1871 an bis zur letzten Reichstagswahl 1912 und orientiert über die jeweilige Vertretung des einzelnen Kreises in den verschiedenen Legislaturperioden. Die Darstellung wird daher in allen Parteilagern willkommen sein. Die Nationalliberale Partei hat infolgedessen noch besondere Berücksichtigung erfahren, als ihre in der letzten Wahl erhaltene Stimmenzahl bei jedem Wahlkreis angegeben ist. Für den Politiker wie für den Laien ist das Werkchen gleich vortrefflich.

Preis: Mk. 1.50 ord., Mk. 1.15 bar.

Wir bitten zu verlangen.

Hoachtungsvoll

Berlin, im April 1912.

Buchhandlung der Nationalliberalen Partei, G. m. b. H.



R. Piper & Co.,
 :: Verlag in München ::



Ⓜ

Die Liebe der GÜNDERODE

Friedrich Creuzers Briefe an Caroline von GÜNDERODE

herausgegeben und eingeleitet von

Karl Preisendanz

Mit zwei Lichtdruckporträts und zwei Facsimiles

Creuzers Briefe an Karoline von GÜNDERODE: die Geschichte eines verworrenen Schicksals, der unseligen Liebesleidenschaft eines ungleichen Paares. Eine Leidenschaft, die alles in sich barg, was höchste Liebe bringen kann: die Seligkeit und den Tod. Und diesem Inhalt entspricht auch der Ton, auf den die Briefe alle gestimmt sind: himmelhoch jauchzend, zum Tode betrübt.

Darum auch mag hier noch mehr als bei anderen ähnlichen Eingriffen in das Privatleben von zweien, die sich von Mensch zu Mensch etwas zu sagen hatten, die Frage am Platze sein: ist es nicht grausam und profan, diese liebestammelnden Ergüsse, diese liebetrunknen Dithyramben, diese selbstvergessenen Bekenntnisse einer ruhelosen und doch so überreichen Menschenseele preiszugeben und aus dem Grabe des Bibliothekschranks ans Licht, das allen gemein, zu zerren?

Creuzers Briefe an die GÜNDERODE geben der Nachwelt allein die Möglichkeit, über diese Liebe Bestimmtes zu ermitteln; sie setzen so mancher der vagen Aussagen und Nachreden ein Ziel.

Zu Bettina von Arnims »GÜNDERODE« bilden sie eine unentbehrliche Ergänzung, wie sie überhaupt zu den interessantesten und packendsten Dokumenten der gesamten Romantikerliteratur gehören.

Bezugsbedingungen:

Geheftet M. 7.— ord., M. 5.25 netto, M. 4.20 bar
 Gebunden in Halbpergament M. 9.— ord., M. 6.75 netto, M. 5.40 bar

Wir bitten, auf weißem Zettel zu verlangen.

Z

Einige Urteile über Die aufgeklärte Frau

VON

Frau Trußka von Bagienski

Reich illustriert von ersten deutschen Künstlern

Preis in vornehmem Umschlag M. 3.—; elegant gebunden M. 4.50.

Die heikle Studie finde ich durchaus ideell und ästhetisch behandelt. Im Buch ist viel Theorie und Schwärmerei vorhanden. Ich kam mir mit meinen 51 Jahren beim Lesen der Schrift wie ein unreifer Mensch vor.
B. P., Mitglied des Sittlichkeitsvereins.

Ich habe das mir freundlich übersandte Buch hoch interessant, ich möchte wohl sagen, als das interessanteste gefunden, das ich je im Leben las. Diese Ideen sollten weit verbreitet werden, dann dürfte es wohl bald anders werden mit unseren veralteten, unglücklichen Erziehungsanschauungen. Ich lasse das Buch alle Damen meiner Bekanntschaft lesen.
Frau Major B.

. . . Ich hätte nie geglaubt, daß man ein solches Thema in solch reiner und ästhetischer Form behandeln könnte. Diese wunderbaren Bilder mit diesen herrlichen Sätzen vereint, ist ein schriftstellerisches Meisterstück.
Frau H. H., Schriftstellerin.

Inhalt hat mich begeistert, die Bilder sind entzückend.

Frl. R. H.

Das Buch steht auf einem hohen sittlichen Niveau und ist textlich und hinsichtlich seiner künstlerischen Illustrationen vollständig einwandfrei.

Regierungsrat S.

Sie haben mit Ihren Ansichten tausendmal recht, wohl noch nie hat jemand über diese Fragen eine so wahre und sachliche Antwort gefunden und doch wird es unter jenen Frauen, die Sie so geißeln, manche geben, die diese mutige und offene Antwort nie verzeihen.
Dr. C.

Den vorstehenden Beurteilern hat das Buch in der Korrektur vorgelegen. Die glänzende Kritik derselben läßt für die Nachfrage des Buches selbst Großes hoffen. Ich ersuche deshalb, sich rechtzeitig mit Exemplaren zu versehen.

2 Exemplare einmal mit 40% zur Probe. Größere Partien nach Vereinbarung.
In Kommission in kleinerer Anzahl.

Berlin, den 22. April 1912.

Hugo Bermühler Verlag.

Ernst'sche Verlagsbuchhandlung, Leipzig

Soeben in 21. Auflage erschienen:
 Preis: 1 Mark

Der Kanarienvogel.



Ein praktisches Handbuch über Naturgeschichte, Pflege und Zucht des Kanarienvogels von **Johs. Borchart.**

Ernst'sche Verlagsbuchhandlung, Leipzig

Ⓩ **Wie schützen wir unseren gefiederten Sänger vor Erkrankung?**

Indem wir uns mit dem Inhalt des soeben in 21. Auflage erschienenen Buches genau vertraut machen.

Bezugsbedingungen:

M. 1.— ordinär, M. —.65 netto, M. —.60 bar	} Also bis zu 60%
2 Probe-Exemplare . . . für M. 1.— bar	
7/6 Probe-Exemplare . . . für M. 3.— bar	
10 Probe-Exemplare . . . für M. 4.— bar	

Weisser Bestellzettel anbei.

Wir bitten zu verlangen.

Leipzig, im April 1912.

Ernst'sche Verlagsbuchhandlung.

F. W. Gloeckner & Co., Sportverlag, Leipzig.

Soeben erschien:
 Preis: 2 Mark

Die freie Ringkampfkunst der Amerikaner.
 „Catch-as-catch-can!“
 „Greife wie du kannst!“

Zur Erlangung von Kraft und Gewandtheit! Bestbewährte Selbstverteidigungs-Methode!



Mit 50 Abbildungen.

Von **Frank Westergaard.**
Meister vom Eidsvogen-Übervort.

Verlag von F. W. Gloeckner & Co., Leipzig

Ⓩ **Selbstverteidigung nach dem Amerikanischen Catch-as-catch-can!**

In fast allen größeren Städten von höchstem Interesse 3. Zt. der **jetzt stattfindenden Ringkämpfe!**

Bezugsbedingungen:

Mark 2.— ord., Mark 1.35 no., Mark 1.20 bar	} Also bis zu 60%!
2 Probe-Exemplare für Mark 2.— bar	
7/6 Probe-Exemplare für Mark 6.— bar	
10 Probe-Exemplare für Mark 8.— bar	

Weißer Bestellzettel anbei.

Wir bitten zu verlangen.

Leipzig, im April 1912.

F. W. Gloeckner & Co.

Neue höhere Rabattsätze

bei

G. Freytag's Automobil-

und

Radfahrererkarten.

1:300 000

Preis pro Blatt gefalzt M. 1.70 ord.,
auf Lwd. gesp. M. 2.60 ord.

Halten Sie im eigenen Interesse unsere Karten
stets auf Lager!

Unsere bekannt vorzüglichen, beim Publikum sehr beliebten, neben der guten Ausführung auch durch den grossen Umfang des behandelten Gebietes bei Handlichkeit des Blattes sich auszeichnenden Karten liefern wir seit 1. Jan. 12:

à cond. mit **30%**

bar $5/4$ für (M. 4.60) also = **46%**

50 mit **50%**

100 mit **55%**

auf Leinwd.
gespannte
Expl. zu
gleichen Ra-
battsätzen
vom Roh-
preise, je-
doch unter
Berech-
nung von
75 Pf. netto
pro Expl.
für den
Lwd.-Auf-
zug.

Die Nummern beliebig gemischt.

Kartographische Anstalt G. FREYTAG & BERNDT
G. m. b. H., WIEN & LEIPZIG.

Schweizer

Conducteur

Nach amtlichen Quellen bearbeiteter

Sommer-Fahrtenplan

1912

Mai—Oktober

der

Eisenbahnen, Posten und Dampfboote.

Ein unentbehrlicher Reisebegleiter. Enthaltend: ausländische Eisenbahnen mit Anschluss an die Schweiz, schweizerische Eisenbahnen, Post- und Dampfschiff-Kurse nebst Personentaxen, sowie einem Verzeichnis der empfehlenswerten Hotels, einem Hoteltelegraphenschlüssel, einer Münztabelle u. a. m.

Bezugsbedingungen: ord. M 1.—, netto M —.65, bar M —.60 mit einmaligem Umtauschrecht. Abrechnung der in Kommission gelieferten Exemplare Ende Saison.

Auslieferung für Deutschland nach 1. Mai durch Herrn F. L. Herbig, Leipzig.

Wir bitten um umgehende Aufgabe des Bedarfs. Bestellzettel anbei.

Bern.

Stämpfli & Cie., Verlag.

Mit dem 1. Mai 1912 tritt für „B. Lohes Geschichte von Münden u. Umgegend“ der Ladenpreis *M* 6.— (geb. *M* 7.50) wieder in Kraft. Bis zu genanntem Tage lt. früherer Anzeige *M* 4.80 (geb. *M* 6.30).

Hans Augustin
in Hann.-Münden.

Für Sortimentler

bieten

Ottander's praktische Geschäftsbücher

die beste Grundlage für eine wohldurchdachte, planmäßige Buchführung.

Wir empfehlen folgende Geschäftsbücher:

A. Einfache Buchführung:

Inventuren und Bilanzbuch	<i>M</i>
200 Seiten	3.50
400	5.50
Hauptkassabuch 100 Doppelseiten	4.—
150	5.50
Tageskasse des Sortimenters	
200 Seiten	3.50
300 "	5.—
400 "	6.—
Kleine Kasse (Portokasse) 350 Seiten	2.50
Verkaufsbuch des Sortimenters	
200 Seiten	4.50
300 "	6.—
400 "	7.—
500 "	8.—
Einkaufsbuch des Sortimenters	
200 Seiten	3.—
300 "	4.—
500 "	5.—
Kunden-(Haupt-)Buch	
400 Seiten ohne Register	6.—
500 "	7.50
500 " mit "	8.50
600 " ohne "	10.—
600 " mit "	11.25
Lieferantenbuch	
200 Seiten	3.50
Memorial	
200 Seiten	4.—
Remittendenbuch des Sortimenters	
200 Seiten	4.—
300 "	5.50
Sortimenter-Konten in Oktav, 4seitig, in 3 verschiedenen Miniaturen.	
Bestellungsbuch des Buchhändlers	
150 Seiten	2.50
300 "	6.—
500 "	9.—
Continuationslisten 100 Stüd 4seitig	3.80
Übersichtsplan für die einfache Buchführung des Sortimenters	1.—

B. Doppelte Buchführung:

Journal 200 Seiten	4.—
Hauptbuch 150 Folien	7.50

ferner:

Kirsten, Adalbert, Inventur u. Jahresabschlussarbeiten einer Sortimentsbuchhandlung. Nach dem Systemen der einfachen u. doppelten Buchhaltung bearbeitet u. an zwei Jahresabschlüssen theoretisch erklärt u. praktisch dargestellt. bar *M* 2.—

Prospekte und **Miniaturmuster** gratis.

Auslieferung **nur** bei Herrn R. F. Koehler in Leipzig.



J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig

Ⓩ Am Donnerstag den 25. April geben wir in fünfter Auflage aus:

Assyrische Lesestücke

mit den Elementen der Grammatik
und vollständigem Glossar

Einführung in die assyrische und semitisch-babylonische Keilschriftliteratur

Für akademischen Gebrauch und Selbstunterricht

von

Friedrich Delitzsch

Geh. Reg.-Rat, Professor an der Universität Berlin

==== **Fünfte, neu bearbeitete Auflage** ====

XII, 183 Seiten. M 18 —

Noch systematischere Berücksichtigung der Anfänger-Bedürfnisse, verbunden mit der Beigabe zahlreicher neuer Texte in trefflicher Auswahl, sichern auch der neuen Auflage dieses grundlegendsten Lehr- und Übungsbuches des Assyrischen ihren eigenartigen Wert.

Also auch für **Alttestamentler, Althistoriker, Orientalisten.**

==== Weisser Zettel ====

Ⓩ Soeben erschien:

Sprachkurse und Pensionen in England für Ausländer

Zusammengestellt von Paul Kröher,
Seminaroberlehrer in Dresden. Oktav.
56 S. 1 M. ord., 70 Pf. no. und bar.

Ein zuverlässiger Führer und Berater für einen Aufenthalt in England zu sprachlicher Ausbildung. Die Schrift beschränkt sich nicht etwa auf allgemeine Angaben, sondern gibt durch Zahlen belegte genaue Auskünfte über wichtige Fragen wie: Reiseziele, Reisewege, Reisekosten, Sprachkurse, Pensionen, Familienaufenthalt und deren Kosten und vieles andere mehr. Interessenten sind in erster Linie alle Neuphilologie Studierenden und Neuphilologen, ferner aber auch Lehrer und Lehrerinnen, Seminaristen und schliesslich alle, die nach England zu gehen beabsichtigen, um sich dort in der Sprache auszubilden.

Ich kann leider nur in beschränkter Anzahl bedingt liefern.

Stuttgart, April 1912.

Wilhelm Violet.

Ⓩ In unserem Verlage ist soeben erschienen:

Die Sage vom Galgenmännlein im Volksglauben und in der Literatur

von

Dr. Alfred Schloffer.

Gr. 8°. 139 Seiten.

N^o 1.50 ord., N^o 1.— no.

Wir geben Exemplare in zweifacher Zahl
in Kommission und bitten zu verlangen.
Münster i. W.

Theissing'sche Buchhandlung.

Naturwissenschaftlicher Verlag
Godesberg-Bonn.

Ⓩ Zur Versendung liegt bereit:
Naturstudien für Jedermann
Heft 12:

Der Hausgarten

Von G. Heick.

— Mit 9 Abbildungen. —

Preis 20 \mathcal{M} ord., 14 \mathcal{M} no., 12 \mathcal{M} bar.

100 Ex. N^o 10.— ord., N^o 7.50 bar.

Unter Berücksichtigung der für die
Anlage eines Hausgartens wichtigsten
Pflanzen, enthält das Heftchen wertvolle
Hinweise für Anlage und Behandlung eines
prächtigen Biergartens.

Naturstudien N^o 13/14 (Doppelheft):

Einheimische Käfigvögel

Fingerzeige für ihre Haltung in der
Gefangenschaft unter Berücksichtigung
ihrer Lebensweise in der Freiheit.

Von W. Fischer.

— Mit 14 Abbildungen. —

Preis 40 \mathcal{M} ord., 28 \mathcal{M} no., 24 \mathcal{M} bar.

100 Explre. N^o 20.— ord., N^o 15.— bar.

Jeder Vogelliebhaber, der nicht nur
Interesse für freilebende Vögel hat,
sondern sich auch im Zimmer Unter-
haltung mit diesen lieben Gesellen durch
Halten in Käfigen verschaffen will, findet
in vorliegendem Heft wichtige Anleitung
für zweckmäßige Behandlung und Pflege.
Wir bitten ausgiebig in Kommission zu
verlangen.

Bestellzettel anbei.

Hochachtungsvoll

Godesberg, 23. April 1912.

Naturwissenschaftlicher Verlag.

Georg Reimer  Verlag Berlin,

Ⓩ In diesen Tagen erscheint:

Textbücher zu Studien

über

Wirtschaft und Staat

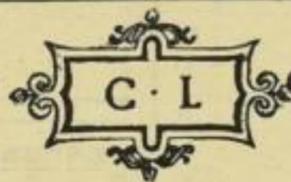
Herausgegeben von

Professor Dr. J. Jastrow

Band I: Handelspolitik

Oktav; gebunden in biegsam Leinen M. 3.—

Ich führe jetzt die infolge der Voranzeige eingegangenen Be-
stellungen aus und bitte diejenigen Firmen, die noch nicht verlangten,
mir ihren Bedarf umgehend aufzugeben.



Ⓩ Am 24. April erscheint:

André Zardieu

Le Mystère d'Agadir

Histoire des relations franco-allemandes
au Sujet du Maroc.

7.50

un volume in-8°.

7.50

Calmann-Lévy Editeurs à Paris.

HANS BONDY
VERLAGSBUCHHANDLUNG



BERLIN W.
UHLANDSTR. 43

Versandbereit liegt vor:

z

ALLERLEI JAPANISCHES

(THINGS JAPANESE)

von

BASIL HALL CHAMBERLAIN

Professor an der Universität in Tokio

Autorisierte Übersetzung aus dem Englischen von

BERNHARD KELLERMANN

Brosch. M. 12.50 ord., M. 9.40 netto, M. 8.40 bar und 11/10, gebdn. M. 15.— ord., M. 10.20 bar
2 Probeexemplare mit 50% (Einband 25%). Umfang 38 Bogen Lexikon-Format.

Vorwort von Bernhard Kellermann:

Das vorliegende Werk Basil Hall Chamberlains hat mir bei meinem Aufenthalt in Japan unschätzbare Dienste geleistet und mich wie ein allzeit verlässiger Berater durch das neue und das alte Japan geführt, so dass der Gedanke in mir erstand, es weiteren Kreisen zugänglich zu machen. — „**Allerlei Japanisches**“ bedeutet eine Entschleierung Japans, das uns die subjektiven Schilderungen von Reisenden aller Art so interessant und verführerisch entstellen, eine Entschleierung, ohne dass dabei Japan Gefahr läuft an Merkwürdigkeit und Interesse einzubüssen. Im Gegenteil, ich glaube, je tiefer und klarer wir seine Züge kennen lernen, die Jahrhunderte formten und schnitten, desto eigentümlicher und anziehender wird es uns erscheinen. —

Basil Hall Chamberlain, der **Bruder Houston Stewart Chamberlains**, wirkt seit vielen Jahren als Universitätsprofessor in Tokio und gilt als der beste Kenner Japans, das hier vorliegende Werk ist in England sehr berühmt. Ein Beweis für die Güte des Werkes ist, dass ein so allseitig geschätzter Dichter wie Bernhard Kellermann, der selbst als Kenner Japans gilt und mit seinem Werke „Ein Spaziergang durch Japan“ einen ausserordentlichen Erfolg errungen hat, die Bearbeitung und Übersetzung vorgenommen hat.

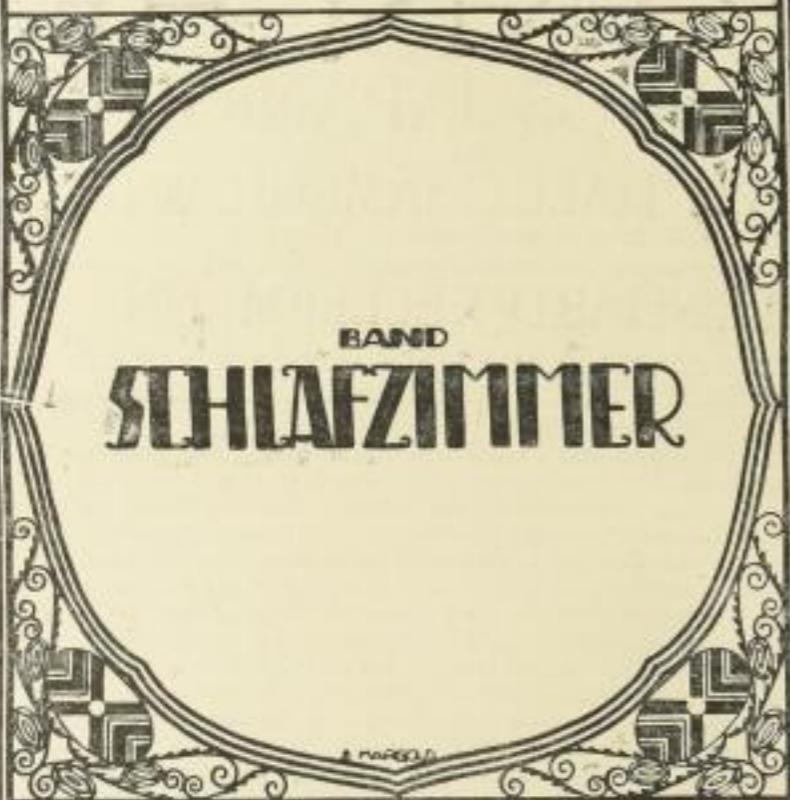
FÜR ALLE, DIE NACH JAPAN REISEN, SEI ES ZUM VER-
GNÜGEN, SEI ES STUDIENHALBER, IST DIESES WERK
UNENTBEHRLICH

Ich bitte alle Firmen, die meine erste Anzeige übersehen haben, ihre Bestellungen aufzugeben.

Bestellzettel anbei.

HANS BONDY, Verlagsbuchhandlung

ALEXANDER KOCH'S
HANDBUCH
NEUZEITLICHER WOHNUNGSKULTUR



VERLAG ALEXANDER KOCH DARMSTADT

Einmal zur Probe: 2 Exemplare jeder Ausgabe mit 40%

Voranzeige!

Bar-Bestellungen

Kommen-Veröffentlichung
am 24. April 1912

Kommissionärsbestellungen

ab 1. April 1912.

Preis

in braunem Leinwand gebunden
M. 12.00 ord.,

in original japanischer Leinwand weiß mit Gold
in 4 Bänden
M. 24.00 ord.

Wir versichern

Einzel-Exemplare mit 30%
10 u. mehr " 35%
20 u. mehr " 40%

Illustrierte Tafeln gratis!

Wir bitten um Ihr reges Interesse für diese unsere Gabe; aufs günstigste gestellte Bezugsbedingungen sichern Ihnen Bemühungen für den Vertrieb lohnenden Gewinn.

Verlags-Anstalt Alexander Koch + Darmstadt.

Der vielfach geäußerte Wunsch
nach einer knapp zusammengefaßten und
zugleich in einzelne Gruppen speziali-

sierten, handlichen Übersicht über die wertvollen Errungenschaften der Einrichtungs- und Raumkunst der letzten Jahre soll in der hier angekündigten Sammlung

Alexander Koch's Handbuch neuzeitlicher Wohnungs-Kultur

seine Erfüllung finden.

Das uns zu Gebote stehende umfangreiche Material wurde sorgfältig gesichtet und eine Auswahl alles dessen, was den neuzeitlichen Forderungen nach Zweckmäßigkeit, Behaglichkeit und Schönheit entspricht, in feierlicher Zusammenstellung vereinigt.

Jeder Rauffinnige findet in diesem Sammelwerk eine frischsprudelnde Quelle künstlerischer Raumkunst-Lösungen in Arbeiten erster Künstler und Kunstwerkstätten.

Die Sammlung wird eröffnet mit dem Bände

Schlaf-Zimmer

Auf 180 Seiten werden 308 Abbildungen und 8 Kunstbeilagen geboten.
Format 22 : 30 cm. Es kommen zur Darstellung:

Schlaf-Zimmer + Ankleide-Zimmer + Fremden-Zimmer
Tochter-Zimmer + Kinder-Schlaf- und -Spiel-Zimmer
Bade-Zimmer + Einfachere Schlaf-Zimmer
und viele Einzel-Möbel.

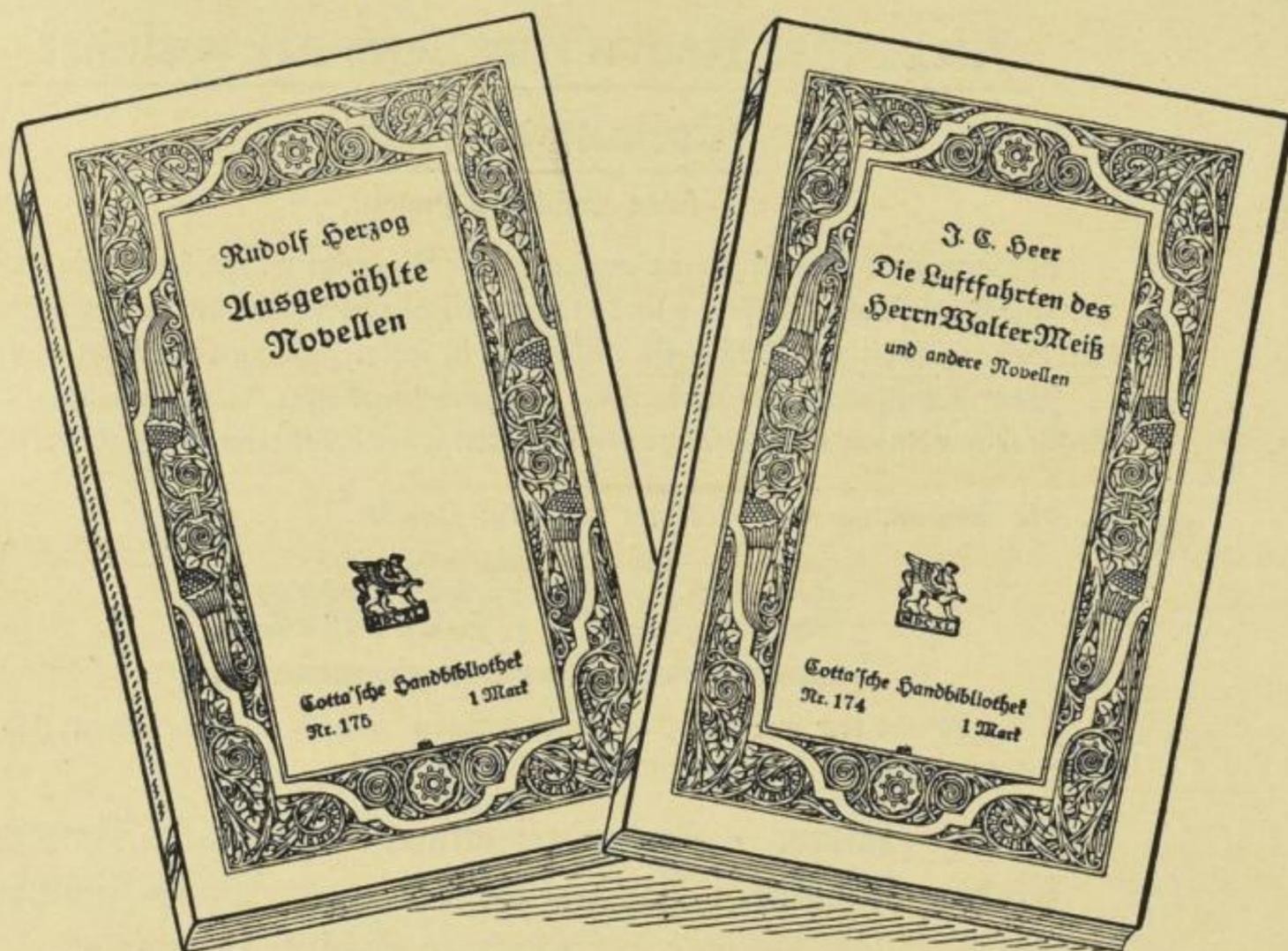
In kürzeren Zwischenräumen sollen weitere Bände folgen, zunächst:
Herren-Zimmer + Arbeits-Zimmer + Bibliotheken + Jagd-, Rauch-, Billard-Zimmer,
Ehr-Zimmer + Frühstück-Zimmer + Tee-Zimmer + Bedeckte Tische.

Jeder Band ist einzeln käuflich!



J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger
Stuttgart und Berlin

Novellenbücher von **J. C. Heer** und **Rudolf Herzog** in der
Cotta'schen Handbibliothek



In einigen Wochen kommen folgende Nummern zur Ausgabe:

- Nr. 174. **J. C. Heer, Die Luftfahrten des Herrn Walter Meiß**
und andere Novellen. Mit einer biographischen Einleitung von Eduard von der Hellen.
12 Bogen
Inhalt: Die Luftfahrten des Herrn Walter Meiß — Die Schützenwiege — Sommerfrische — Junge Liebe
Geheftet M. 1.—, in Leinenband M. 1.30
- Nr. 175. **Rudolf Herzog, Ausgewählte Novellen.** Mit einer biographischen
Einleitung von J. G. Sprengel. 11 Bogen
Inhalt: Giuditta Africana — Deutsch und Fremd — Der Gruß des Lebens — Der getreue Edart —
Heimat — Die Väter
Geheftet M. 1.—, in Leinenband M. 1.30

Mit besonderer Befriedigung können wir diesmal dem verehrlichen Sortiment durch die Aufnahme von Novellenbüchern unserer beliebtesten Autoren ein paar außerordentlich zugkräftige Artikel bieten, die sicherlich große Verbreitung finden und sich dadurch trotz des an sich kleinen Objekts auch als nutzbringend erweisen werden, zumal die unten angeführten Bezugsbedingungen recht günstige sind.

Während wir im vorigen Herbst einen neuen, wohlfeileren Einband geschaffen haben, der sich gut eingeführt hat, nahmen wir das Erscheinen der Novellenbändchen von Heer und Herzog zum Anlaß, den broschierten Exemplaren ein wirkungsvolleres Gewand zu geben (siehe die umseitige Abbildung). Wir zweifeln nicht, daß diese Maßnahme die Gangbarkeit der Hefte wesentlich steigern wird. —

Schon jetzt machen wir darauf aufmerksam, daß im Herbst eine weitere Reihe gut ausgewählter Nummern erscheinen wird, von denen wir namentlich eine Auswahl aus Bismarcks Briefen an seine Braut und Gattin hervorheben.

Bezugsbedingungen

Broschierte Bände: à condition und fest mit 33 ¹/₃ % Rabatt, bar mit 40 % Rabatt
Bei Bezügen im Betrage von mindestens 3 Mark ordinär, beliebige Nummern gemischt, bar mit 45 % Rabatt (ohne Freixemplare)

Gebundene Bände: Fest mit 33 ¹/₃ % Rabatt, bar mit 40 % Rabatt (Einbände fest und bar mit 33 ¹/₃ % Rabatt).
Freixemplare 13/12 unter Berechnung des Einbands für das Freixemplar

Verlangzettel finden Sie anbei.

Wir sehen Ihren gest. Bestellungen mit Vergnügen entgegen. Direkte Sendungen am Tag der Ausgabe bedauern wir nicht machen zu können.

Stuttgart, im April 1912

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger

Ⓜ

Georg Stilke, Verlag, Berlin-Hamburg.

Demnächst erscheint:

2. Auflage.

Sigmund Münz,

2. Auflage.

Von Bismarck bis Bülow.

Erinnerungen und Begegnungen an der Wende zweier Jahrhunderte.

18 Bogen. Geheftet M. 3.— ord., M. 2.25 netto, M. 2.— bar u. 11/10.

Gebunden M. 4.— ord., M. 2.80 bar.

Sigmund Münz ist der Mitarbeiter der Neuen Freien Presse, der im Laufe der Jahre mit einer Reihe hervorragender politischer Persönlichkeiten in persönliche Berührung gekommen ist und dem man auch die Unterhaltung mit dem Wiener englischen Botschafter Cartwright zuschreibt, die im vorigen Sommer so lebhaftes Aufsehen erregte. Der Wert des Buches liegt in Berichten über Unterredungen und Plaudereien, namentlich mit Fürst Herbert Bismarck, Franz von Rottenburg, Herrn v. Bötticher und dem Fürsten Bülow.

Max Koch
Richard Wagner
Zweiter Band

Nachdem seit Erscheinen des so erfolgreichen ersten Bandes, Ende 1906, andauernd Anfragen wegen der Fortsetzung an uns gelangt sind, freuen wir uns anzeigen zu können, daß die Herausgabe des zweiten Bandes für den Herbst d. J. in sicherer Aussicht steht. — Nähere Angaben folgen.

Berlin.

Ernst Hofmann & Co.

Victorien Sardou.

Ⓩ Anfangs nächsten Monats erscheint in meinem Verlage:

Die schwarze Perle

von

= Victorien Sardou =

Mitglied der Académie française.

1 Band. 8°. Ca. 10 Bogen.

Vornehme Ausstattung.

Preis M 1.— ord.,
M —.75 no., M —.65 bar u. 7/6.

Einzig autorisierte Übersetzung.

Zehnte und elfte Auflage.

„Die schwarze Perle“ ist die einzige nicht dramatische Arbeit von Victorien Sardou.

„Die schwarze Perle“ ist eine in allerhöchstem Grade spannende Kriminalnovelle mit verblüffendem Ausgange.

„Die schwarze Perle“ ist bei ihrem ersten Erscheinen von der gesamten Kritik als ein „außergewöhnlich interessantes Werk“ bezeichnet worden.

„Die schwarze Perle“ ist ein Buch von großer Abfahrtsfähigkeit, was daraus erhellt, daß bereits neun starke Auflagen vollständig verlaufen sind.

„Die schwarze Perle“ ist bei dem billigen Preis (1 M ord.) und der vornehmen Ausstattung durch Ausstellen, Empfehlen und Versenden leicht in Partien abzusetzen.

Auf beiliegendem Verlangzetteln wollen Sie gef. bestellen.

Dresden-Blasewitz,
den 20. April 1912.

Heinrich Minden.

Verlag von Friedr. Vieweg & Sohn
in Braunschweig

Ⓩ Anfang Mai d. J. erscheint:

Allgemeine
Vererbungslehre

Von

Valentin Haecker

Professor der Zoologie in Halle a/S.

Zweite, neubearbeitete Auflage

Mit 135 Figuren im Text und 4 lithographischen Tafeln
etwa 25 Bogen Gross-Oktav

Preis brosch. ca. M. 10.—, in Leinenbd. ca. M. 11.—

Die überaus günstige Aufnahme, die die erste Auflage der Vererbungslehre auf allen Seiten gefunden hat, hat es nötig gemacht, nach kaum Jahresfrist eine neue, in vielen Teilen verbesserte Auflage erscheinen zu lassen. Um der neuen Auflage einen stärkeren Absatz auch unter den Studierenden zu sichern, haben wir den Preis wesentlich niedriger gestellt.

Das Buch ist für jeden Biologen, Zoologen und Botaniker von grossem Interesse. Neben den theoretischen Verbindungen der neueren Ergebnisse der Vererbungslehre ist auch ihre praktische Anwendbarkeit auf die Menschen, auf die Haustiere und Kulturpflanzen berücksichtigt worden. Mediziner und Züchter werden darum das Buch gern zu Rate ziehen.

In der vorliegenden zweiten Auflage wurde vor allem angestrebt, dem ursprünglich gesteckten Ziele einer möglichst gleichmässigen Berücksichtigung aller Arbeitsrichtungen noch etwas näher zu kommen, die Literaturverzeichnisse brauchbarer zu gestalten und zahlreiche Stellen leichter lesbar und für den Anfänger verständlicher zu machen.

Braunschweig, 20. April 1912

Friedr. Vieweg & Sohn.

Verlag von Egon Fleischel & Co., Berlin W 9

Ⓜ Demnächst erscheinen in neuer Auflage die folgenden Bücher von Ⓜ

Guy de Maupassant

Frei übertragen von

Georg Freiherrn von Dmpfeda

Die Schwestern Rondoli 6. Auflage

Novellen

Ein Menschenleben

6. Auflage

Roman

Ⓜ Gleichzeitig bitten wir zu erneuter Verwendung zu verlangen die anderen einzelnen Bände der „Gesammelten Werke“ *) von Ⓜ

Guy de Maupassant

Frei übertragen von

Georg Freiherrn von Dmpfeda

Die „Hallische Zeitung“ schreibt: Rein gebildeter Deutscher braucht sich mehr zu scheuen, statt des französischen Originals

diese klassische Übersehung

zur Hand zu nehmen, und er wird neben der spannenden und interessanten Unterhaltung auch zweifellos einen ästhetischen Genuß von der Lektüre haben.

Bestellzettel in der weißen und in der roten Beilage. — Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin, April 1912

Egon Fleischel & Co.

*) (Bd. I: Fräulein Fifi — Bd. II: Schwestern Rondoli — Bd. III: Miß Harriet — Bd. IV: Das Haus — Bd. V: Mondschein — Bd. VI: Herr Parent — Bd. VII: Der Horla — Bd. VIII: Die Schnepfe — Bd. IX: Der Liebling — Bd. X: Ein Menschenleben — Bd. XI: Stark wie der Tod — Bd. XII: Dicksen — Bd. XIII: Hans und Peter — Bd. XIV: Die kleine Roque — Bd. XV: Ruhlose Schönheit — Bd. XVI: Der Jugendpreis — Bd. XVII: Schnaps-Anton — Bd. XVIII: Unser Herz — Bd. XIX: Tag- und Nachtgeschichten — Bd. XX: Mont Oriol.)

Arel Juncker Verlag



Berlin W.: Kurfürstendamm 210.

Ⓢ In diesen Tagen versenden wir:

Oskar Baum,

Die Memoiren der Frau Marianne Rollberg

(bekannt durch den Prozeß mit dem Polizeikommissar Fröderer)

Ⓢ Ⓢ Ⓢ Ⓢ Ⓢ Ⓢ Ⓢ Ⓢ

Preis geh. M. 3.— ord.,
M. 2.25 no., M. 2.— bar.

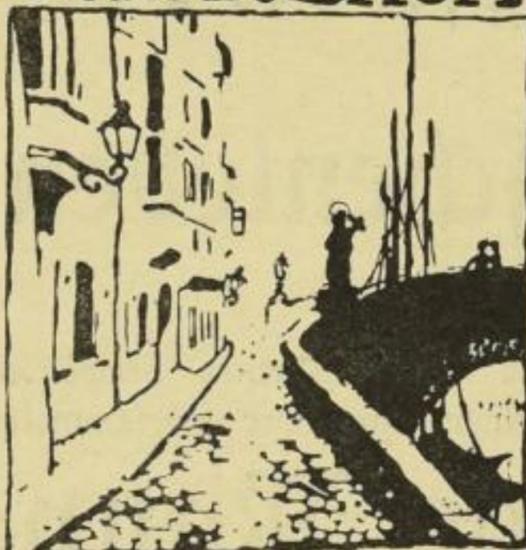
gebunden Mark 4.— ord.,
M. 3.— no., M. 2.70 bar.

Partie 9/8

Leihbibliotheken!

Ⓢ Ⓢ Ⓢ Ⓢ Ⓢ Ⓢ Ⓢ Ⓢ

OSKAR BAUM



DIE MEMOIREN DER
FRAU MARIANNE
ROLLBERG

Mehrfarbiges handkolor. Titelbild.

Ⓢ Ⓢ Ⓢ Ⓢ Ⓢ Ⓢ Ⓢ Ⓢ

Zur Probe
bis 30. April

broschiert und gebunden:

40% und 7/6

Bahnhofs-
buchhandlungen!

Ⓢ Ⓢ Ⓢ Ⓢ Ⓢ Ⓢ Ⓢ Ⓢ

Die vorgebliche Autorin dieses Buches wurde als eine 16 jährige Schönheit von ihren armen Eltern an einen älteren, sehr reichen Fabrikanten verheiratet. Sehr bald langweilt sie sich und zieht mit einem gefeierten Violinisten durch alle Städte Europas und Nordamerikas — bis sie der Musiker eines Tages mittellos sitzen läßt.

Ihre abenteuerliche, phantastische Veranlagung und ein ewig weiblicher Zug ins Dirnenhafte auf der Grundlage eines durchaus festen, ehrlichen, bürgerlichen Charakters zwingt Marianne Rollberg in ein prekäres Doppelleben hinein: als „Tante“ eines Backfisches, den sie vom Selbstmord errettete, ist sie unter Tag gesittete Klavierlehrerin, bescheiden und geachtet, ja beliebt. Des Abends aber Mittelpunkt ausschweifender Herrengesellschaften, scheinbar Halbweltdame, ohne jedoch irgendeinem ihrer Verehrer Avancen zu machen, nur um von den Restaurants, denen sie Kunden zuführt, ein Gehalt zu beziehen. Unter diesen Verehrern ist der Polizeikommissar Fröderer einer der eifrigsten; Marianne gibt ihm vor, sie habe Beziehungen zu Verbrechern und erklärt ihm so ihre mondaine Demimonde-Art — zugleich aber entbrennt Fröderer in Leidenschaft und in der Beamtenwut, aus diesen Beziehungen Karriere zu machen.

Uxel Juncker Verlag



Berlin W.: Kurfürstendamm 210.

Da er sich in beiden schließlich getäuscht sieht, weiß er Marianne mit ihrem Scheinleben gerichtlich zu belasten. Alles wendet sich von ihr ab; es wird ihr der Prozeß gemacht, den sie zu verlieren scheint — bis ein geschickter Rechtsanwalt und der Backfisch mit seinem jungen Gatten, einem verschwärzten jungen Studenten aus besten Kreisen, den Marianne an sich gezogen hatte und der zu ihr in einem rührenden Verhältnis knabenhafter Liebe und Verehrung steht, der auf Fröderer einen ehrlichen Angriff gewagt und darum geflohen war — als Entlastungszeugen Marianne befreien und Fröderer ins Zuchthaus bringen.

Marianne selbst aber verläßt die lange Untersuchungshaft als Braut ihres Verteidigers und als gefeierte Verfasserin dieser Memoiren: sie werden mit ihrem reichen, spannenden, pikanten Stoff und mit ihrer tiefen Moral das Buch des Frühlings sein und den Namen Oskar Baums, des blinden Prager Dichters, der mit seinem ersten Roman „Das Leben im Dunkeln“ große Hoffnungen erweckte, in weite Kreise bringen!

Dieser Roman dürfte sich in hervorragender Weise für Bahnhofsbuchhandlungen und Buchhandlungen mit Fremdenverkehr eignen!

Ⓜ Gleichzeitig versenden wir in neuer Auflage:

Oskar Baum, Das Leben im Dunkeln

Roman. Preis geb. M. 5.— ord., M. 3.35 bar, geb. M. 6.50 ord., M. 4.35 bar.

Zur Probe: broschiert und gebunden 40^o/₁₀₀ und 7/6

Aus den durchweg glänzenden Besprechungen dieses Buches erwähnen wir in Kürze:

Neue Freie Presse: Es ist der erste moderne Denker und Dichter unter den Blinden. Sein Roman „Das Leben im Dunkeln“ ist ihm meisterhaft gelungen und wird in der Reihe der großen Entwicklungsromane seinen Platz finden. Ich habe selten ein spannenderes, ein ergreifenderes, ein in allen Details interessanteres Buch gelesen, als diese Geschichte des jungen Friede, der als Blinder ein innerlich großer und reicher Mensch wurde.

Berliner Tageblatt: Ein wunderbares Buch, überraschend und beglückend zugleich! Überhaupt, man kommt bei der Lektüre des Buches aus dem Staunen kaum heraus und die Stunden, die ich in seiner Gesellschaft zugebracht habe, werde ich nicht wieder vergessen können. Eine neue Welt tat sich mir auf.

Die Zeit: . . . Ich kann ruhig behaupten: Kein Prosawerk der letzten Jahre war so dicht wie dieses, so frei von leeren Zeilen.



Leipzig, April 1912

In Kürze erscheint in meiner „Sammlung Biographien bedeutender Frauen“ die

2., durchgesehene Auflage

Band 7: Rahel Varnhagen

Eine biographische Skizze von Ellen Key

Einzig autorisierte Übertragung aus dem
schwedischen Manuskript von Marie Franzos

171 Seiten 8°. © Mit 1 Titelbild. © Geheftet 4 Mark, gebunden 6 Mark.

Rahel, die als Jüdin in einer Zeit geboren war, wo ihre Glaubensgenossen noch keine Bürgerrechte besaßen, war bereits mit 25 Jahren ein sehr bedeutsames Mitglied der höchsten Gesellschaftskreise Berlins. Von ihrem 30. Jahre bis zu ihrem Tode im 62. Lebensjahre bildete sie und ihr Salon den Mittelpunkt für das geistige Leben nicht nur Berlins, sondern von ganz Deutschland. Sie zog vorzüglich durch die Ursprünglichkeit ihres Wesens an. Alle, die ihr näher traten, fühlten, dass sie des Vertrauens wert war. Daher suchten und feierten sie sehr verschieden geartete Persönlichkeiten, z. B. Gutzkow und die beiden Humboldt, Schelling und Schleiermacher, die beiden Schlegel und Heinrich Heine. Auch der Neffe Friedrichs des Grossen, Prinz Louis Ferdinand, war ihr Freund. Wie Rahel sieht auch Ellen Key immer nur auf das Wesentliche. Das Wesentliche aber, was sie in dieser Schrift ihren Lesern übermittelt, ist das Ideal, das einst Jungdeutschland vorschwebte und heute ihr eigenes ist: nämlich die Idee der freien Entwicklung des Individuums als höchstes Lebensziel. Ellen Keys Buch wird dazu beitragen, das Interesse für Rahel in weiteren Kreisen wieder zu wecken.

Ellen Keys „Rahelbuch“ wird ebenso populär
werden wie ihr „Jahrhundert des Kindes“.

Ich empfehle das überaus gangbare Buch wie auch die weiteren Bände der Sammlung: Bd. 1: Carmen Sylva, Bd. 2: Marie, Fürstin-Mutter zu Wied, Bd. 3: Ellen Key, Bd. 4: Gräfin Lafayette, Bd. 5: Kurfürstin Anna von Sachsen, Bd. 6: Katharina von Bora Ihrer tätigen Verwendung. Meine Bedingungen sind: In Kommission 25%, gegen bar 30% Rabatt und 7/6; je 1 Probeexemplar der vorliegenden Bände 1—7 liefere ich mit

50% Rabatt.

Hochachtungsvoll E. Haberland



Bestellzettel
anbei



Ⓜ

„Der Kriegsroman des siebziger Jahres.
Eines der gewaltigsten Werke, das unsere neuere Literatur besitzt . . .“
(Rudolf Grelnz)

Das eiserne Jahr

von

Walter Bloem

Der prächtige, starke, grandiose Roman aus Deutschlands grösster Zeit, der den Leser mitten hineinstellt in die Wogen des grossen weltbewegenden Krieges, ihn fiebernd mit stockendem Atem den Riesenkampf mit zu erleben zwingt, ist ein Werk, das es verdient in alle Schichten des Volkes getragen zu werden wie selten eines, ein Werk, dessen Verbreitung dem deutschen Buchhandel Ehre machen muss! „Das eiserne Jahr“ von W. Bloem ist an keine Zeit gebunden, es ist ein Buch, das jeden Tag verkauft werden kann, bei jeder Gelegenheit und an jedem Orte.

Der ausserordentliche Erfolg, den man diesem Volksbuch in des Wortes bester Bedeutung durch glänzende Kritiken prophezeite, hält dauernd an, so dass wir das

36.—40. Tausend zur Ausgabe

nunmehr bringen können, nachdem

innerhalb Jahresfrist 35 000 Exemplare abgesetzt wurden.

Wir bitten Sie, den Roman auch weiterhin zu empfehlen, wo Sie nur können; der Erfolg und der von uns angesetzte äusserst günstige Vorzugsrabatt:

Bar mit 40% und 11/10

Ⓜ wird Ihnen die kleinste Mühe reichlich lohnen. Wir liefern Firmen, die sich dafür verwenden wollen, jetzt wieder ausgiebig in Kommission und fügen Verlangzetteln auch über die früheren Romane Walter Bloems: Sommerleutnants; Sonnenland, bei.

Leipzig, im April 1912.

Grethlein & Co., G. m. b. H.

Max Niemeyer, Verlag, Halle a. S.

Rechtzeitig zum Semesterbeginn wird erscheinen:

Mittelenglisches ≡ Lesebuch ≡

von

Friedrich Kluge

Zweite, gänzlich umgearbeitete Auflage

Mit Glossar versehen von Arthur Kölbing

Gr. 8^o. Preis *M* 5.—; geb. *M* 6.—

Firmen in Universitätsstädten bitte ich zu verlangen.

Halle a. S., 20. April 1912

Max Niemeyer

Ⓩ Juridische Nova

In unserem Verlage erscheinen demnächst als **Beiträge zur Rechtswissenschaft**, herausgegeben von der Rechts- u. staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich:

Dr. Werner Ammann

Die

Wahrung der Berufsinteressen der öffentlichen Angestellten:

unter besonderer Berücksichtigung der französischen Verhältnisse

M 3.— ord.

Dr. J. Dürsteler

Die Organisation der Exekutive

der schweizerischen Eidgenossenschaft seit 1798

in geschichtlicher Darstellung

M 5.— ord.

Dr. Ernst Pedotti

Die Unterlassung der Nothilfe

mit besonderer Berücksichtigung des geltenden und künftigen schweizerischen Rechtes

M 3.— ord.

Wir bitten zu verlangen.

Aarau, 10. April 1912.

H. R. Sauerlaender & Co.
Verlag.

Carl Winter's Universitätsbuchhandlung in Heidelberg.

Ⓩ Demnächst erscheint:

Lehrbuch der Photochemie von Dr. Alfred Benrath, a. o. Professor der Chemie an der Universität Königsberg i. Pr. 8^o. Geh. 5 *M* 50 ♂; geb. 6 *M* 50 ♂.

Wir bitten, neben Chemikern und Photographen besonders auch Physiker auf dieses Werk aufmerksam zu machen.

Lehrbuch der Pharmazeutischen Chemie von Dr. Max Scholtz, a. o. Professor der pharmazeutischen Chemie an der Universität Greifswald. Zweiter Band: Organischer Teil. Mit 26 Abbildungen. Lex.-8^o. Geh. 12 *M* 40 ♂; geb. 13 *M* 40 ♂.

Mit diesem Band ist das Werk abgeschlossen. Es wird dem Praktiker ebenso willkommen wie dem Studierenden sein.

Zentralblatt der gesamten Arzneimittellkunde in Verbindung mit Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Duisberg (Elberfeld), Prof. Dr. Gadamer (Breslau), Prof. Dr. Greenwich (London), Prof. Dr. Hartwich (Zürich), Geh. Reg.-Rat Dr. Kerp (Berlin), Geh. Kommerzienrat Dr. Merck (Darmstadt), Prof. Dr. Möller (Wien), Prof. Dr. Perrot (Paris), Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Pohl (Breslau), Prof. Dr. Thoms (Berlin), Prof. Dr. Tschirch (Bern), Prof. Dr. van der Wielen (Amsterdam) herausgegeben von Dr. Anselmino (Berlin-Westend), Prof. Dr. Biberfeld (Breslau), Prof. Dr. Gilg (Berlin-Dahlem).

Das Zentralblatt soll aus dem Gebiete der Pharmakochemie, der Pharmakognosie und Pharmakologie objektive Referate möglichst der gesamten Literatur des In- und Auslandes enthalten insoweit, als sie sich auf Arzneimittel beziehen. Ferner wird in ihm die einschlägige Gesetzgebung, besonders auch des Auslandes, die für den Handel mit Arzneimitteln von Wichtigkeit ist, berücksichtigt werden. Es enthält ausserdem Mitteilungen über Patent- und Warenzeichenschutz der Arzneimittel sowie eine Übersicht über die in Betracht kommende Literatur.

Der billige Preis des Zentralblattes wird eine weite Verbreitung ermöglichen. Der Kreis der Interessenten umfasst alle, die mit Arzneimitteln zu tun haben: die Hersteller, die Ärzte, den Gross- und Zwischenhandel und die Abgabestellen für Arzneimittel, wofür nach der Reichsversicherungsordnung ausser den Apotheken auch andere Arzneimittelhändler in Frage kommen. Ausser diesen einzelnen Personen kommen Krankenhäuser, Sanatorien usw. in Betracht und nicht zum wenigsten auch der grosse Kreis derer, die sich mit den Arzneimitteln wissenschaftlich befassen, vor allem die chemischen, pharmazeutischen, botanischen, pharmakognostischen, pharmakologischen und medizinischen Hochschulinstitute.

Für die Solidität und den wissenschaftlichen Charakter des Zentralblattes bürgen ausser den Namen der Herausgeber die am Kopfe der Zeitschrift angegebenen Namen, deren Träger ihre Unterstützung zugesagt haben.

Jeden Monat soll ein Heft im Umfang von 2—3 Bogen erscheinen, je nach dem vorliegenden Material; je 35 Bogen Text, dazu Titel und Inhaltsverzeichnis bilden einen Band, für den der besonders billige Preis von 8 *M* festgesetzt wird. Ein Band von 35 Bogen dürfte etwa in der Zeit von 1—1½ Jahren zum Abschluss kommen.

Medizinischer Verlag von S. Karger in Berlin NW. 6.

In 8 Tagen erscheint:

Sonntag, Dr. A., und Dr. H. J. Wolff, Anleitung zur **Funktionsprüfung des Ohres**. (Prüfung des Gehörs- und Gleichgewichtsapparates.) Für die Praxis dargestellt. Mit einem Vorwort von Prof. Dr. G. Brühl in Berlin. Mit 19 Abbildungen. Lex.-8^o. Brosch. ca. *M* 2.50.

Ein überaus praktisches Buch für alle **Nerven- und Ohrenärzte**, das sich bald einbürgern wird.

Ich stelle Exemplare auch in grösserer Anzahl zur Ansichtversendung zur Verfügung, **unverlangt** versende ich nicht.

Berlin NW. 6.

S. Karger

Verlagsbuchhandlung für Medizin.

Acht Tage nach Erscheinen war vergriffen die erste und zweite Auflage von

Ⓜ **Werner v. der Schulenburg**
Don Juan im Frack

(Hamburg I)

Die 3. und 4. Auflage befindet sich im Druck; alle zurückliegenden Bestellungen gelangen sofort zur Erledigung nach Vollendung des Neudrucks. Ich gebe noch nachstehend ein Urteil von **Gustav Frenssen**:

Ich habe Werner von der Schulenburgs Romane gelesen und bin sicher, dass seine grosse Begabung ihm bald einen weiten Leserkreis, besonders in der vornehmen Gesellschaft, verschaffen wird. ****

Dresden, April 1912

Weisser Zettel liegt bei!

Carl Reissner

Verlag von Paul Parey in Berlin

Neuermann, Viehseuchengesetze

== Fünfte Auflage ==

von Beyer, Viehseuchengesetze

Großoktav, ca. 700 Seiten

Gebunden, Preis M. 8.50

Auf die zahlreichen Anfragen nach dem Erscheinungstermin des obengenannten Werkes sei hiermit das Folgende mitgeteilt.

Die Drucklegung des Werkes ist so weit beendet, als es zurzeit möglich ist, aber noch fehlen eine Reihe derjenigen Erlasse, ohne deren Kenntnis die Durchführung des Gesetzes nicht möglich ist.

Aus diesem Grunde hält es der Herausgeber für angezeigt, das Werk jetzt noch nicht auszugeben, sondern erst noch den Erlaß der genannten Verfügungen, der unmittelbar bevorsteht, abzuwarten. Alsdann wird sofort die Ausgabe erfolgen, hoffentlich noch in den letzten Tagen des April.

Für alle, die eine vollständige Ausgabe aller in Betracht kommenden zahlreichen Erlasse und Verfügungen zu dem Viehseuchengesetze benötigen, also namentlich alle amtlichen Stellen, alle Tierärzte, Landratsämter, Kreisbehörden, Regierungen und Gerichte ist

das Neuermannsche Werk

ganz unentbehrlich.

Die bisher eingegangenen sehr zahlreichen Bestellungen sind alle vorgemerkt und kommen sofort bei Erscheinen zur Erledigung.

W. Weber, Verlag, Berlin W. 8.

Z In den nächsten Tagen gelangt zur Ausgabe:

Abriss der Geschichte der Philosophie

von

Chr. Joh. Deter

Zehnte und elfte, neu bearbeitete und vermehrte Auflage

von

Dr. Max Frischeisen-Köhler

Privatdozent a. d. Universität zu Berlin.

VI u. 188 Seiten 8^o.

Geh. *M* 3.20 ord., *M* 2.40 no.; geb. *M* 4.20 ord., *M* 3.15 no.

Der Bearbeiter dieser neuen Auflage, Herr Dr. Max Frischeisen-Köhler, hat bereits in der vorhergegangenen neunten Auflage dem bekannten und vielen Studierenden zum Freunde gewordenen Deterschen Abriss eine neue Form und einen tieferen Gehalt gegeben, ihm, wie von berufenen Seiten anerkannt worden ist, ein mehr wissenschaftliches Gepräge verliehen. Über die vorliegende neue Auflage lassen wir am besten den Autor selbst sprechen. Er legt das Erreichte im Vorwort unter folgender Fassung fest: „In der neuen Auflage sind vor allem die Hinweise auf die verschiedenen Deutungen der einzelnen philosophischen Systeme und die Auffassungen ihrer geschichtlichen Stellung vermehrt worden, so dass jetzt das Büchlein nicht nur einen Abriss der Geschichte der Philosophie, sondern zugleich auch eine in knappster Form gehaltene Einführung in den Stand ihrer wissenschaftlichen Erforschung gibt.“ So ist das Werkchen abermals an innerem wissenschaftlichen Wert gewachsen und berufen, sich zu den vielen alten neue Freunde zu erwerben.

Berlin, im April 1912.

W. Weber.

Tauchnitz Edition.

Z



Nächste Woche:

Vol. 4330/31.

SHARROW

A new Novel

BY

BARONESS VON HUTTEN

AUTHOR OF "THE HALO," "THE LORDSHIP OF LOVE," ETC.

2 vols.

Ordinärpreis pro Band:

Broschiert *M* 1.60.
Original-Leinenband *M* 2.20.
Original-Geschenkband *M* 3.—.

Leipzig, am 22. April 1912.

Bernhard Tauchnitz

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Angebotene Bücher

Rosner-Stern, G. m. b. H. in Wien I, Franzensring 22, vis à vis d. k. k. Universität, bietet an in Remittenden-Exemplaren:

Bodart, Dr. G., militär-histor. Kriegs-Lexikon (1618—1905) Wien 1909. 956 Seiten in Lex.-8^o. (*M* 35.—) für *M* 10.—

Einzig dastehendes Lexikon statistischer Aufzeichnungen über alle Schlachten und Treffen, welche in der Kriegsgeschichte der europäischen Mächte seit 1618 eine Rolle gespielt haben. Nach archivalischen Quellen. Nachschlagewerk von eminenter Bedeutung.

Meisterwerke der Baukunst in Portugal.

Nach phot. Aufn. Hrsg. von Dr. F. W. Feilchenfeld. I: Das Kloster „Dos Jeronymos“ zu Belem. 30 Tafeln in Lichtdruck. Mappe in Folio. (*M* 40.—) für *M* 8.—

Schipper, J., Hofrat Prof. Dr., Beiträge und Studien zur englischen Kultur- und Literaturgeschichte. Wien 1908. (*M* 8.—) für *M* 2.—

Gesammelte Essays des Wr. Anglizisten. Die Weltwirtschaft. Zeitschrift für Kolonialwesen u. Handelsgeographie. Bd. 1—4. Mit 87 Illustrationen. Wien 1905—08. (*M* 40.—) für *M* 10.—

Überaus reichhaltige Bände mit Beiträgen über alle Kolonialfragen, überseeischen Handel, Politik, Volkswirtschaft, die soziale Frage etc.

Ferd. Martin in Leitmeritz:

1 Methode Rustin, Selbstunterrichtsbriefe „Die Handelsschule“. Lfg. 1—101. Kplt.
1 Ladenburg, Handwörterbuch d. Chemie. Orig.-Halbfrz. Bd. 1—13. Kplt.

Von Carl Krabbe Verlag in Stuttgart übernehmen wir die gesamten Restbestände und offerieren, solange der Vorrat reicht:

F. W. Hackländers Illustrierte Romane.

Bd. 1. Das Soldatenleben im Frieden. (*M* 4.—.)

Bd. 2. Wachstubenabenteuer. (*M* 4.50.)

Bd. 3. Feuerwerker Wortmann. (*M* 2.—.)

Bd. 4. Krieg und Frieden (*M* 4.—)

Bd. 5. Bilder aus dem Leben. (*M* 3.—.)

Bd. 6/7. Der letzte Bombardier. 2 Bde. (*M* 8.—.)

Bd. 8/10. Europäisches Sklavenleben. 3 Bde. (*M* 10.—.)

Bd. 11/13. Künstler-Roman. 3 Bde. (*M* 12.—.)

Bd. 14/15. Eugen Stillfried. 2 Bde. (*M* 9.—.)

Bd. 16/17. Namenlose Geschichten. 2 Bde. (*M* 9.—.)

Bd. 18. Handel und Wandel. (*M* 4.—.)

Bd. 19. Der Augenblick des Glücks. (*M* 4.—.)

Bd. 20. Der Tannhäuser. (*M* 4.—.)

Bd. 21. Am Kamin. (*M* 3.—.)

Bd. 22. Spuren eines Romans. (*M* 3.—.)

Bd. 23. Madame Lohengrin. (*M* 3.—.)

Bd. 24. Gräfin Patatzky. (*M* 3.—.)

Jeder Band brosch. 70 *S*. 10 Bde. *M* 6.50.

Jeder Band geb. *M* 1.20. 10 Bde. *M* 11.—.

Ein Probeexemplar 24 Bde. brosch. (85 *M* ord.) für *M* 14.50. Leinenbd. (*M* 100.— ord.) für *M* 24.—.

Berlin W. 66.

Globus Verlag G. m. b. H.

Jos. Deubler, Wien II, Praterstr. 38:

Die Eier der europäischen Vögel

nach der Natur gemalt von F. W. J. Baedeker.

Mit einer Beschreibung des Nestbaues,

gemeinschaftl. bearb. mit

L. Brehm u. W. Paessler.

(80 lithogr. Taf. in Farbendruck mit je 2—9 Seit. Text.) Gr. Fol. (Lpzg.o.J.) In 2 Leinenbde. geb., leicht stockfleckig.

Statt *M* 135.— für *M* 25.— no.

Bitte um Aufnahme in Ihre Zettel- u. Antiquariatskataloge.

Mart. Hannemann in Berlin W. 57, Kurfürstenstr. 170: Gebote nur direkt.

Klinik, Die deutsche. Hrsg. v. Leyden u. Klemperer. Kplt. m. Erg.-Bd. Wie neu.

Angebotene Bücher ferner:

K. F. Koehler Sort.-Kto. in Leipzig:
 Berichte d. chem. Gesellschaft 1878—88.
 In Heften (an Jahrg. 13 fehlt Mitgl.-
 Verz., an 14 fehlt ein Heft).
 Liebig's Annalen. Bd. 193—228 in Hftn.
 Journal f. prakt. Chemie 1879—84.
 (Bd. 20, H. 15—18 u. Bd. 30, H. 17,
 18 durch Nagel beschäd.)
 Chemisches Zentralblatt 1908, Bd. 1.
 (Besond. Gebot)
 Gebote erbeten.

Moritz & Münzel in Wiesbaden:
 1 Generalstabswerk 1870/71. 8 Bde. Geb.
 1 Sybel, Begründung. Bd. 1—5. Geb.

Rabelais. — Joh. Fischarts Geschichts-
 klitterung und aller Praktik Gross-
 mütter. Von Thaten u. Rathen des
 Gargantua u. Pantagruel von Fr.
 Rabelais. — Pantagruelische Lass-
 tafel, Bauernregel u. Wetter-
 büchlein auf alle Jahr und Land. —
 Thomas Murners Gäuchmatt und die
 Satyren gegen Murner. Die Ausgaben
 von 1519, 1617, 1623 in Neudruck.
 Mit 60 Holzschnitten. Stuttg. 1847.
 Halbleinwand. 1120 Seiten.
 Für 4 M. bar.

Stuttgart.

J. Scheible's Antiquariat.

Mir ist zum Verkauf übergeben
 worden:

Schiller's Räuber

Erste Auflage, 1781. Gutes, hübsch
 gebundenes Exemplar. Der Bes-
 itzer kennt den hohen Wert.
 Reflektanten wollen sich mit mir
 in Verbindung setzen.

W. Junk,
 Berlin W. 15.

Kl. Lager Deutsche Lit., Geographie,
 Geschichte, Pädagogik.

Adresse an „Postlagerkarte 232, Leipzig“.

Paul Neff Sortiment in Stuttgart:
 1 Zeitschrift f. ärztl. Fortbildung 1904
 bis 1909. Vollständiges gut erhaltenes
 gebundenes Exemplar.
 1 Therapie der Gegenwart 1904—06.
 Vollständiges gut erh. geb. Exemplar.
 1 Münchner medicin. Wochenschrift. In
 Orig.-Bdn. Vollst. gut erhaltenes geb.
 Exemplar. 1896—1909.
 1 — do. 1910 u. 11. Ungebunden.
 Gebote erbeten.

Ulrich Meyer V. G. m. b. H. in Berlin:
 *Hinrichs' Halbjahrs-katalog 1901—09
 mit Register. In Htbl. Tadellos er-
 halten, wenig gebraucht. Sehr billig.
 Gebote direkt erbeten.

Rudolf Worbs & Co. in Görlitz:
 Entsch. d. R.-G. in Strafsachen. Bd. 13—43
 Hfrzbde.; 44 brosch. u. Gen.-Reg. 1—20.

R. Lübecke's Antiquariat in Lübeck:
 1 Zahnärztl. Monatsschrift 1906—10.
 Sehr gut gehalten.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

INSEL-VERLAG LEIPZIG



FOLGENDE
 SONDERVERZEICHNISSE
 DER WERKE UNSERES VERLAGS
 GELANGEN IN KÜRZE ZUR
 AUSGABE:

I

KLASSISCHE ERZÄHLUNGSKUNST

Verzeichnis
 einer Mutterbücherei
 aus Werken des
 Insel-Verlags
 mit
 ausführlich orientierenden
 Bemerkungen über die
 einzelnen Werke
 (32 Seiten Text)

II

STANDARD-WERKE

aus dem
 Insel-Verlag
 mit
 eingehenden Charakteristiken
 der einzelnen Gruppen
 und Werke
 (16 Seiten Text)

III

**VERZEICHNIS
 DER BIBLIOTHEK DER ROMANE**

Eine
 Erweiterung unseres
 bisherigen Prospekts dieser
 Sammlung

*

Wir liefern obige Verzeichnisse befreundeten Firmen nach Maß-
 gabe unserer Geschäftsverbindung gern kostenlos, bedauern
 aber, Firmenaufdruck ausnahmslos nicht vornehmen zu können.

Bestellzettel liegt bei.

Fortsetzung der fertigen Bücher f. nächste Seite.

Fertige Bücher ferner:

Lustige Bücher Sammlung von Humoresken =

Jeder Band in Leinen geb. M. 1.— ord., M. — 65 bar,
7 Expre. auch gemischt M. 4.25 bar, 25 und mehr Bände auch gemischt bar
mit 50%

- | | |
|--|--|
| <p>1. Adolf Thiele, Exzellenz auf Reisen und andere Humoresken. Illustriert.</p> <p>2. Karl Rode, Die Rache und andere Militärhumoresken. Illustriert von Albert Reich.</p> <p>3. Fritz Brentano, Das schlaue Hermännle u. andere Humoresken. Illustriert von Albert Reich.</p> <p>4. Friedrich Thieme, Das Probestück und andere Humoresken. Illustriert von Lothar Weggenborfer.</p> <p>5. Friedrich Thieme, Kriminalhumoresken. Illustriert von Albert Reich.</p> | <p>6. Karl Rode, Ein Erfindergenie und andere Humoresken. Illustriert von A. Reich und R. Schmidt.</p> <p>7. Adolf Thiele, Ein boshafter Spatzvogel und andere Humoresken. Illustriert von Albert Reich.</p> <p>8. Friedrich Thieme, Die Weihnachtstafel u. andere Humoresken. Illustriert von Albert Reich.</p> <p>9. Dr. C. C. Rauz, Witz und Scherz zum Zeitvertreib.</p> <p>10. Adolf Flachs, Die Stiefellotterie und andere Humoresken. Illustriert von Albert Reich.</p> |
|--|--|

J. Habel, Verlagshandlung, Regensburg.

Selwingsche Verlagsbuchhandlung, Hannover.**= Das Jubiläumsjahr 1912 =**

bietet vorzügliche Gelegenheit zum Absatz des bestens empfohlenen Buches:

Die Königlich deutsche Legion.

Z

Volkstümlich dargestellt von

Dr. Ad. Pfannkuche.

Mit Abbildungen und Karten.

Preis gebunden M 4.50 ord., M 3.25 no., M 3.— bar u. 13/12.

Zur Probe liefern wir bis 1. Juni d. J.

5 Exemplare und mehr mit 50% bar.

Koja-Bestellzettel anbei.

Fortsetzung der Fertigen Bücher s. nächste Seite.

Angebotene Bücher ferner:

Brockhaus & Pehrsson in Leipzig:
Allgem. Forst- u. Jagdzeitung 1882—98
u. 1899, Jan.—Okt. (284 M) 30 M no.

Gesuchte Bücher.

• vor dem Titel — Angebote direkt erbeten
Max Mencke in Erlangen:
Ritter v. Lang, Memoiren. (1842, Vieweg.)

Hans Lommer in Gotha:

*Zedler, Universallexikon.
*Brinkmeyer, Glossarium diplomat.

William Claass in Dessau:

*Treitschke, deutsche Geschichte. Bd. 1.
*Yorck v. W., Napoleon als Feldherr.
*Schlichting, Grundsätze. I.

Ernst Wasmuth A.-G. in Berlin:

*Adler, mittelalterl. Backsteinbauten. Einz.
Lieferungen und komplett. Billig.

B. Westermann & Co. in New-York:

Angebote über Leipzig.
Ber.d naturw. Ver.f. Thüring. 3 Bde. 1842/44.
Botaniska Notizer. Lund 1839—1911.
Brebisson u. G., Considérations sur les diatomées. 1838.
Bull. de l'Inst. égyptien. Bd. I (1858). VII (1863). XI (1870)
Bull. de l'Inst. nat. génevois. Bd. 1—39.
Bull. of the Michigan ornithol. Club. Bd. IV u. f.
Bull. de la soc. Vaudoise des scienc. nat. I—III.
Cato, ed. Jordan.
Christendom en Maatschappij. Serie I, II.
Clarus, Leben d. hl. Franz v. Sales. 1861.
The Condor. Vol. I. 1898. Santa Clara.
Congrès int. des mines, de la métall. etc., Liège 1905.
La Construction moderne 1885—1911.
Herm. Bahr's Buchh. Conrad Haber in Berlin W. 8, Mohrenstrasse 6:
*1 Seufferts Archiv. Bd. 65.
*1 Centralblatt f. Abgaben 1905—11.
*1 Menger, Grunds. d. Volkswirtschaftslehre.
*1 Blum, Revolution 1848.
*1 Preuss. Verwaltungsblatt. Kplt. u. einz.
*1 B. G.-B., hrsg. v. R.-Ger.-Räten.
*1 Macchiavelli, Florent. Gesch.
*1 Wagner, Lehr- u. Handb. d. polit. Ökonomie. IV: Finanzwiss. Bd. 1 u. 2.
*1 Schanz, Finanzarchiv. Bd. 22—27 (1905—11).
*1 — do. Bd. 1—17.

Simmel & Co. in Leipzig:

Schwabe, de diminut. graec. lib. 1859.
Strabo, ed. Kramer. 1844—52.
Kraus, Miniaturen d. Maness. Liederhs.
Gottschall, dtische. Nat.-Lit. d. 19. Jh. 7. A. Berl. philol. Wochenschr. Jg. 9—18.
Wochenschr. f. klass. Phil. Jg. 1—26.
Jahrbchr., Neue, f. d. kl. Altert. Bd. 19 u. 21.
Riegl, ägypt. Textilfde. 1889.
Strieder, hess. Gelehrten-gesch. Bd 11 u. f.
Bode, Gesch. d. dram. Dichtk. d. Hell. 1840.
Aeschylus, Sept. contra Thebas, by Verrall.
Stadelmann, de quant. voc. lat. voc. terminant. 1884.
Zieler, z. Gesch. d. lat. Ablativus.
Sittl, lokale Verschiedenb. d. lat. Spr.
Roensch, Collectanea philologa, hrsg. v. Wagener.
Heraeus, Spr. d. Petronius.

Kössling'sche Bn. H. Graf in Leipzig:

*Die Neue Rundschau. 20. Jahrg. der Freien Bühne. Kplt. 1909.

Brockhaus & Pehrsson in Leipzig:

Leclerc, Origines des noms.
Petersburger medicin. Wochenschrift. Bd. 14. (1889.)
Dieterich, neues pharmazeut. Manual.
Tschirch, Pharmakognosie.
Schmidt, pharmazeut. Chemie.
Hager, Handb. d. pharmazeut. Praxis.
Widmann, Iphigenie in Delphi.
— der verlorene Sohn.
Götzen, durch Afrika von Ost nach West.

Ludwig Toldi in Budapest:

1 Explanation of Terma used in Entomology.

Fertige Bücher fernere:



Leitsätze zur mathematischen Geographie

von

Dr. C. W. Wirtz

Privatdozent und Observator an der Kaiserlichen Sternwarte
zu Strassburg

Mit zahlreichen Abbildungen.

Preis kart. M —.80 ord., M —.60 netto, M —.55 bar
Freiexemplare 13/12

Messapparate und Messmethoden

für den praktischen Installateur und Monteur
elektrischer Stark- und Schwachstromanlagen.

von

W. Knobloch, Ingenieur.

Mit zahlreichen Abbildungen.

2. Auflage. (Leiners technische Bibliothek Band 2.)

Preis M 4.10 ord., M 3.10 netto, M 2.75 bar, gebunden
M 4.50 ord., M 3.— bar. — Freiexemplare 13/12

Verlagsbuchhandlung von Oskar Leiner in Leipzig

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Ⓩ In der letzten Zeit wurde versandt:

Moraller, Dr. Franz, und Dr. Erwin Hoehl unter Mitwirkung von Prof. Dr. **Robert Meyer. Atlas der normalen Histologie der weiblichen Geschlechtsorgane.** X, 118 Seiten Text mit 172 farb. Abbildungen auf 81 Tafeln und 81 Blatt Tafelerklärungen. Leipzig 1912. Brosch. M 54.—; geb. M 57.—.

Einbanddecke für alle 3 Lieferungen M 2.—.

Hiermit wäre dieses Monumentalwerk, welches noch in keiner Literatur vorhanden ist, abgeschlossen. Wohl gibt es viele Darstellungen der krankhaften Veränderungen der weiblichen Geschlechtsorgane, aber noch keine Darstellung der normalen Histologie. Aber gerade zur Vergleichung ist eine solche Darstellung für jeden Gynäkologen besonders wertvoll.

Das Buch ist gleich bei seinem Erscheinen von der Kritik sehr günstig aufgenommen worden und jetzt nach Fertigwerden dürften auch Bibliotheken und Anstalten, die nur vollständige Sachen erwerben, dem Kaufe nähertreten.

Zwanglose Abhandlungen aus dem Gebiete der medizinischen Elektrologie und Röntgenkunde.

Heft 11: Simon, H., Berlin-Steglitz. Physik und Technik der Thermo-penetration. 38 Seiten mit 12 Abbildungen und 1 Tafel. Leipzig 1912. M 1.—.

Der Verfasser hat versucht, das Thema, soweit es für den **Mediziner** von Interesse ist, in möglichst kurzer und objektiver Weise zu erschöpfen.

Mehrbedarf bitte ich zu verlangen.

Gesuchte Bücher fernere:

Arnold Kriedte in Graudenz:
1 Sievers, angelsächs. Grammatik. 7. M. Geb.
Lübecke & Nöhring in Lübeck:
*Ibsen, John Gabriel Borckmann. Ausgaben vor 1904.
*Flora danica, hrsg. v. Müller. Kopenhagen 1777.
Wepf, Schwabe & Cie. in Basel:
*Muspratt, Chemie. Bd. I—VIII.
*Memoiren der Baronin Glückel v. Hameln.
*Helmolt, Weltgeschichte. Kplt.
*Hofmann, gerichtliche Medizin.
*Strassmann, gerichtl. Medizin.
*Brockhaus' Konv.-Lex. Neueste Aufl.
*Pan. Jahrg. III—V.
Angebote gefl. direkt, postlagernd St. Ludwig.
Wilhelm Braumüller & Sohn in Wien:
Neumann, Briefe an einen Arzt.
Hussarek, d. familienrechtl. Alimentation nach österr. Rechte. 1893.

The Internat. News Comp. in Leipzig:
Wetzel, Kolumbus.
Grundling, Theorie u. Praxis d. Zeichenkunst, mit Atlas. Geb.
Schneider, S., Sepher Toldoth Anshei Heshem. Vilna 1873.
Chinigyy (Chiniquy?) Ermordung d. Präs. Abraham Lincoln. (Barmen?)
Allegorien u. Embleme. Neue Folge. Kplt.
4 Cotte, Gefilde der Seligen.
Simplicissimus-Kalender 1909.
Kliche, Bausteine. 2 Bde.
Vor den wirtschaftlichen Kampf gestellt.
Meyers Handlexikon d. allg. Wiss. Geb.
Spangenberg, C., Römerbrief-Exegese. Geb.
Heppe, konfessionelle Entwicklung d. alt-protest. Kirche i. Dtschld. Mbg. 1854.
Dannhauer, Katechismus-Milch.
Schneider & Amelang in Berlin W. 10:
Bunsen, ägypt. Totenbuch.
Pfeiffer, deutsche Mystiker.

Speyer & Peters in Berlin NW. 7:
*Springer, Kunstgesch. Bd. 4, geb.
*Supan, Grundz. d. Erdkunde. 5. A. Violett, Droit public.
Gottschall, Porträts u. Studien.
La Pierre, Gesch. d. Uckermark.
Lieder des Kampfes. Hrsg. v. Tobler, Gottfr. Keller, Weber.
Preisigke, Girowesen i. griech. Ägypten.
Rosenthal, Konvertitenbilder.
Thomas v. Aquino, Opuscula selecta 1881.
Toepfen, histor.-compar. Geogr. v. Preussen.
Pelzel, Lebensgesch. König Wenzels.
Oertel, Städteordnung.
Bauschinger, Bahnbest. d. Himmelskörp.
Conat, la poésie Alexandrine.
Zeitschr. f. dt. Kulturgesch. 1. Folge.
Lessing, Hamburg. Dramaturgie, erläut. v. Schröter u. Thiele.

S. Calvary & Co. in Berlin NW. 7:
*Diderot, Jacques le Fataliste.
*Somadewa, Märchensammlung. 2. Teile, dtsh. v. Brockhaus.
*Ztschr. f. orthop. Chir. Bd. 1—13.
*Siegeslauf d. Technik. Bd. 2. 3.
*Fries, philos. Rechtslehre.
*Inländ. Zustände 1842. Einz. Hefte.
*Biblia hebr., chald. etc. (ed. le Jay). 10 vols. 1628—45.
*Tweedie, Arab. horse, his country and people. 1894.
*Züricher Diskussionen, v. Panizza. 32 H.
*Das Narrenschiff 1898/99.
*Jahrbücher, Deutsche, f. Politik etc. Bd. 7—13.
*Kortum, Jobsiade. Vorzugs-Ausg. Leder. (Insel-V.)
*Revue, Berliner. Soz.-pol. Wochenschr. Bd. 8. 10. 18. Defekt.
*Monatshefte, Sozial. 1897—1900. Einz.
*Kölderup-R., Grdr. d. dän. Rechtsgesch.
Paul Parey in Berlin:
*Die Entwicklung der Moorkultur in d. letzten 25 Jahren. 1908.
*Seelhorst, Acker- u. Wiesenbau auf Moorboden. 1892.
F. H. W. Reichenau in Harburg:
*2 Gockel, Lehrb. d. dtschn. Schriftspr.

- C. Winter in Dresden-A.:**
 *Benzinger, hebr. Archäologie.
 *Gregory, Einleitg. i. Neue Test.
 *Hauck, Kirchengeschichte. 4 Bde.
 *Harnack, Lehrb. d. Dogmengesch. 3 Bde.
 *Uhlhorn, christl. Liebestätigkeit.
 *Drews, evang. Kirche Sachsens.
 *Zange, Didaktik u. Meth. d. Relig.-Unterr.
 *Schian, Sokratik im Zeitalt. d. Aufklärg.
 *Reukauf u. H., ev. Relig.-Unterr. 10 Tle. Kplt. u. einz.
 Voigt, a. d. Urkund. d. Offenbarung.
 *Zurhellen, wie erzählen w. bibl. Gesch.
 *Hinneberg, system. Philos. (Kultur d. Geg.)
 *Ueberweg-Heinze, Gesch. d. Philosophie.
 *Hoffmann, neutest. Bibelstunden.
 *Beyschlag, Leben Jesu.
 *Orelli, allg. Religionsgeschichte.
 *Koch, Kirchenlied. 3. Aufl.
 *Wundt, Völkerpsychologie.
 *Ziehen, Leitf. d. phys. Psychologie.
 *Höfler, psychol. Schulversuche.
 *Jodl, Lehrb. d. Psychologie.
 *Lipps, Leitf. d. Psychologie.
 *Harms, Gesch. d. Logik.
 *Allihn, Grundl. d. allg. Ethik.
 *Volkelt, System d. Ethik.
 *Höfding, Ethik.
 *Wundt, Ethik.
 *Reinke, Welt als Tat.
 *Paulsen, Gesch. d. gelehrten Unterrichts.
 *Ziller, Leipziger Seminarbuch.
 *Heubaum, Pestalozzi (Erzieher).
 *Schulze, Werkstatt d. exper. Psychologie.
 *Ament, Entwickl. v. Denken b. Kinde.
 *Natorp, Abhandl. z. Sozialpädagogik.
 *Foerster, Lebensführung.
 *Ostwald, grosse Männer.
 *Rein, Pädagogik in system. Darstellung.
 *Barth, Elemente d. Erzieh.- u. Unterrichtsl.
 *Rude, Methodik d. Volksschulunterrichts.
 *Gaudig, didakt. Präludien.
 *Lehmann, Erziehung u. Erzieher.
 *Schwabe, homöop. Therapie.
 *Hoffmann, Rittergüter in Sachsen.
 *Foerster, d. erste Schuljahr.
 *Finger, Heimatkunde.
 *Agahd, Jugendwohl u. Jugendwert.
 *Lexis, Unterrichtswesen im Dtschn. Reich.
 *Baumeister, Verw. u. Einricht. d. höh. Schulwesens.
 *Blatz, neuhochdeutsche Grammatik. 2 Bde.
 *Behaghel, deutsche Sprache.
 *Paul, Prinzip. d. Sprachgeschichte.
 *Sievers, Grundz. d. Phonetik.
 *Bulthaupt, Dramaturgie d. Schauspiels.
 *Polack, Führer d. Lesebuch.
 *Leimbach, ausg. Dichtungen erläut.
 *Wolff, Shakespeare.
 *Biese, Pädagogik u. Poesie.
- Coburg'sche Buchh. in Rendsburg:**
 *Kürschners Nationalliteratur.
 *Kükenthal, Leitf. f. d. zool. Prakt.
 *Neumann, Cours-Tabellen. 1909.
 Angebote direkt erbeten.
- Max Bergens in Tilsit:**
 1 Gartenlaube 1907. Ungebunden.

„Heimat u. Welt“-Verlag W. Weicher
 G. m. b. H. in Berlin W. 15:
 *Meyers Konv.-Lex. Gr. Ausg. 20 Bde. u. 3 Ergänzungsbd. Tadelloses Ex. Angebote direkt.

- M. Glogau jr. in Hamburg 36:**
 *Graetz, im Auto durch Afrika.
 *Gümpell, ins Land der Herero.
 *Huber, Tagebuchblätter aus Japan usw.
 *Karutz, unter Kirgisen u. Turkmenen.
 *Kolb, als Arbeiter in Amerika.
 *Morin, unter der Tropensonne.
 *Neudeck, um die Erde.
 *Protzen, 30 Jahre auf dem Wasser.
 *Staby, Emin Pascha.
 *Müller, O., Wildpfarrer.
 *Avenarius, dtische Lyrik d. Gegenwart.
 *Littrow, Atlas des Himmels.
 *Bulwer, d. letzte der Barone.
 *Hugo. 1793. (Deutsch.)
 *Kingsley, Westward ho.
 *Spamers Weltgeschichte.
 *Bartels, Dietrich Sebrand.
 *Hummel, Bilder aus der Weltkunde.
 *Thayer, Beethoven.
 *Samml. ausgew. Biograph. Vasaris. Bd. 2: Michelangelo.
 *Stanley, im dunkelsten Afrika. Bd. 1.
 *Lumbholtz, unter Menschenfressern.
 *Hedin, durch Asiens Wüsten. Bd. 1.
 *Nansen, in Nacht u. Eis. Bd. 1.
 *Koch, Hamburgs romant. Vorzeit.
 *Sievers, Venezuela.
 *Heines Werke. Bd. 15/16. (Hoffm. & C.)
 *Bärmann, Groote Höög- u. Häwelbook.
 *Bischoff, Ebbe u. Flut.
 *— Kirchhoff od. d. lust. alte Hamburg.
 *Steinberg, ewig unvergesslich.
 *Werner, Buch v. d. deutschen Flotte.
 *Stevens, um d. Erde a. d. Zweirad. Bd. 1.
 *Schubert, Naturgesch. d. Säugetiere.
 *Lotheissen, Bilder z. Sittengesch. Frankr.
 *Bibel-Konkordanz. Beliebige Ausg.
 *Brehm, d. gesamte Vogelfang.
 *Gothaer adel. Taschenbücher, ab 1906.
 *Müller-Bohn, Befreiungskriege. 2. Aufl.
- Edmund Meyer, Berlin W., Potsdamerstr. 27B:
 *Duret, Manet. (Französisch.)
 *Geissler, der Uhrmacher. Tl. 1 u. 2.
 *Goethe, Götz v. Berlichingen. 1. Ausg.
 *Porträt des Götz von Berlichingen.
 *Potsdam von den Nuthewiesen aus gesehen mit dem 1. Eisenbahnzug nach Berlin i. J. 1839. (Stich.)
 *Roeding, Marinelexikon.
 *Alte Bibeln, nur in guter Erhaltung.

De Erven Loosjes in Haarlem:
 Bauer, Edelsteinkunde. 2. Aufl.
 Kunz u. Stevenson, the book of the pearl.

B. G. Teubner in Leipzig:
 *Grammatici latini, ed. Keil. Vol. I (Diomedes).

Max Mencke in Erlangen:
 Grieb-Schroer, Lex. 2 Bde.
 Sachs-Villatte, Lex. 2 Bde.

F. W. Rochow in Heidelberg:
 *Naumanns Naturgesch. d. Vögel. Geb.
 *Dammer-Rung, chem. Handwörterbuch.

G. H. Stifel in Traunstein:
 *1 Buch der Vergangenheit. 4 Bde.
 *1 Entsch. d. Reichsgerichts in Strafs. Bd. 16—17. Geb.
 *1 Hauber, christk. Gebetbuch. Abschn. VI—XII.
 *1 Schmeller, bayer. Wörterbuch.

J. J. Lentner'sche Bh. in München:
 Martial, Epigrammaton, ed. Calderino, G. Merula. Venet.
 Susos Leben u. Schriften, herausg. von Diepenbrock.
 Prosch, Leben u. Ereignisse e. Tirolers aus Ried. I. Tl. Mit Portr. u. Kpfrn. 1789.
 Dückher, Salzburg. Chronica. 1666.
 Burghausen. Alles in Wort u. Bild.
 Tyroff, Wappenbuch.
 Löwenthal, Gesch. v. Neumarkt. 1805.
 Wiltmeisters Chronik von Amberg.
 Hohe, Topographie v. Bayern.
 Bayer. Wald, — Fichtelgebirge. Alles in Wort u. Bild.
 von Geuder (fränk. Adel). Alles über die Familie.
 Lipowski, bayer. Künstlerlexikon.
 Landsberg. Kpfrst. a. Wening. (Doppelbl.)
 Hall in Württemberg. Kpfrst. a. Merian.
 Zimmermann, Churbayer. geistl. Calender. Kplt. od. Tl. III: Landshut apart.
 München. Alles, bes. schöne kolor. Ansichten, Aquarelle, Flugblätter, Curiosa etc. stets gesucht u. Ansichtssendgn. sehr erwünscht.
 Westenrieder, München.
 Souvenir de Munich. Auch einz. Blätter aus dieser Folge, aber nur altkolor.
 Bougaud, Predigten, übers. v. Arenberg.
 Weissheimer, Erlebn. mit Wagner u. Liszt.
 *Biedermann, Geschlechtsregister d. Ritterschaft im Voigtlande. 1752.

Kubasta & Voigt in Wien:
 Graesse, Guide. (Porzellanmarken.)
 Dante, Div. comm. Alte Ausg.
 Cervantes, Don Quixote. Spanisch.
 Wutke, Zeitschriften(?)
 Simplicissimus. Roman.

Antiquariat Steffen in Limburg/L.:
 Meyer, C. F., sämtl. Werke.
 Husserl, log. Untersuchgn. 2 Bde. 1900.
 Suarez, Opera omnia. Mögl. Mainzer Ausg. v. Anfang d. 17. Jahrh.
 Döllinger, Beiträge z. Sektengeschichte d. M.-A. 1890.
 Tübinger theolog. Quartalschrift. Jg. 10. 11. 41. 57. 72. 73.
 Blätter, Histor.-polit. Bd. 39. 40. 94. 97. 98. 100. 101. 103. 136. 138. 141—44.

Lampart & Comp. in Augsburg:
 *Werner, Wasserkräfte Augsburgs.
 *Kopp, Geschichte d. Chemie. 4 Bde. 1844 od. 54.
 *Stauber, neuer Führer z. Ammersee. 1898.
 *Werkstatttechnik 1909, 10.

M. Lengfeld'sche Buchh. in Cöln:
 Angebote direkt.
 *Börries v. Münchhausen, Gedichte. Göttingen 1897.

Ignaz Schweitzer in Aachen:
Dom Mannajoli Suppl. ed. quintae.
Sum. theol. moral. Josephi Card. d'Annibale.
Walter, Naturrecht.
Klopp, Friedr. d. Grosse. Gr. Ausg.
Möller-Schubert, Kirchengeschichte. 1. Bd.
Christl. Frau. Jg. 5—8.
Frankf. Broschüren. 1903 u. ff.
Virnich, Zentrumsfraktion.

Johs. Schergens in Berlin:
Preuschen, G., Kirchengeschichte.

R. Streller in Leipzig:
1 Herrig, Brit. class. authors. Alte Ausg.
(Nicht die Neubearbeitg. v. Förster.)

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Knapp, Sammlg. stereoskop. Aufnahmen.
Sachs-Vill., franz. Wörterb. Gr. Ausg.
Kplt. u. Schul-Ausg.
Heller, Leben Dürers. II, 1.
Chamisso's Leben u. Briefe, hrsg. v. Hitzig.
Chamisso's Werke. (Dtsche. Nat.-Lit.)
Beausobre, Hist. de Maniché.
Plinius jun., Epistolae, rec. Kukule.
Rithey, mod. refl. telescope.
Parrocel, l'art dans le midi.
Ibn Koteiba's Handb. d. Gesch., hrsg. v.
Wüstenfeld.
Das Recht v. Gortyn, hrsg. v. Bücheler
u. Zitelmann.
Kupferstiche u. Holzschn. alter Meister,
hrsg. v. Lippmann.
Cayley, Coll. mathem. papers.
Neckelmann, Renaiss. in Dänemark.
Strack, Ziegelbauw. in Italien.
Kaspar Hauser. Alles von ihm.
Clarens, Bolivar.
Cervantes, Don Quixote. Brusselas 1607.
Masner, ant. Vasen im öst. Mus.
Weber, English medals.
Turner, Crania. 1884.
Aristoteles, Opera lat. Venedig 1489.
Hain 1661. Auch defekt.
Brinton, S. Amer. native languages.
Rink, Eskimo tribes.
Revue de l'art anc. et mod. Bd. 3. 1898.
Kplt. u. einz. Hefte.
Annales de la Univ. Santiago de Chile. 1863.
Herb. Krolestwa Polskiego. Ca. 1830.
Bibelübersetzg. Luthers, m. Kupfern v.
Scheit. Lüneburg 1664.
Lehrs, Meister m. d. Bandrollen.
Herzfeld, Samara.
Thiersch, Pharos.
Eichler, Ritter-Orden. 1793.
Schulze, Ritterorden. 1854.
Breithaupt, Gesch. d. St. Freiberg.
Hausbuch schwäb. Erzähler, herausgeg.
v. Schillerverein.
Denkschrift ü. d. Vorarb. etc. f. d. Um-
gestaltg. der techn. Betriebs d. statist.
Amtes 1911.
Starke, Verbrechen in Pr. 1854—78.
Windelband, Gesch. d. alt. Philos. 3. A.
Skylitzes, Historiarum compend.
Zt.-chr. f. roman. Philologie. 13—20.
Ztschr. f. franz. Spr. u. Lit. 1—4.
Englische Studien. 1—6.

Karl W. Hiersemann in Leipzig ferner:
Romania. Bd. 13—25.
Elektrotechnik u. Masch.-Bau. 1900—08.
Elektr. Kraftbetr. u. Bahnen. 1—4.
Brück, elsäss. Glasmalerei. 1902.
Estadistica comercial de la Rep. Argen-
tina. 1908 u. f.
Catal. de l'expos. de la gravure japon.
en 1890.
Cat. de la vente Hyashi, 1^e ptie.
Catal. de peint. et d'est. japon. p. Leroux.
Vente. 1891.
Kurth, japan. Holzschnitte.
Fenollosa, Wood engraving. 1901.
Gonse, Catal. de l'expos. rétrosp. de l'art
japon.
Bremensia. Besonders Ansichten.
Michel, Rec. d'inscr. grecques.

Franz Leuwer in Bremen:
1 Entscheidungen d. Oberhandelsgerichts.
4. Bd. Geb.

Buch- u. Kunsth. d. St. Josef-Vereines
in Klagenfurt:
*Georgs Schlagwortkatalog ab 1903.

Puttkammer & Mühlbrecht, Berlin W. 56:
Archiv für Militärrecht. I, 4.
Bellom, l'assurance ouvrière à l'étranger.
Vol. 1—2.
Barone, Principii di economia politica.
I—II. 1908—09.
Brunner, Rechtsgeschichte. Bd. 2.
Dessoir, Ästhetik.
Eisenmeyer, Wildschadenermittlung.
Fromm, üb. Hypothekenversicherung. 1861.
Handbuch, Agrar., d. Bundes d. Landwirte.
Jireček, d. Fürstentum Bulgarien.
Knauth, Fischfütterung.
Knebel-Döberitz, priv. Versicherungsw. Bd. 1.
Laferrière, Traité de la juridiction administr.
Landbuch Kaiser Karls IV. 1856.
Lincke-Böhm, Fischanlagen.
Matern, volkswirtsch. Aufgaben d. Hypo-
theken-Kreditinstitute. 1868.
Marx-Studien. Bd. 2.
Meier-Graefe, Impressionisten.
Pantaleoni, Principii di economia politica.
Riedel, 10 Jahre d. preuss. Königshauses.
1851.
Rupp, ges. Werke. Bd. 1—8. (L., Eckh.)
Schmidt, württemberg. Gemeindeordnung.
Nachtrag 1908.
Schreiber, Staatshaushaltsgesetz.
Zeitschrift f. Gewerbehygiene 1900, 01, 03.
Anhang z. Allgem. Gerichtsordnung f. d.
preuss. Staaten. 144 S

Vogler & Co. in Berlin SW. 61:
Stoll, Geschlechtsleb. i. d. Völkerphysiologie.

G. Ragoczy's Univ.-Buchh. (K. Nick) in
Freiburg i. Br.:

*Sievers, Europa. Neueste A.
*— Asien. Neueste A.
*Pückler-Muskau, Briefe e. Verstorbenen.
*Giżycki, Baum d. Erkenntnis. III.
*Suess, Antlitz d. Erde.
*Bankarchiv. Bd. 2. 4.
*Reye, Geometrie d. Lage. Bd. 1 u. kplt.
*Voigt, Wiederbeleb. d. klass. Altertums.
*Masqueray, griech. Metrik.

Buchhandlg. Gustav Fock G. m. b. H.
in Leipzig:

(C) Philosoph. Monatshefte. Bd. 1—30
u. e. Bde.
(C) de Candolle, Ursprung d. Kulturpflanzen.
(C) Gohren, naturgesetzl. Grundl. d.
Pflanzenb.
(C) Semler, tropische Agrikultur. 2. A.
(C) Meyer, H., d. dtsh. Kolonialreich.
(C) Hann, Lehrb. d. Klimatologie.
(C) Postels, üb. d. Vulkane v. Kamtschatka.
St. Petersburg. 1831.
(C) Cotta, der Altai. Lpzg. 1871.
(C) Martin-Wichmann, Beitr. z. Geol. Ostasiens
(C) Dähnhardt, Natursagen. 3 Bde.
(C) Tiessen, China.
(C) Filchner, wiss. Ergebn. d. Expedit.
(C) Umschau. Jahrg. 1911.
(C) Kreitner, im fernen Osten.
(C) Rinne, Gesteinskde. 3. A. (Mehrfach.)
(C) Fischer, chem. Technol. d. Brennstoffe.
(C) Haton de la Goupillière, Cours d'ex-
ploitat. des mines. 2. éd.
(C) Ztschr. f. prakt. Geologie. Jg. 1900.
(C) Weber, Säugetiere. 1904.
(C) Schweiger-Lerchenf., zw. Donau u. Kauk.
(C) Linck, Grdr. d. Kristallographie.
(C) Hernig, Kupfererzlagerstätten.
(C) Lindemann, die Erde.
(C) Arendt, Techn. d. Exp.-Chemie. 4. A.
(C) Haller, Icones anatomicae. Gött. 1743
bis 1856.
(C) Ryff, Gross Chirurgie. Frckf. 1559.
(C) Meyer, Forstdirektionslehre. Würzb. 1820
(L) Arent, moderne Dichtercharakt.
(L) Bartsch, Peintre-Graveur. VIII.
(L) Gmelin-Kr., anorg. Chemie.
(L) Endres, Hdb. d. Forstpolitik.
(L) Dronke, Cod. dipl. Fuld. Reg.
(L) Dammer-Rung, chem. Handwrtb.
(L) Riese, rhein. German. in d. ant. k. Lit.
(L) Brauchitsch, preuss. Verwaltungsgesetze.
(L) Hager, pharm. Praxis. 6. Abdr.
(R) Eulenburgs Realenzyklopädie. 3. A.
(R) Goldschmidt, musikal. Ornamentik.
(R) Galerien Europas
(R) Wagner, Lehrb. d. Geographie.
(R) Goth. Taschenb. d. freiherrl. H.
(R) Hygini fabulae, ed. Schmidt.
(R) Scobel, geogr. Handbuch.
(W) Burckhardt, mathemat. Unterrichtsbr.

Gumperts in Gothenburg:
Deutsches Reichs-Adressbuch 1911 od. 12.
Rudbeck, O., Atland. Upsala 1679—89.

Taussig & Taussig in Prag:
Ostwald, Schule d. Chemie.
Lassar, Chemie d. tägl. Lebens.
Herman, Verlustbestimmungen.
Ferry, Romane.
Cooper, Romane.
Dernburg, Pandekten. Alte Aufl.
Müller-Br., graph. Statik.
Schider, plastisch-anatom. Atlas.

Grill'sche K. u. Kgl. Hofbuchh. J. Benkö,
Budapest V:
Beichtspiegel d. hl. Ignatius v. Loyola.

H. Differt's Buchh. in Cottbus:
*Meyer, Kolonialreich. I.

E. Steiger & Co. in New York:
Angebote über Leipzig.
Koschwitz, zur Aussprache d. Französischen.
Meyer, Differential-Rechnung.
Bleibtreu, Waterloo.
Schillers Gesch. d. 30j. Krieges, ill. v. Dietz.
Chemikerkalender 1912.
Müller, Anltg. f. Steinholzarbeiten. 2. Aufl.
Bashkirtseff, Tageblätter u. Briefw. mit
Maupassant.
Bibliotheka Kaznodzeyska. Bd. 2—5.
Engelhardt, Bekenntniszwang u. Bek-
losigkeit.
Freud, der Witz.
Hugo, die Miserablen.
Jung-Stilling, Szenen a. d. Geisterreich.
Satya Kama Shaivya.
Schweitzer, Energie u. Entropie d. Natur-
kräfte.
2 Deutsches Schwimmverbandsjahrb. 1910.
Stablewski, Krotkie Homilie i Nauki.
Schweitzer, von Reimarus zu Wrede.
Photograph. Notizkalender (Knapp) 1912.
Carl v. Hölzl in Wien I, Operngasse 2.
Steinmann, Paläontologie. 2. A.
Georgs Schlagwortkatalog 1902—07.
F. Volckmar, Ausl.-Abt. E, in Leipzig:
1 Jensen, unter heisserer Sonne. Geb.
(Westerm.)
1 — Eddystone. Geb.
Weise & Co. in Berlin W. 62, Maassenstr. 32:
*1 Industriebau 1911.
*1 Grand prix d'architect., projet couronné.
1806 u. folg.
Daviler, Vignola. Billige Ausgabe.
*Baukunde des Arch. Teil I. 2 Bde. Geb.
Schinkel, Entwürfe.
Kocher, Systematik d. Architekturpropo-
sitionen. 1906.
J. SchweitzerSort. (Arthur Sellier) München:
*Finanzarchiv. Bd. 6. 7. 10. 26. 27.
*Jahrbücher d. kgl. sächs. Oberverw.-Ger.
*Verwaltungsblatt, Preussisches.
*Bernatzik, Rechtspr. u. materielle Rechtskr.
Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Veröffentlichungen d. Graph. Gesellschaft:
III: Altdorfers Landschaftsradiern.
Hrsg. v. Friedländer.
V: Giulio Campagnola. Hrsg. von
Kristeller.
VIII: Inkunabeln d. dtshn. u. niederl.
Radierung. Hrsg. v. Pauli.
IX: Eine Folge venezian. Holzschnitte
a. d. XV. Jh. Hrsg. v. Kristeller.
X: Florent. Zierstücke in Kpfr. a.
d. XV. Jh. Hrsg. v. Kristeller.
XII: Des Dodes Dantz. Lübeck 1489.
Hrsg. v. Friedländer.
XIII: Radierungen d. Herkules Seghers.
I. Tl. Hrsg. v. Springer.
Ausserord. Veröffentlichungen:
I: Ulrich Boner, der Edelstein.
II: Die Tarocchi. 2 italien. Kupfer-
stichfolgen a. d. XV. Jh.
Gottl. Schmidt in Remscheid:
*1 Meyers Konv.-Lexikon. Kplt. Geb.
Angebote direkt erbeten.

Otto Harrassowitz in Leipzig:
Binterim, deutsche Diözesankonzil. Bd. 1—7.
Forschungen, Ital., zur Kunstgesch. Bd. 2.
Scharfenort, Quellenkunde zur Kriegswiss.
Ludwig, venezian. Malerei.
Steenstrup, Normannerne. I—III, 2.
Briefe d. Schweizer. 1804.
Chmel, Gesch. Friedrichs IV. 1832—40.
Glafey, Collectio anecdotorum. 1734.
Goldast, Alamannicar. rer. script. 1606.
Hanauer, Statutenbuch v. Hagenau.
Hofer, alt. Urkund. dt. Sprache. 1834.
Laurent, Aach. Zustände im 14. Jh. 1876.
Leibniz, Accessiones historicae. 1698—1708.
Limnaeus, Capitulationes imperat. rom-
germ. 1651.
Garcia de Loyasa, Briefe an Karl V.,
v. Heine. 1848.
Wehrmann, Antiquitat. brunsvic.
Pez, Bibliotheca ascet. 1723—40.
Pray, Annales veter. Hunnorum. 1764—70.
Rockinger, Briefsteller im M.-A. 1861.
Schöpflin, Alsatia aevi Merov. 1772—75.
Archiv f. schweiz Reformationsgesch. Vollst.
Acta Borussica 1730—32.
Acta Genuina Concilii Trident., ed. Theiner.
Acta pontific. Helvetica, ed. Bernoulli.
Londorp, Reichs Acta Publica 1668—1721,
cont. 1739.
Acta rect. studii Lipsiensis. ed. Zarncke.
Schiller, Smlg. hist. Memoir. 1790—1806.
Häberlin, Analecta medii aevi. 1764.
Kollar, Analecta Vindobonensia. 1761.
Auctor. class. graec. Bipontius Arg. 69 vol.
Bibliotheca bavarica. 1767.
Reimpredigt, v. Suchier. 1879.
Biblioth. hist. Goetting., ed. Scheidt.
Biblioth. alt. Schriftwerke d. Schweiz. Vollst.
Finauer, bayer. Staats-, Kirchen- u. Ge-
lehrten-gesch. 1772—77.
Bremer Geschichtsquellen, v. Hodenberg.
1856—57.
Thucelius, Acta d. heiligen röm. Reichs.
1713—22.
Wasserschleben, Bussordnungen. 1851.
Weller, Atlas a. all. Teilen d. Gesch.
Zeerleder, Rechtsquellen. 1895.
Burgersdijk & Niermans in Leiden:
*1 Spinoza, Tract. theol. polit. 4^o. 1670.
*1 Nachbildung d. Briefe Despinozas, hrsg.
v. Meyer.
*1 Mansvelt, Adversus anon. theol-
polyticus. 1674.
*1 Colerus, Leben v. Spinoza.
*1 Genthe, de impostura religionum. 1833.
*1 Saverien, Hist. d. philosophes modernes.
Métaphys. od. kplt. Expl.
*1 Meyer, d. dtshn. Kolonialreich. 2 Bde.
*1 Heitzmann, anat. Atlas. 8. Aufl.
Buchh. des D. H. V. in Hamburg:
Zentralblatt f. Okkultismus. 3. u. 4. Jg. Geb.
Kataloge über Spiritismus.
Besant, Reinkarnation. Geb.
— Karma?
Johannes Starcke in Eisenach:
Lorley, Handbuch d. Forstw.
Meyer, C. F., Gedichte.

Gräfe & Unzer in Königsberg i. Pr.:
Lübke-Semrau, Handb. d. Kunstgesch.
Bd. 2 u. ff.
Sachs-Vill., franz. Wörterb. Hand- u. Sch.-
Ausg. Bd. 1.
Muret-S., engl. Wrtrb. Hand- u. Sch.-Ausg. Bd. 1.
Rosenberg, Hdb. d. Kunstgesch.
Schröder, deutsche Rechtsgesch.
Diogenes Laertius, Leben u. Meinng. ber.
Philos., übers. v. Snell.
Milne, Edwards, Leçons sur la physiologie
et l'anatomie comp.
Creutzer'sche Sortbuchh. in Aachen:
Elektr. Kraftbetriebe u. Bahnen. Jg. 1-4 u. 8.
Müllenhoff, dtshn. Altertumskd. Bd. 4.
Karl Block in Breslau I, Bohrauerstr. 5:
*1 Folia serologica. Orig. u. Refer. 1908
—1911.
*1 Fortschritte auf d. Gebiete d. Röntgen-
strahlen. 1897—1911. Register 1897
—1907 u. Ergänzungshefte.
*1 Woltmann, Germanen.
*1 Brandscheid, Poetik.
Angebote direkt.
K. L. Ricker in St. Petersburg:
Medizinische Klinik. Jahrg. 1905 u. 07.
H. Welter, 4, rue Bernard-Palissy, Paris:
*Somavera, Tesoro della lingua greca
volgare. Paris 1709. In-4^o.
Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
(A) Repertorium, Chem.-techn. Jg. 21-26,
28—32, 36 II, 39 II, 40 u. Reg. 16
bis 20, 26—30, 31—35.
(A) Heldenbuch, Deutsches. (Weidmann.)
III—V.
(A) Zeitschrift, Krit., f. Chemie. I—VII.
1858—64.
(A) Zeitschrift f. kath. Theol. Bd. 1—3,
13, 16—18.
(A) Freiland. I—VI u. Forts. Volksstimme
I. II. 1890—97.
(A) Verhandlgn. d. d. Juristentages. Kplt.
(A) Archiv f. zivil. Praxis. Kplt.
(A) Vierteljahrsschrift, Juristische. Kplt.
(A) Corpus inscriptionum lat. Tom. II.
(A) Bendix, Fahnenflucht.
(A) Rosin, Recht d. Arbeiterversichrg.
(A) Havenstein, Zollgesetzgebung.
(A) Herz u. Ernst, Strafrecht.
(A) Allfeld, Urheberrechtsgesetze.
(A) — gewerbl. Urheberrecht.
(A) Seligsohn, Patentgesetz.
(A) Isopescul-Grecul, Wucherstrafrecht.
(A) Fehleisen, dtshn.-franz. Krieg; — aus
grosser Zeit.
(A) Dennert, Volks-Universallexikon.
Theodor Rother in Leipzig:
*Gossner, Bibelkunde.
*Bunsen, Bibelwerk.
*Welch, Bibelwerk.
*Evangelien 1—4, v. Dryander usw.
Kogler'sche Buchh. in Siegen:
*Webers Universallexikon d. Kochkunst.
2 Bde.
Angebote direkt.
Hofbh. Heinrich Staadt in Wiesbaden:
*Klein, Handb. d. Braunkohlenbergbaues.
*Bleibtreu, Geniekaiser u. d. Welt.

Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M.
 *Dionysii Halic., scripta, ed. Sylberg. 1586.
 *Dio Chrysostomus, Orationes, ed. Empericus. 1844.
 *Graecor. chirurgici libri: Sorani et Orisbasii opera e coll. Nicetae. Flor. 1754.
 *Krumbacher, Gesch. d. byzantin. Lit. 2. A.
 *Indices graecit. in oratores attic. conf. Reiske. 1828.
 *Inama-Sternegg, Wirtschaftsgeschichte.
 *Nitzsch, Ministerialität u. Bürgertum.
 *Theiner, Annales ecclesiastici. 3 vols.
 *— Codex diplom. Hungariae. 4 vols.
 — Codex diplomat. domini temporalis s. Sedis. 1861—62.
 *— Monumenta vetera Poloniae et Lithuan. Ill. Tom. I. II.
 *Thieme-Becker, Künstlerlexikon.
 *Peyrac, Untersuchungen üb. Papyrusrollen.
 *Zeitung, Vossische. Kplt.
 *Loewe, Strafprozessordnung. 12. Aufl.
 *Olshausen, Strafgesetzbuch. 8. Aufl.
 *Goethe, Faust. Jubil.-A. 1909. Diederichs.
 *Corpus juris canonici, v. Friedberg.
 *Schriften d. Ver. f. Sozialpolitik. Bd. 123—132. 133. 135—39.
 *Schmollers Jahrbuch. Jahrg. 34—35.
 *Bankarchiv. Jahrg. 8. 9.
 *Archiv d. Ges. f. ältere deutsche Geschichtskunde. 1820—74. 20 Bde.
 *Deutsches Handelsarchiv v. 1900, 1901. Wir zahlen guten Preis.
 *Aretin v. Troyes, li contes de Graal. Freiburg 1912.
 *Export-Journal. Internat. Anzeiger f. d. Buchhandel. Jahrg. 20. Juli 1906 bis Februar 1907.
 *Moderne Essays z. Kunst u. Literatur. Heft 52—58.
 *Deutschland. Monatsschrift f. d. ges. Kultur. Jahrg. 5.
 *Vogt, Leben u. Dichten d. deutschen Spielleute im M.-A.
 *Freitag, d. Ahnen. Abt. 1. 15. Aufl. 1886.
 *Magazin, Hamburg. Bd. 13. 1754.
 *Zeitschr. f. Museolog., v. Graesse. 1882, No. 17 od. kplt.
 *— f. Chemie, Physik u. Math. Bd. 4. 5. (1861, 62.)
 Craz & Gerlach in Freiberg i. Sa.:
 Röchling u. K., Königin Luise.
 — eiserne Zeit.
 Plattner, metallurg. Röstprozesse.
 Luegers Lexikon d. ges. Technik. Bd. 7 u. 8.
 Cario u. Schmidt, Zahlenbuch.
 Leonhard Simion Nf. in Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 121:
 Ritters geogr.-statist. Lexikon.
 Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 Inventar der Baudenkmäler Pommerns. Teil III, Heft II: Kreis Belgard.
 Socialist Literature Company, New York:
 1 Brockhaus' Konv.-Lex. Gr. Ausg.
 1 Meyers Konv.-Lex. Gr. Ausg.
 Neueste Auflage.
 Jurany & Hensel's N. in Wiesbaden:
 Asseburg, Elise von Ahlefeld. (Ca. 1850, Duncker.)

M. Beckstein in München, Müllerstr. 1:
 *Seiler, Entwicklung d. dtshn. Kultur im Spiegel d. dtshn. Lehnworts.
 Schweitzer & Mohr in Berlin W. 35:
 Daumer, Hafis. Hambg.
 Mewes, Architektur des 18. Jahrh.
 Humboldt, Studien üb. d. bask. Sprache.
 Winterfeld, Ehefabrikant; — Elephant.
 Fritsch, Renaissancebauten.
 Schmohl, Barockbauten.
 Kastner, Gesch. d. Stadt Neisse.
 Studentika.
 Alois Reichmann in Wien IV/1:
 *Boy-Ed, aus e. Wiege.
 *Gersdorff, d. höchste Gut.
 *Freud, Traumdeutung.
 *Pichelmayer, Dynamobau. (Handbuch d. Elektrotechnik, Bd. 5.)
 Conrad Lerch in Neisse:
 *Buch für Alle. — Alte und Neue Welt. — Hausschatz. Alle erschien. Jahrgge. Billig.
 Julius Kückkopf in Korneuburg:
 Veit Ludwig von Seckendorff, polit. u. moral. Diskurse üb. M. Annaei Lucani. 300 auserlesene lehrreiche Sprüche u. dessen heroische Gedichte, genannt Pharsalia, auf sonderbare neue Manier ins Deutsche gebracht. Lpzg. 1695.
 Alfred Lorentz in Leipzig:
 Bahr, russische Reise.
 Beer, Orient-Politik Österreichs.
 Benzenberg, Briefe. 2 Bde. 1804.
 Bernstein, Schulze-Delitzsch. 1879.
 Brüggemann, Preussens Beruf. 1843.
 Fitzler, Steinbrüche in Ägypten. 1910.
 Friederich, Befreiungskriege. 2 Bde.
 Grünberg, Bauernbefreiung. 2 Bde. 1894.
 Hadorn, Gesch. d. Pietismus. 1901.
 Hase, Emil Strauss. 1907.
 Heigel, Essays aus neuerer Gesch. 1892.
 Hurbin, Hdb. d. Schweizer Gesch.
 Kirnberger, die mazedon. Frage. 1908.
 Kl. Beitr. z. Geschichte. 1894.
 Mollat, Reden d. 1. dtshn. Parlaments.
 Philos. Aufs., hrsg. v. d. Philos. Ges. 1904.
 Revolutionen d. Gegenwart. Lfg. 6. 1848.
 Schriften d. dtshn. Vereins f. Armenpflege. Nr. 8. 1884.
 Setälä: Kulleroo—Hamlet. 1911.
 Struck, Mistra. 1910.
 Tieck, Gedichte. 3 Bde. 1834.
 Wattenbach, Deutschl. Geschichtsqu. 6. A.
 Sahli, klin. Untersuchungsmethod. 4. A.
 Dilthey, Jugendgesch. Hegels.
 Weber, Faune Rotatorienne. 1898.
 Schuppe, erkenntnistheoret. Logik. 1878.
 Kuhn, christl. u. heidn. Rom.
 Baumgärtner, Kranken-Physiognomik. 2. A.
 Bode, Stunden m. Goethe. I. Br.
 Ruhmer, Funkeninduktoren. 1904.
 Voss, 69 Jahre am preuss. Hofe.
 Eilers, Wandrg. d. Leben. 1856—62.
 Wickede, preuss. Offizier. 1872.
 Murner, Narrenbeschwörung, v. Goedeke u. v. Spanie.
 Seydlitz, Geographie. Ausg. C.

Th. Fröhlich in Berlin:
 *1 Nietzsches Werke.
 Eugen Simmich in Ratibor:
 Angebote direkt.
 *1 Türk, d. geniale Mensch.
 Lucas Gräfe in Hamburg:
 *Hyperion 1. Jahrgänge.
 *Pan. 1. Jahrgänge.
 *Hahn, Ehescheidungsprozess.
 R. Jäschke, 75, Charing Cross Road, London:
 Augustini meditationes, ed. Sintzel. 1844.
 Brockhaus' Konv.-Lex. 1908—10. 17 Bde.
 Eicken, mittelalt. Weltanschauung.
 Meyer, albanesische Studien. I. II. III.
 Meyers Konv.-Lex. 5. Aufl. Bd. 18. 1898.
 Völker Österreich-Ungarns. Bd. 8. Geb.
 Gilhofer & Ranschburg, Wien I, Bognerg. 2:
 *Vogelbuch d. Bundes f. Vogelschutz.
 *Friderich, Naturgesch. d. dtshn. Vögel.
 *Novalis' Werke, hrsg. v. Minor. (Diederichs.)
 *de Mendoza, Don Pablo de Segovia.
 *Minerva, hrsg. v. J. W. v. Archenholtz. 1809 u. 1810.
 *Szymanowski, Mémoires du général 1806—14. Paris 1900.
 *Driault, E, la politique orientale de Napoléon. Sebastiani et Gardane 1904.
 *Lenz, Napoleon. Leipzig 1905.
 *Rimbaud, l'Allemagne sous Napoléon I. 1804—11. 3^e éd.
 *Zoltowski, d. Finanzen d. Herzogtums Warschau. 1806—15. Posen 1890.
 *Kruse, Heinr., Wallfahrt nach Sesenheim.
 *Nake, Wallfahrt nach Sesenheim, hrsg. v. Varnhagen v. Ense. Brln. 1840.
 *Taine, Régime moderne. Gr. 8^o.
 *Renouard, les Aldes.
 *Flaubert, Education sentimentale.
 Rossbergsche Bh. Röder & Schunke in Leipzig:
 *Sudermann, Ehre. 1. A.
 *Meermann, d. gewerbl. Fortbildungsw.
 *Moeller, aus d. amerik. Werkstattpraxis.
 *Nikoltscheff, d. bulgar. Bildungswesen.
 *Nodnagel, d. höh. Schulen in Hessen.
 *D. Dtsche. Reich in gesundh. Beziehg.
 *Roth, klin. Terminologie.
 *Spemann, Kunstlexikon.
 *Spies, d. mod. England.
 *Kürschners Staatsdbch.
 *Joly, techn. Auskunftsb.
 *Tesch, Laufb. d. dtshn. Kolonialbeamten.
 *Hallesches akad. Vademecum.
 *Verwaltungs.-Ber. d. preuss. Landesgewerbeamts. 1905 u. f.
 *Zieler, d. akad. Dtschld.
 *Mediz. Anstalten a. d. Gebiete d. Volksgesundheitspflege in Preussen.
 *Rammings Schulstat. v. Sachsen. 1908.
 *Brockhaus' kl. Konvers.-Lexikon. 5. A.
 *Czerny-Keller, d. Kindes Ernährung.
 *Finkelstein, Säuglingskrankh. I.
 *Schrenk, suchet in d. Schrift.
 *Naumann, Gotteshilfe.
 *Geyer-Rittelmeyer, Gott u. d. Seele.
 Paul Dalichow in Lüdenscheid:
 *1 Abderhalden, biochem. Handlexikon. Sämtl. Bände.

Friedrich Ebbecke in Bromberg:
1 Kliche, Bausteine z. d. Evangel. d. Kirchenjahres.

Wilh. Jacobsohn & Co. in Breslau V:
*Mommsen, röm. Gesch. Kplt., ev. Bd. 5 ap.
*Zeitschr. f. Gesch. Schles. Bd. 1. 2. 7 u. 10.
*Scriptores rer. Siles. Bd. 3. 4. 5.
*Codex Pomerian. Bd. 2 u. f.
*Kempner, Gedichte. Geb.
*Klinger, Amor u. Psyche.
*Schles. Chroniken u. Ortsgesch.
*Breslauer Ansichten.

Julius Herz in Wien, I, Rotenturmstr. 19:
*Heines sämtl. Werke. (1868. Hoffm & Campe.) Bd. 1/2. 5/6. 9/10. 15/16. Geb.
*Seiner, Franco, Burenkrieg.
*— — Erinnerungen ein. Burenkämpfers. (Münch., C. H. Beck.)
*Wörmann, Gesch. d. Kunst. 3 Bde.
*Hager, Handb. d. pharmazeut. Praxis.
*H. G. Wells. Alles.
*Ganghofer, illustr. u. Volksausgabe.
*Schematismus des deutschen Heeres 1911. 12.
*List, üb. ein sächsisches Eisenbahnsystem. (Leipzig 1883.)
*— das deutsche Nationaltransportsystem. (Lpzg. 1838.)

G. E. Stechert & Co. in New York:
(Angebote nur nach Leipzig.)
*Pringsheims Jahrbücher f. wiss. Botanik. 1—50.
*— do. Bd. 2 apart. Zahlen hohen Preis.

Hirschwald'sche Buchh. in Berlin NW. 7:
*Zuntz u. Loewy, Physiologie.
*Schmidt, Funkt.-Prüf. d. Darmes.
*Hager, pharmazeut. Praxis.
*Schränk, Prostitution in Wien.
*Rudeck, Sittlichkeit in Deutschland.
*Ostwald, Berliner Dirnentum.
*Bettmann, Prostitution.

Max Bretschneider in Rom:
1 Lacordaire, Konferenzen in Notre Dame.
1 — der hl. Stuhl.
1 Frayssinous, Verteidigung d. Christent.
1 Bougaud, Jesus Christus.
1 — die Kirche Jesu Christi.
1 Texier, sämtl. Predigten. Bd. 3.
1 Bossuet, Pred. auf d. allersel. Jungfrau.
1 — Fastenpredigten.
1 Massillon, ausgewählte Predigten, v. Lutz.
1 Agost. da Montefeltro, Jesus Christus u. d. kath. Wahrheit.
1 — kath. Wahrheiten.
1 Tornielli, Predigten,
1 Feller, philosoph. Katechismus.
1 Ludw. v. Granada, Lenkerin d. Sünder.
1 — Symbolum fidei. (Dtsch.)
1 Schork, d. hl. Kirche Gottes.
1 Pohle, Lehrbuch d. Dogmatik. (3. od. 4. Aufl.)
1 Schneider, kath. Wahrheit od. Summa des hl. Thomas.
Alle Bücher möglichst gebunden.

F. Nemnich in Mannheim:
*Conrad, Handwörterbuch der Staatswissenschaften. Bd. 1—8. Halbfrz.
Angebote nur direkt!

Speyer & Kärner in Freiburg i. Br.:
*Hofmeier, Unterrichtstafeln. 1909.

Julius Schmidt, Kunstverlag in München, Kaulbach Str. 51:
Tissot, sa vie p. N. Seigneur. 2 Bde. Ill. Volksausg.
Falke, Rahmen.
Bock, flor. u. venez. Bilderrahmen
Roeper, Bilder- u. Spiegelrahmen.
Meyer u. Graul, Spiegel u. Rahmen (aus Möbelformen. 8. Serie).

G. B. Leopold's Univ.-Bh. in Rostock:
*Boddin, d. meckl. freiw. Jägerregimenter. Ludwigslust 1863.

*Stielers Handatlas. 9. A. 1910.
*Brandt, Sehen u. Erkennen.

Oskar Böhm in Bitterfeld:
*Touss.-Lang, franz. Unt.-Br.

Ludw. Nüssler in Leoben, Steiermark:
*Schwackhöfer, Mineralkohlen Österreichs.
*Lassalles Werke.

Buchh. Hans Domes in Cöln:
*Methode Toussaint-L., Spanisch. Kplt.
*— do. Französisch. Kplt.
*— do. Englisch. Kplt.
*Jaenicke, Grundriss der Keramik. Mit Monogrammen. Geb.

Ferdinand Schöningh in Osnabrück:
*Herrenschmid, J., J. A. J., D., Pastoren in Oettingen, Ulm, Nördlingen, alle Schriften u. Porträts.
*Kaerle, Chrestom. targumico-chald. Wien 1852.

*Horaz, Oden u. Epoden, v. Kiessling.
*v. Hoensbroech, 14 Jahre Jesuit.
*Hanstein, Menschenlieder.
*Constantin, d. Hütte am Cover Creek.

L. Fischer in Lodz (Russ. Polen):
*Weissheimer, Erlebnisse R. Wagners u. Fr. Liszts.
*Schnor, zwei Menschenalter.

August Frees, Hofbuchh. in Giessen:
Kunstdenkmäler in Hessen. Bd. V: Adamy, Friedberg.
Wagner, mein Leben. 2 Bde.

Moritz & Münzel in Wiesbaden:
*1 Klinger, Radierungen usw. (Hanfstaengl.)
*1 Engel, Stilkunst.

K. F. Koehler's Sort.-Kto. in Leipzig:
Berichte d. Chem. Gesellschaft. Bd. 7. 1874.
Bourrienne, Napoleons Feldzug in Aegypten. Memoiren d. Generals Rapp.
Literar. Echo. 12. Jahrg. H. 1—6.
Schmeller, bayr. Wörterb. 1826. Bd. 3.
Seelmann, Aussprache d. Lateins.
Siebs, deutsche Bühnenaussprache. 1910.
Deutsches Kolonialblatt.
Deutsche Kolonialzeitung.
Koloniale Rundschau.
Mitteilungen d. Vereins f. Erdkunde.
Verhandl. d. Gesellsch. f. Erdkunde in Berlin.
Die Weltwirtschaft. Zeitschr. für Kol.-Wesen.

Otto Krabbe Nachf. in Bremen:
Deutsche Kunst u. Dekoration. Kplttr. Jahrg.
Meyers gr. Konvers.-Lexikon.

M. Breitenstein in Wien:
*Verhandlgn. d. dt. Juristentages. 1—6. 17—19. Auch einz. Tle. Nur billig.
*Unger, Privatrecht. I. II u. VI.
*Jonk, L., wissensch. Arbeiten. Beitr. zur Methodik d. akad. Studiums. Innsbr. 1908.
*Gatschenberger, Aufsichtsräte b. Aktiengesellschaften.
*Geschlecht u. Gesellschaft I.
*Mischler-Ulbrich, öst. Staatswrtb. 2. A.
*Sammlung aller Gesetze u. Verordngn. unter Kaiser Josef II. 1740—80.

C. Teufen's Nachf. Buchh. u. Antiqu. in Wien IV:
*Helvetia. Monatsschr. von R. Weber. 1. Jahrg. 1877—78.
*Imhoff, Taschenb. f. Kanalisat.-Ingen.
*Arneth, Maria Theresia. Bd. 3 u. 4.

Emil Hübners Verlag in Bautzen:
*Forstmann, Chr. Wilh., zeigende und schlagende Taschenuhren... Halle 1799.
*Geissler, F. G., der Uhrmacher oder Lehrbegriff der Uhrmacherkunst. Lpz. Kplt.

Ferd. Schmidt's Buchh. in Wilhelmshaven:
*Asien. Oktober 1910—Sept. 1911.
Angebote direkt erbeten!

Walter G. Mühlau in Kiel:
Sievers, Grundzüge der Phonetik.
Quiehl, französ. Aussprache u. Sprachfertigkeit.
Plato, der Staat, von Schleiermacher.

Rudolf Worbs & Co. in Görlitz:
Herrig, British class. authors.
Neumann, Gesch. v. Görlitz.
Fechner, Flora d. Oberlausitz.
Galen, Romane. Alles sauber, billig.

Friedrich Cohen in Bonn:
*Götz, J. N., verm. Gedichte, v. Ramler hrsg. 1785.
*Institutum Soc. Jesu. 3 vol. Fir. 1892.
*Haas, neufranz. Syntax.
*Plattner, ausf. Grammatik. 5 Bde.
*Stier, franz. Syntax. Gr. Ausg.
*Morsbach, m.-engl. Grammatik. I. 1896.
*Streitberg, urgerman. Grammatik.
*Woermann, Gesch. d. Kunst. II/III. O.-Hfz.

Osiandersche Buchh. in Tübingen:
1 Württemberg, d. Königr., nebst den Hohenzollernschen Fürstentum. Mit 44 Stahlstichen. Stettin, Ulm. Wir sind stets Liebhaber ill. Werke üb. Württbg.

Kataloge

Soeben erschien:

Katalog 54.

Bücher aus allen Wissensgebieten. Geschichte, Literatur, Kunst, Naturwissenschaft etc.

Bitte nach Bedarf direkt zu verlangen.
Lübeck, April 1912. **Robert Lübocke**
Antiquariat.

Alle erschienenen Jahrgänge.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Band 7

von Wacker, Lesebuch, Neubearbeitg. 1912, erbitte ich unter Hinweis auf die Lieferungsbedingungen für meinen

Schulbuchverlag

— auch falls bar bezogen —, soweit gut erhalten, umgehend portofrei nach hier zurück, worauf s. Z. Umtausch gegen neue Auflage erfolgen wird. Ich mache bei dieser Gelegenheit wiederholt darauf aufmerksam, dass die Auslieferung der Neubearbeitungen von Wackers Lesebuch in der Regel

nur von Leipzig,

wo dieselben gebunden werden, erfolgen kann und dass es sich empfiehlt, etwaigen weiteren Bedarf in Leipzig bei meinem Kommissionär Herrn Carl Fr. Fleischer, welcher Auslieferungslager meines gangbaren Schulbuchverlages hat, einholen zu lassen. Münster i. W., den 20. April 1912.

Heinrich Schöningh Verl.-Cto.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Zum möglichst baldigen Eintritt suche ich einen jüngeren Herrn, der fähig ist, alle Arbeiten des Sortimenters selbständig und zuverlässig zu erledigen. Gewandtheit im Verkehr mit seinem Publikum ist Bedingung, Kenntnis der Papierbranche erwünscht.

Der Posten ist angenehm, selbständig und instruktiv, da Gelegenheit gegeben ist, sich mit Druckerei und Zeitungsexpedition bekannt zu machen.

Bewerbungen mit Gehaltsanspruch, Photographie und Zeugnisabschriften erbittet **J. Schmolke** in Ronitz, Bpr.

Katholische Firma Süd-deutschlands sucht bald einen tüchtigen und gewandten Buchhändler jung. Alters für d. Reisevertrieb, am liebsten gegen hohe Provision. Angebote unter H. H. Nr. 1531 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Jüngerer tüchtiger Gehilfe, welcher auch im Musikalienwesen firm ist und ein musikalisch feingebildetes Publikum allein bedienen kann, wird für sofort gesucht. A.-B.-Mitglieder bevorzugt! Gehalt 130 bis 140 K.

Karl von Krieglstein, Währ.-Ostrau.

Suche für Mai-August Gehilfen auf mein Büro. Nur Angebote mit Anspr. **A. Lade**, Wiesbaden.

Graft arbeitender jüngerer Herr, katholisch, für einen zweiten

Herstellung- und Zeitschriften

Posten zu baldigem Antritt gesucht.

Gef. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Gehaltsangabe und Bild unter C. K. # 1486 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Zum 1. Juli

wird für ein grosses Sortiment ein tüchtiger katholischer Gehilfe gesucht, der mit der Kontenführung, den Abrechnungsarbeiten usw. wohl vertraut ist.

Angebote mit Zeugnisabschriften u. Angabe der Gehaltsansprüche unter E. G. 96 erbeten.

Leipzig. f. Volckmar.

Gesucht zu möglichst baldigem Eintritt tüchtiger, jüngerer Sortimentsgehilfe

Gef. Anträge an die **Basler Missionsbuchhandlung** Adr. f. Deutschland. St. Ludwig/Els.

Grosses Sortiment einer Universitätsstadt sucht zum 1. Juli oder früher einen Sortimenter guter Schule. Der Betreffende müsste schon einige Jahre Gehilfenpraxis hinter sich haben und neben guter Allgemeinbildung gediegene Sortimentskenntnisse besitzen. Wenn Kenntnisse des Antiquariats, auch des modernen, vorhanden sind, so ist das sehr erwünscht. Für tüchtige, strebsame Persönlichkeit seltene Gelegenheit, sich einen interessanten, gutbezahlten Posten für die Zukunft zu erwerben.

Gef. Bewerbungen mit Bild und Zeugnisabschriften unter L. # 1532 an die Geschäftsst. d. B.-V. erbeten.

Tüchtiger, bestens empfohlener

Sortimenter,

kathol., nicht unter 24 Jahren, für bald oder später gesucht.

Herren, denen an einem dauernden, hervorragenden und gut bezahlten Posten gelegen ist, wollen Bewerbungen mit Bild unter E. F. D. # 1506 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins senden.

Zum 1. Juli ein zuverlässiger jüngerer Gehilfe für Sortiment gesucht. Herren mit guten Empfehlungen wollen sich unter Beifügung von Zeugnissen u. Photographie melden unter L. 20 durch Herrn F. A. Brodhaus, Leipzig.

Zum 1. Juli oder etwas früher für Leipziger Musikverlag

ein intelligenter Gehilfe gesucht, der mit den Leipziger Verhältnissen vertraut ist und womöglich stenographieren kann. Erwünscht ist höhere Schulbildung (Einjähr.-Freiw.-Zeugnis), jedoch nicht Bedingung. Bewerbungen werden mit Zeugnis-Kopien und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten unt. Chiffre # 1480 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wir suchen zum 1. Juli für unser

Piano- und Harmonium-Magazin

für schriftliche Arbeiten und Ladenverkehr einen jüngeren Herrn mit guten Umgangsformen. Betreffender muß die leichten Buchhaltungsarbeiten durchaus korrekt und zuverlässig erledigen und guter Klavierspieler sein. Stellung angenehm und dauernd. Anfangsgehalt 140 K.

Angebote mit Photographie und Zeugnisabschriften erbeten. Leipzig. **Hug & Co.**

Für 1. Juli 1912

wird für ein Sortiment mit Antiquariat in größerer süddeutscher Hauptstadt ein tüchtiger jüngerer Gehilfe gesucht.

Die Stellung erfordert neben guten Literaturkenntnissen die Fähigkeiten: das Publikum umsichtig zu bedienen, die schriftlichen Arbeiten genau zu erledigen und Briefe rasch in die Maschine zu diktieren.

Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 1437 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Saison-Posten.

Tüchtiger, jüngerer Gehilfe, flotter Verkäufer, der auch in der Buchführung bewandert ist, möglichst mit Sprachkenntnissen, wird für 1. Mal gesucht. Diese Stelle ist alljährlich wiederkehrend vom 1. Mai bis 1. Oktober zu besetzen.

Franz Gschihay's Buchhandlung, Marienbad.

Rhein. Buch- u. Papierhandlung sucht zum 1. Juli einen ordnungsliebenden, gewandten, evangel. Mitarbeiter, der kaufmännisch zu arbeiten gewohnt ist. Anfangsgehalt K 125.—. Dauernde Stellung.

Angebote unter Rhonus # 1541 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Hochgeachteter Verlag

bekannter guteingeführter Jugendschriften, christlicher und weltlicher Geschenkliteratur usw. sucht zum sofortigen Eintritt oder später einen jüngeren Herrn für die Reise. Dieser muss bereits für angesehene Firmen gereist haben, bei dem Sortiment Deutschlands, der deutschen Schweiz und Österreichs eingeführt und gewillt sein, auch für angesehene Zeitschrift Anzeigen zu akquirieren. Da nur etwa 6 Monate gereist werden kann, wird verlangt, dass der betreffende Herr auch sonst in allen Arbeiten des Verlags gut ausgebildet und bereit ist, während der übrigen Zeit auf dem Kontor tätig zu sein. **Herren, die noch nicht gereist haben, wollen sich nicht melden.** Fleissige, gut empfohlene Herren, die sich eine dauernde Stellung zu schaffen wünschen, wollen sich unter Beifügung ihres Bildes, der Zeugnisabschriften und der Angabe der von ihnen gestellten Bedingungen unter **1534** durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins melden.

Grande maison d'édition en Italie cherche employé connaissant bien le français, l'allemand et si possible aussi l'anglais et qui soit au courant du commerce des livres d'enseignement. Ecrire B. D. **1535** Gesch.-St. d. B.-V. (avec références et photo).

Erstklassiger I. Sortiment

mit Kenntnissen der wissenschaftlichen, mögl. auch technischen Literatur für ein grösseres Sortiment Sachsens gesucht.

Erforderlich sind neben der Beherrschung aller buchhändlerischen Arbeiten im Sortiment und Gewandtheit im Verkehr mit Kundschaft und Personal auch umfassende englische und französische Sprachkenntnisse.

Gehalt den Leistungen entsprechend, nicht unter 180 *M.*

Nur ältere Herren mit dem Wunsche, sich eine Lebensstellung zu gründen, wollen sich melden.

Ausführliche Bewerbungen mit Bild und Gehaltsansprüchen erbeten unter S. **1508** an die Geschäftsstelle des B.-V.

Katholischer Geschäftsleiter

für G. m. b. H. in niederrheinischer Kreisstadt gesucht. Derselbe muß erfahren und befähigt sein, dem ganzen Unternehmen (politische Tageszeitung, Buch- und Zeitschriftenverlag, Werk- und Kzidenzdruckerei, Buchhandlung u. Buchbinderei) vorzustehen und dasselbe erfolgreich fortzuentwickeln.

Eintritt möglichst am 1. Juli. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Referenzen und Gehaltsansprüchen unter N. W. **1526** durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigenpreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 *h* für die Zeile.

Für einen jungen Buchhändler, evangelisch, gelernten Sortimentler, der in den letzten Jahren aber ausschließlich im Verlag tätig war, suche ich Stellung in einem kleineren, soliden und einträglichen Sortiment mit oder ohne Nebenbranchen, behufs käuflicher Übernahme. Bevorzugt wird mittlere Stadt im Königreich Sachsen, doch käme auch die Prov. Sachsen und Thüringen in Frage. Der Eintritt könnte zum Sommer oder im Herbst erfolgen, die Übernahme etwa in Jahresfrist, event. auch schon früher. Bedingung ist nur, daß genügend Zeit zum Einarbeiten gegeben wird. Herren, die gelegentlich verkaufen wollen, bitte ich um frdl. Angebote unter „Sortimenter“.

Leipzig. Carl Fr. Fleischer.

Tüchtiger Verlagsgehilfe,

28 Jahre alt, evangel., bestens vertraut mit Expedition, Korrespond., Buch- u. Kontenführung, Statistik, Lohnrechnung etc., sucht

zum 1. Juli dauernde Stellung.

Suchender hat gute Vorkenntnisse in Englisch und Italienisch, besitzt Organisationstalent, eigene Initiative, kalligr. Handschrift und ist auch mit Stenographie und Schreibmaschine vertraut. Werte Angebote erbeten unter **1530** an die Geschäftsstelle des B.-V.

Junger Sortimentler,

m. 8 j. Praxis, militärfrei, sich. u. gewissenh., mit allen Sort.-Arb. gründlich vertr., selbständ. Arbeiter, sucht f. 1. Juli dauernde gut dot. Stellung in gr. Sortiment. Suchender besitzt gute Kenntnisse des Inserat- u. Lehrmittelwesens sowie der Nebenbranchen und unternimmt ev. auch Reisen. Betr. wird von seinen bish. Chefs warm empf. und hat auch prakt. Erf. der Verlags- u. Herstellungsarb. Ia. Zeugn. u. Empf. stehen z. Verf. Gef. Angeb. unt. J. H. 1536 a. d. Gesch.-St. d. B.-V.

für 20jähr. gut empfohlenen Franzosen, der seit 4 Jahren im französischen Buchhandel tätig ist, suche ich Stellung in lebhaftem deutschen Sortiment. Ausreichende Kenntnis der deutschen Sprache vorhanden, gute Vorkenntnisse im Spanischen. Eintritt könnte sofort erfolgen. Angebote unter A. T. 101 erbeten.

Leipzig. f. Volckmar.

Erfahrener Gehilfe mit Gymn.-Bildung sucht für sofort anderweitig Stellung, event. aushilfsweise. Gef. Angebote unter „Buchhändler“ Berlin W. 30, Gleditschstr. 26, II.

Für große Verleger.

Tüchtiger, bewährter Sortimentler in reiferen Jahren, große Arbeitskraft, z. Zt. Geschäftsführer eines mittl. angef. Sortiments, mit d. Reise- u. Versandbuchhandel vertraut, sucht eine Lebensstellung in großem Verlagshause. Derselbe hatte einige Jahre die Reiseabteilung eines großen Verlags unter sich und eignet sich, da er rasch u. durchaus zuverlässig arbeitet u. seiner Aufgabe reges Interesse, Initiative u. Verständnis entgegenbringt, für selbständ. Position. Angef. Firmen finden hier e. tatkräftigen, dankbaren Mitarbeiter. Angeb. u. B. **1426** d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Ich suche für einen jungen Mann, der seine dreijährige Lehrzeit in meinem Geschäft durchmachte und nunmehr seit einem Jahre und vier Monaten bei mir als Gehilfe tätig ist, Stellung im Sortiment. Derselbe ist mit allen vorkommenden Arbeiten völlig vertraut und kann ich ihn bestens empfehlen, er hat gute Kenntnisse der französischen und englischen Sprache u. ist stenographiefundig. Eintritt bis 1. Juni d. J. Stellung im Rheinland wäre besonders wünschenswert. München. Louis Finsterlin.

für 19jähr. jungen Mann mit Einjährigen-Zeugnis (Gymnasium) wird für sofort

Lehrstelle in Leipziger Sortiment

gesucht. Angebote unt. D. T. 100 erbeten.

Leipzig. f. Volckmar.

Antiquar,

Mitte 20, Gymnasialbildg., sucht dauernden Posten in angesehenem Hause. Leipzig bevorzugt. Angeb. erb. u. **1539** durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Tüchtiger Sortimentler,

33 Jahre, ledig, evangelisch, sucht zum Mai, event. später, selbständige Stellung. Angeb. unt. T. 75 Sonderburg (Alsen) postlagernd.

Verlag.

Sortimenter, 25 Jahre alt, mit doppelter Buchführung vertraut und sicherer Rechner, sucht für sofort oder später Anfangsstellung im Verlag. Leipzig oder Mitteldeutschland bevorzugt. Angebote unter **1518** an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Kaufmann, der bereits einige Zeit im Buchhandel volontiert hat, sprachkundig, mit Gymnasialmaturität, sucht Anfangsstellung.

Angebote erbeten an

Lindemann

in Hanau, Jahnstrasse 33 I.

Rheinland.

Jung. Sortim. sucht instrukt. Posten im Buch- u. Kunstantiquariat. Gef. Angeb. u. K. H. U. 949 an Rudolf Mosse, Köln.

Lehrstelle.

Junger Mann, mit Zeugnis für Oberprima eines Gymnasiums, sucht Lehrstelle in einer wissenschaftl. Sortimentsbuchhandlung. Berlin, Leipzig, Halle bevorzugt. Angeb. an C. Franke, Spandau, Zimmerstr. 22, erbeten.

Seit 8 Jahren im Verlagsbuchhandel tätige Dame sucht, gestützt auf langjährige, gute Zeugnisse,

Herstellungs- posten

oder

andere geeignete Stellung

in Berliner Verlag. Um ihre Kenntnisse im Herstellungswesen zu vervollkommen, hat dieselbe 5 Monate als Volontärin **praktisch in einer Druckerei** gearbeitet.

Sie ist auch vollständig vertraut mit Auslieferung, Kontenführung, Statistik, doppelter Buchführung, Kassenwesen und war ein Jahr **Leiterin des Anzeigenteils und der Anzeigenwerbung** einer bekannten Zeitschrift. Großer Fleiß, Tüchtigkeit, Ausdauer u. Arbeitsfreude vorhanden. Gehaltsanspr. bescheiden. Angebote erbeten unter Postlagerkarte Nr. 1 Berlin W., Postamt 80.

Für sofort oder 1. Mai sucht junger Sortimentler (19 Jahre alt), mit Nebenbranchen vertraut, Stellung. Frdl. Angebote unter C. F. 1538 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ältere, tüchtige, mit Erfolg arbeitende

Verkäuferin

sucht Stelle für sogleich in Leipzig oder nächster Nähe, eventl. Badeort. Gute Zeugnisse. Gef. Anerbieten an K., Thale, Birkenstraße 3.

Dame,

mit allen Arbeiten des Kunsthandels u. der Rahmenbranche vertraut, an selbständiges Arbeiten gewöhnt, Vorkenntnisse der engl. Sprache, sucht baldmöglichst entsprechenden Posten. Gef. Angebote unter 1537 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Bedeutender Kunstverlag sucht leistungsfähige Vertretung. Firmen, die sich mit Engros- und Exportvertrieb von Kunstblättern befassen, werden ersucht, ihre Adressen mit Angabe ihrer Spezialität unter K. 1462 an die Geschäftsstelle des B.-V. einzusenden.

Makulatur roh, brosch. u. geb., kaufen jeden Posten u. Garantie zu höchsten Barpreisen
F. J. Schirmer & Co. in Leipzig, Salomonstr. 8.

Fr. Foerster, Leipzig

gegr. 1868

empfiehlt sich zur **Übernahme von Kommissionen bei promptester Beendigung.**

Referenzen zu Diensten.
Trockene Anslieferungsläger.
Spezialofferte bitten zu verlangen.

Paasche & Luz, Stuttgart

Kartographische Anstalt und Druckerei

fertigen nach eigenem, bewährtem Verfahren billigst Landkarten und Pläne, in schwarz und bunt, Zeichnungen und Diagramme für wissenschaftliche und technische Werke, Doktor-Dissertationen, Abhandlungen etc.

Entwurf, Bearbeitung und Druck von **Atlanten, Kartenwerken, Wandkarten** usw. deutsch und fremdsprachlich, wissenschaftlich korrekt.

Schaukasten - Regale,

Kunstblätter, Leinwand,

Bücherständer,

Lehntische, Kombination für

Bücher u. Ansichtskarten,

Leinwand mit Ornamenten

in vollendeter u. bewährter

Special-Konstruktion.

Max Müntzer, Gumburg

in Gumburg

Leinwand mit Ornamenten!

Wer über den Aufenthalt des Buchhandlungsgehilfen **Karl Georg Fuchs**, geboren am 23. April 1890 zu Lissa i. P., Auskunft geben kann, wird freundlichst gebeten, seine Adresse wegen Erbschaftsregulierung dem Unterzeichneten mitzuteilen.

Ed. Fuchs, Lehrer, Lissa i. P.

Auslagen werden gern erstattet.

Berlagsreise f. bar **C. Barteld**, Weihenlee b/B

Wer für Hochzeits- teilnehmer Neuigkeiten braucht, verlange Katalog. **Otto Weber, Verlag, Leipzig.**

Die Geographische Anstalt von Belhagen & Klasing in Leipzig empfiehlt sich zur Herstellung von Landkarten in Zeichnung, Stich und Druck bei sauberster Ausführung und billigster Berechnung. Kostenanschläge werden schnell und unentgeltlich geliefert.

Bücher-Anzeigen schwerer wissenschaftlicher Literatur finden erfolgreiche Aufnahme im **Zentralblatt für Bibliothekswesen**

— Auflage 700 —

welches von allen grösseren Bibliotheken des In- u. Auslandes gehalten wird besonders in Amerika.

Insertionspreis für die durchlaufende Zeile 35 ₤ (für Katalogs-Anzeigen 30 ₤).

Beilagen nach Übereinkunft.

Leipzig. **Otto Harrassowitz.**

Werkdruck

In Monotypesatz

liefern

Ramm & Seemann, Leipzig

Für eine neu zu gründende Leihbibliothek werden ca. 3-400 Bände gesucht. Reflektiert wird nur auf gute neuere schöne Literatur. Gef. Angebote erbitte unter M. 1542 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ein Laden

zu vermieten, passend für

Buch- und Papierhandlung,

günstig gelegen für Gymnasiumbesucher, 2 Min. v. Bahnhof Bergedorf.

Näheres bei **H. Jürgensen, Bergedorf.**

Adressbücher

aller Art liefern prompt und billig

Schulze & Co.,

Zentralstelle für Adressbücher und Adresswesen

Leipzig.

Verlag gesucht für „Drollige Geschichten“ aus der französischen Prosa.

Angebote unter 1533 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wir suchen einen grösseren Posten **gebrauchte**

Packpappe

zu kaufen und bitten um gef. Angebote.

Limburg a. L.

Gebrüder Steffen,
Verlagshandlung.

Saubere Makulatur

zum Einstampfen, ohne Draht, gegen bar, einige Ladungen sofort gesucht von Leipzig, Universitätsstr. 3, 5.

Hermann Walther.

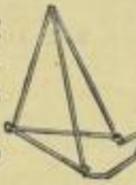
Reisefirmen,
welche die Sortimenter Deutschlands und Österreichs besuchen, können meine allbeliebten
Karten für Automob., Radfahrer und Touristen
zu sehr günstigen Bedingungen mitnehmen.
Mittelbach's Verlag, Leipzig, Inselstr. 25.

Kleinerts Bücherordner Kleinerts Bücherständer



u. Bücherstütze, ges. gesch., schafft Ordnung im Lager, passt in jedes Regal und ist unverwüstlich. Preis das Stück 45 ⚡ und 13/12.

gestattet vorteilhaftes Ausstellen der Bücher, fällt nicht um und ist äusserst haltbar. Das Stück nur 12 ⚡. Abgabe nicht unter 10 Stück.



Unentbehrlich für jede Buchhandlung.

Auslieferung nur durch Otto Maier, G. m. b. H. in Leipzig.

Loescher & Co. in Rom

(Inhaber: W. Regenber)

liefern prompt und billig direkt und via Leipzig

Italienisches Sortiment

Antiquariat, Akademie-Schriften, Photographien, Karten etc. etc.

Grosses, ständiges Lager der meisten Italienischen Verlagsfirmen.

Gesucht:

Adolf Hein (auch Hertel gen.) aus Hamburg. Reist als Inseraten-Erwerber zumeist für medicin. Zeitschriften. Porto vergütet. Georg Rauck (Fritz Rühle), Berlin SW. 68.

Bei Vergebung von Druckaufträgen rate ich den Herren Verleger-Kollegen die Buchdruckerei G. Uschmann in Weimar zu berücksichtigen.

Ich kann diese Firma aus eigener mehr als 10jähriger Erfahrung empfehlen.

Auch die schwierigsten Druckarbeiten — in allen europäischen Sprachen — ist sie in der Lage bei billiger Preisstellung hervorragend gut auszuführen. Freundschaftliche Beziehungen zu dem Besitzer und Leiter der Firma, Herrn Hofbuchdrucker E. Uschmann, veranlassen mich zu dieser Empfehlung, die ich aus bester Überzeugung dieser leistungsfähigen Offizin gern widme.

Paris. **H. Welter,**
Verleger der großen MANSI'schen Conciliensammlung.

Revisionen

der

Buchführung u. des Kassenwesens

einmalige oder regelmässige, im Buchhandel und allen Zweigen des Buchgewerbes in eindringender, erschöpfender Weise. —

Büchereinrichtungen auf Grund langjähriger vielseitigster Erfahrung in diesen Geschäftszweigen, auch für die grössten und verzweigtesten Betriebe.

Betriebsüberwachungen nach vertraglicher Vereinbarung. — Bilanzabschlüsse.

Auseinandersetzung unter Teilhabern; Nachlassregulierungen; Gutachten; Sachkundige Interessenvertretung bei Konkursen; Steuerangelegenheiten etc.

übernimmt auch nach auswärts

Adolf Jaeger,

beidigter Bücherrevisor und Gerichtlicher Sachverständiger

f. Buchführung im Buchhandel u. Buchgewerbe
Hohenzollernstr. 5. Fernspr. 7864.

**BERTH-SIEGISMUND
LEIPZIG
GEGR. 1874**

**SPEZIALHAUS FÜR
DEN PAPIERBEDARF DER
VERLEGER & DRUCKER**

Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 4957. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 4961. — Das Wertensche Rotations-Tiefdruck-Verfahren urheber- und verlagsrechtlich betrachtet. Von Robert Voigtländer. S. 4962. — Kunst und Kunsthandel. III. S. 4963. — Kleine Mitteilungen. S. 4966. — Personalmeldungen. S. 4966. — Sprechsaal. S. 4966. — Anzeigebrett. S. 4967—5004.

- | | | | | |
|-----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|---------------------------|
| Antiqu. Steffen 4996. | Differt's Bh. 4997. | Hiersmann 4997, 4998. | Reichenau 4995. | Stalling Berl. 4968. |
| Augustin 4977. | Dommes 5000. | 4999. | Reichmann 4999. | Stämpfli & Cie. 4976. |
| Baedecker, A., in Le. 4970. | Ebbeke in Bromb. 5000. | Einrich'sche Bh. in Le. | Reimer, G., 4978. | Starke in Erf. 4998. |
| Bahr's Bh. in Brln. 4994 | Ernst'sche Brlbh. in Le. | 4977. | Reisner in Dr. 4991. | Stechert & Co. in R. J. |
| Baer & Co. 4999. | 4975. | Girshwald'sche Buchh. in | Rider in St. P. 4998. | 5000. |
| Bartels in Weisb. 5003. | de Erven Loosjes 4996. | Brln. 5000. | Rochow 4996. | Steffen, Gebr., 5003. |
| Barth in Le. 4995. | Fensterlin, L., 5002. | Hofmann, G., & Co. 4984 | Rogberg'sche Bh. 4999. | Steiger & Co. in R. J. |
| Basler Missionsbh. 5001. | Fischer in Lodz 5000. | Joßteiter 4967. | Rosner-Stern 4992. | 4998. |
| Bedstein 4999. | Fleischel & Co. 4985. | v. Böhl 4998. | Rothe in Le. 4998. | Stifel 4996. |
| Bergens 4996. | Fleischer, G. Jr., in Le. | Pübner's Verl. in Bau. | Sauerlaender & Co. 4990 | Stille 4983. |
| Bermühler 4974. | 5002. | 5000. | Scheible 4993. | Streller 4997. |
| Biblio. Inst. in Le. 4969. | Fod G. m. b. G. 4997. | Hug & Co. in Le. 5001. | Schergens 4997. | Sturm in Dr. 4967. |
| Blod in Brsl. 4998. | 4998. | Intel-Berl. 4993. | Schirmer in Le. 5003. | Tauchnitz, B., 4992. |
| Böhme in Witt. 5000. | Joerster, Jr., in Le. 5003 | Internat. News Comp. | Schmidt in Mü. 5000. | Tausig & T. 4997. |
| Bondy in Brln. 4979. | Frankh'sche Brlbh. in Stu. | 4995. | Schmidt in Remsch. 4998. | Teubner in Le. 4996. |
| Braunmüller & S. 4995. | 4967. | Jacobsohn & Co. 5000. | Schmidt in Wih. 5000. | Teufen's Rchf. 5000. |
| Breitenstein 5000. | Frank in Spand. 5002. | Janke in Le. 5004. | Schnolke 5001. | Theising'sche Buchh. in |
| Bretschneider 5000. | Frees 5000. | Jäschke 4999. | Schneider & Amelang 4995 | Münst. 4978. |
| Brodhaus, F. A., in Le. | Freitag & B. 4976. | Junker Verl. in Brln. | Schönung, G., in Müntz. | Toldi 4994. |
| 5001. | Fröhlich in Brln. 4999. | 4986, 4987. | 5001. | Velhagen & Kl. 5003. |
| Brodhaus & P. 4994 (2). | Fuchs, Lehrer, 5003. | Junk in Brln. 4993. | Schönung, J., in Osn. | Verl.-Anst. H. Koch 4980. |
| Buchh. d. D. P. B. in | Geschäftsst. d. B.-B. U 3. | Jurany & G. Rchf. 4999. | 5000. | 4981. |
| Da. 4998. | Gilhofer & R. 4999. | Jürgensen in Verged. | Schriftenvertriebsanst. in | Vieweg & S. 4984. |
| Buchh. d. Nationallib. | Globus Berl. 4992. | 5003. | Brln. 4967. | Violet 4977. |
| Partei 4972. | Gloedner & Co. 4975. | Karger 4990. | Schulz in Brsl. 4967 (2). | Vogler & Co. 4997. |
| Buch- u. Rth. d. St. | Glogau jr. in Da. 4996. | Kleinert 5004. | 4968. | Goldmar 4967, 4998, 5001. |
| Josef-Ber. 4997. | Gräfe in Da. 4999. | Kogler'sche Bh. 4998. | Schulze & Co. in Le. 5003 | 5002 (2). |
| Burgersdijf & R. 4998. | Gräfe & U. 4998. | Kochler Sort. in Le. 4993 | Schweiger, J., in Nachen | Walther in Le. 5003. |
| Calmann-Vogt 4978. | Gretlein & Co. 4989. | 5000. | 4997. | Wasmuth N.-G. 4994. |
| Calvary & Co. 4995. | Grill'sche Hofbh. 4997. | Köpling'sche Bh. in Le. | Schweiger Sort. in Mü. | Weber, B., in Brln. 4992 |
| Claas 4994. | Gschihag's Bh. 5001. | 4994. | 4998. | Weber, D., in Le. 5003. |
| Coburg'sche Bh. 4996. | Gumperts 4997. | Krabbe Rchf. 5000. | Schweiger & Mohr 4999. | Weiße & Co. 4998. |
| Cohen 5000. | Habbel 4994. | Kriedte 4995. | Sebald in Mü. 4971. | Welter in Paris 4998. |
| Cotta'sche Bh. Rchf. 4982. | Haberland 4988. | Kriegelstein, R. v., 5001. | Siegismund, B., in Le. | 5004. |
| 4983. | Hannemann in Brln. 4992 | Kubafta & B. 4996. | 5004. | Wepf, Schwabe & Cie. |
| Craz & G. 4999. | 4996. | Kuhkopf 4999. | Simon Nf. 4999. | 4995. |
| Creuper'sche Sortbh. 4998 | Harrasowitj 4998, 5003. | Kampart & Comp. 4996. | Simmel & Co. 4994. | Bestermann & Co. 4994. |
| Dalchow 4999. | 4996. | Kang in Wiesb. 4967. | Simmich 4999. | Winter in Saarl. 4967. |
| Deubler in Wien 4992. | Heimat- u. Welt-Berl. | Keiner in Le. 4995. | Socialist Lit. Comp. 4999. | Winter in Dr. 4996. |
| Deut. Verlegerver. U 2. | 4996. | Keizer in Le. 4995. | Speyer & R. 5000. | Winter's, Carl, U.-B. in |
| Deutschnat. Buchh.-Ge- | Heliol-Berl. 4968. | Keizer in Le. 4995. | Speyer & P. 4995. | Odbg. 4990. |
| hilfensj. U 4. | Helwingsche Brlbh. 4994. | U 1. | Stadt 4998. | Worbs & Co. 4993, 5000. |
| | Herz in Wien 5000. | Langsfeld'sche Bh. 4996. | | |
| | Hessel in Le. U 3. | | | |

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion: Leipzig-R., Gerichtsweg 11 L.



❖ Klischeemarkt ❖

Klischees fertigt billigst und gut
Kunstanstalt **C. O. Hessel**, Leipzig 29.



z

Zur Anschaffung empfehlen wir:

Adreßbuch des Deutschen Buchhandels

Vierundsiebzigster Jahrgang

1912

Im Auftrage des Vorlandes bearbeitet von der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Mit dem Bildnis und der Lebensbeschreibung Adolf von Kröners.

Die große Ausgabe in 1 Band kostet für Mitglieder des Börsenvereins gebunden 10 Mark, für Nichtmitglieder 12 Mark.

Die selbe Ausgabe in 2 Bänden. Gebunden. Abteilung I mit Schreibpapier durchschossen. Für Mitglieder des Börsenvereins 13 Mark, für Nichtmitglieder 15 Mark.

Die kleine Ausgabe (enthaltend: Bildnis und Lebensbeschreibung, Firmenverzeichnis und Angabe der Handlungsinhaber usw.) kostet für Mitglieder des Börsenvereins und für Nichtmitglieder gebunden nur 3 Mark.

Wir bitten auf beigefügtem Zettel zu verlangen.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig



Die Deutschnationale Buchhandlungsgehilfenschaft



ladet die Kollegen vom Buchhandel zum Beitritt in den Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verband ein, um in und mit ihm für eine Verbesserung der Lage der Standesgenossen — der eigenen Lage — zu wirken und den Mitgliedern einen wirtschaftlichen Halt in den Wechselfällen des Lebens zu bieten. Der Deutschnationalen Buchhandlungsgehilfenschaft gehört ohne weiteres jeder im Buchhandel oder in verwandten Zweigen beschäftigte Gehilfe ohne örtlichen Sonderbeitrag an, der Mitglied des D. S. V. ist. Der D. S. V. umfaßt z. Bt.



**125 000 Mitglieder, darunter etwa 3000 vom Buchhandel und verwandten Geschäftszweigen.
Verbandsbeitrag 1.50 M. monatlich.**

Zweck: Der D. S. V. bezweckt durch den Zusammenschluß aller deutschen Handlungsgehilfen — vornehmlich auch der vom Buchhandel — deren soziale Lage zu heben und in Treue zu Kaiser und Reich, die Mitglieder zu national gefinnten Männern zu erziehen. Der Verband steht eine seiner vornehmsten Aufgaben in dem Bestreben, das Ansehen des deutschen Handelsstandes zu erhalten und zu kräftigen und zu diesem Zwecke namentlich in der kaufmännischen Jugend das Verständnis für Standesehre und deutsches Volksbewußtsein zu wecken und zu pflegen. — Neben einer großzügigen, sozialpolitischen Tätigkeit zugunsten sozialer Reformen für den ganzen Stand dient der D. S. V. der Fürsorge für seine Mitglieder durch besondere Wohlfahrts-Einrichtungen:

Stellenvermittlung für den Buchhandel.

Als größter kaufmännischer Verein der Welt, wie infolge seiner vielseitigen Beziehungen zum Gesamthandel, ist der D. S. V. in der Lage, dem Buchhandel und verwandten Zweigen zur Besetzung offener Stellen geeignete Gehilfen für Laden, Kontor, Lager, Reise, Versand, Buchführung, Abschluß, deutschen und fremdsprachigen Briefverkehr, Herstellung, Vertrieb, Auslieferung, Kurzschrift, Maschinenschreiben, Anzeigen-, Mahn- und Klagewesen usw. kostenfrei in Vorschlag zu bringen und strebsame Gehilfen in gutberufenen Geschäftshäusern unterzubringen. (Neueintretende Mitglieder haben bei Benutzung der Stellenvermittlung M. 2.— als Ersatz für notwendige Auslagen zu zahlen.) Man verlange kostenfreie Zusendung der erforderlichen Papiere zur Besetzung oder Erlangung einer offenen Stelle.

Die Versicherung gegen Stellenlosigkeit

gewährt schon nach zweijähriger Mitgliedschaft klagbares Recht auf Rente. Die Höhe der Renten richtet sich nach der Dauer der Mitgliedschaft; sie beginnt mit 42 M. monatlich (Mindestdauer der Rentenzahlung bis zu 3 Monaten) und steigt mit weiteren Mitgliedjahren nach und nach bis zum Höchstbetrage von 100 M. monatlich (Rentenbezug bis zur Höchstdauer von 12 Monaten). Die Stellenlosenkasse ist dem Kaiserl. Aufsichtsamt für Privatversicherung unterstellt und ist die erste und einzige Stellenlosen-Versicherung ihrer Art. Bisher ausgezahlte Renten über 600 000 M.! Kein Sonderbeitrag!

Die Unterstützungskasse

bietet den Mitgliedern in Fällen dringender und unverschuldeter Not, nach zweijähriger Verbandszugehörigkeit Hilfe und Darlehn. (Bisher ausgezahlt: 95 000 Mark).

Die Sparkasse

bietet den Mitgliedern Veranlassung und Gelegenheit zur sicheren Anlage ihrer Spargroschen. Einlagen von 5 M. an auf Sparbuch mit 4% Zinsen bei monatlicher Kündigung. Kleinere Beträge auf Sparkarte durch 50 Pfg.-Sparmarken. Eine Million Mark wurden in 1 1/2 Jahren angelegt.

Die Deutschnatio- nale Kranken- und Begräbniskasse (G. S.)

gewährt Freizügigkeit für ganz Europa und befreit ihre Mitglieder von der Zwangszugehörigkeit zu Orts-, Gemeinde- und Betriebskrankenassen. Kein Kassenarztzwang. Höchstleistung: 26 Wochen freie ärztliche Behandlung, Arznei und Heilmittel, 52 Wochen 28 M. wöchentliches Krankengeld, 375 Mark Begräbnisgeld. — Mitgliederzahl: 20 000. — Vermögen: 280 000 Mark. Summe der Kassenleistungen seit 1899: rund 2 Millionen Mark. — Satzungsauszüge und Anmeldevordrucke umsonst. Daneben ist den verheirateten Mitgliedern noch durch eine besondere

Familien-Kranken- Unterstützungskasse

gleichfalls bei voller Freizügigkeit im Deutschen Reich, Gelegenheit geboten, auch Frau und Kinder in die segensreiche Einrichtung einer Krankenversicherung einzubeziehen. Keine ärztliche Aufnahmeuntersuchung. Nähere Unterlagen für diese Familienversicherung ebenfalls auf Verlangen kostenfrei.

Weitere Einrichtungen:

Rechtsschutz, Auskunftel, Abteilung für Lehrlinge, Studien- und Ferienfahrten, Bund für Wanderpflege „Die fahrenden Gesellen“, Vortragsabende, Höhere Handels-Lehranstalt, Unterrichts- und Fortbildungsgelegenheiten, Ausbildung zu Unterrichtsleitern und Rednern, Bücherleihen, standesgemäßen und gesellschaftlichen Anschluß in 1300 Ortsvereinen des In- und Auslandes usw.

Bestellungen auf Verbandsatzungen, Papiere der buchhändlerischen oder kaufmännischen Stellenvermittlung, Satzungen der Verbandskrankenasse wie der Familien-Kranken-Unterstützungskasse, Anfragen sowie Beitritts-Erklärungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der

**Deutschnationalen Buchhandlungsgehilfenschaft, Leipzig, Promenaden-
straße 10.**